

*Sammlungen und Kunstwerke
aus Rheinischem und Süddeutschem Besitz*

11., 12. UND 13. MAI 1937

HUGO HELBING / FRANKFURT AM MAIN
INH.: DR. ARTHUR KAUFFMANN

KATALOG NR. 51

F
II
35

DOMINION GALLERY

**1438 SHERBROOKE ST. WEST
MONTREAL CANADA**





236 China, Sung-Zeit

*Sammlungen und Kunstwerke
aus Rheinischem und Süddeutschem Besitz*

AUSSTELLUNG

Mittwoch, 5. Mai 1937, 10—1 und 3—6 Uhr

Freitag, 7. Mai 1937, 10—1 und 3—6 Uhr

Samstag, 8. Mai 1937, 10—1 und 3—6 Uhr

Montag, 10. Mai 1937, 10—2 Uhr

VERSTEIGERUNG

Dienstag, 11. Mai 1937, vorm. 10 Uhr und nachm. 3 Uhr

Mittwoch, 12. Mai 1937, vorm. 10 Uhr und nachm. 3 Uhr

Donnerstag, 13. Mai 1937, vorm. 10 Uhr und nachm. 3 Uhr

HUGO HELBING / FRANKFURT AM MAIN

KUNSTHANDLUNG UND KUNSTVERSTEIGERUNGSHAUS

INH.: DR. ARTHUR KAUFFMANN

BOCKENHEIMER LANDSTRASSE 8 / FERNSPRECHER NR. 722 19

KATALOG NR. 51

BESITZER-NUMMERN:

Nr. 1 = K. H.
 Nr. 2 = Zu.
 Nr. 3 = Fl.
 Nr. 4 = Ad.
 Nr. 5 = Dr.
 Nr. 6 = Ep.
 Nr. 7 = Hi.
 Nr. 8 = Ho.
 Nr. 9 = Ki.
 Nr. 10 = Sa.
 Nr. 11 = Cr.
 Nr. 12 = K. P.

Nr. 13 = Kr.
 Nr. 14 = La.
 Nr. 15 = Le.
 Nr. 16 = v. Le.
 Nr. 17 = Lew.
 Nr. 18 = Li.
 Nr. 19 = E. L.
 Nr. 20 = Me.
 Nr. 21 = Gol.
 Nr. 22 = v. O.
 Nr. 23 = v. K.
 Nr. 24 = Re.

Nr. 25 = A. S.
 Nr. 26 = S. W.
 Nr. 27 = Sch.
 Nr. 28 = Schw.
 Nr. 29 = Sta.
 Nr. 30 = V.
 Nr. 31 = D. W.
 Nr. 32 = L. W.
 Nr. 33 = G. Z.
 Nr. 34 = Schu.
 Nr. 35 = Rö.
 Nr. 36 = We.

Nr. 37 = Ha.
 Nr. 38 = En.
 Nr. 39 = Ste.
 Nr. 40 = W. E.
 Nr. 41 = Mö.
 Nr. 42 = P. G.
 Nr. 43 = Ba.
 Nr. 44 = S. S.
 Nr. 45 = M. L.
 Nr. 46 = R.
 Nr. 47 = C. Sch.
 Nr. 48 = v. S. B.

Nr. 49 = Go.
 Nr. 50 = Dr. M.
 Nr. 51 = F. W.
 Nr. 52 = v. L.
 Nr. 53 = Tu.
 Nr. 54 = Toe.
 Nr. 55 = H. Sch.
 Nr. 56 = Ma.
 Nr. 57 = Wü.
 Nr. 58 = Gö.

HAUSERPRESSED (HANS SCHAEFER) FRANKFURT A. M.
 PHOT. ATELIER MOLZAHN

VORAUSSICHTLICHE VERSTEIGERUNGSORDNUNG

Dienstag, 11. Mai 1937, vormittags 10 Uhr

Moderne Gemälde	1— 99
Moderne Plastik	100— 102
Alte Gemälde	103— 134

Dienstag, 11. Mai 1937, nachmittags 3 Uhr

Alte Gemälde (Fortsetzung)	135— 184
Plastik des Mittelalters und der Renaissance	185— 202
Wandteppiche	203— 209
Griechische Antike, Aegypten	210— 231
Ostasiatische und Asiatische Kunst	
Plastik	232— 247
Chinesische Frühbronzen	248— 268
Chinesische Frühkeramik	269— 303
Koreanische, Persische und Japanische	
Keramik	304— 335

Mittwoch, 12. Mai 1937, vormittags 10 Uhr

Bücher und Mappenwerke eines	
Ostasiensammlers	336— 404
Chinesisches Porzellan	405— 480

Mittwoch, 12. Mai 1937, nachmittags 3 Uhr

Chinesisches Porzellan (Fortsetzung) .	481— 562
Chinesischer Jade	563— 573
Japan: Verschiedenes	574— 586
Silber	587— 598
Uhren	599— 641
Ringe	642— 700

Donnerstag, 13. Mai 1937, vormittags 10 Uhr

Steinzeug	701— 709
Fayencen	710— 737
Porzellan	738— 776
Glas	777— 784
Miniaturen	785— 799
Bronze, Gelbguß, Eisen	800— 809
Zinn und Waffen	810— 821

Donnerstag, 13. Mai 1937, nachmittags 3 Uhr

Möbel	822— 887
Textilien	888— 901
Orientalische Teppiche	902— 1015

VERSTEIGERUNGS-BEDINGUNGEN

1. Die Sachen werden ohne Gewährleistung des Auftraggebers und des Versteigerers für deren Beschaffenheit oder Vollständigkeit gegen sofortige Barzahlung in deutscher Reichswährung versteigert.
2. Der Zuschlag wird erteilt, wenn nach dreimaligem Ausruf eines Gebotes kein Übergebot abgegeben wird. Die Erteilung des Zuschlags kann der Versteigerer als Vertreter des Auftraggebers sich vorbehalten oder verweigern.
3. Wenn mehrere Personen zugleich dasselbe Gebot abgeben und nach dreimaligem Ausruf desselben ein Mehrgebot nicht gemacht wird, so entscheidet das Los über den Zuschlag. Sollte eine Meinungsverschiedenheit über den Zuschlag entstehen, so wird die betreffende Nummer sofort noch einmal ausgerufen.
4. Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme. Mit der Erteilung des Zuschlags gehen Besitz und Gefahr an der versteigerten Sache unmittelbar auf den Ersteher über.
5. Die Kaufgelder hat der Ersteher der Sache zuzüglich 15 % Aufgeld sofort nach Beendigung der Versteigerung an den Versteigerer zu zahlen.
6. Wird die Zahlung nicht sofort an den letzteren geleistet oder die Abnahme der zugeschlagenen Sache verweigert, so findet die Übergabe des Gegenstandes an den Käufer nicht statt; der Käufer geht vielmehr seiner Rechte aus dem Zuschlage verlustig und der Gegenstand wird auf seine Kosten noch einmal versteigert. In diesem Falle haftet der Käufer für den Ausfall; dagegen hat er auf den Mehrerlös keinen Anspruch und wird auch zu einem weiteren Gebot nicht zugelassen.
Die Ersteher können die Auslieferung einzelner ersteigter Gegenstände erst dann verlangen, wenn sie ihre Gesamtrechnung der auf der Auktion getätigten Einkäufe bezahlt haben.
7. Kaufgelder, Kaufgelderrückstände, sowie Nebenleistungen kann der Versteigerer im eigenen Namen einziehen und einklagen; der Sitz des Gewerbebetriebes des Versteigerers ist ausschließlicher Gerichtsstand und gilt als Erfüllungsort für alle Verpflichtungen der Käufer.
8. Kommissionären und sonstigen Personen, die gewerbmäßig das Bieten für andere übernehmen oder sich dazu erbieten, ist der Zutritt zur Besichtigung und zur Versteigerung nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Versteigerers gestattet.
9. Bis zu RM. 100.— wird um mindestens RM. 1.—, über RM. 100.— um mindestens RM. 5.—, über RM. 1000.— um mindestens RM. 50.— gesteigert.
10. Durch Ausstellung der Gegenstände vor der Auktion ist Gelegenheit geboten, sich von der Eigenschaft und dem Zustand der einzelnen Gegenstände zu überzeugen. Die Gegenstände werden in dem Zustand versteigert, in dem sie sich im Augenblicke des Zuschlages befinden. Nach erfolgtem Zuschlag werden irgendwelche Beanstandungen oder Mängelrügen nicht berücksichtigt.
Die Angabe der Künstlernamen und die Zuschreibungen im Katalog erfolgten nach sachverständiger Feststellung, doch werden Bestimmungen und Beschreibungen der Sachen, auch bezüglich der Maße und Gewichte, nicht gewährleistet. Wesentliche Beschädigungen und Mängel sind in vielen Fällen angegeben, doch verbürgt deren Nichtangabe keinesfalls das Nichtvorhandensein einer Beschädigung.
Bei der Besichtigung wird bestmögliche Vorsicht empfohlen, da jeder Besucher einen von ihm angerichteten Schaden zu ersetzen hat.
11. Der Versteigerer behält sich das Recht vor, Nummern zu vereinigen oder zu trennen, sowie einzelne Sachen zurückzustellen, wenn ein besonderer Grund dafür vorliegt.
12. Jeder Steigerer kauft für seine eigene Rechnung; er kann sich niemals darauf berufen, im Auftrage eines Dritten gehandelt zu haben. Die Aufbewahrung verkaufter Nummern geschieht ohne Garantie. Die Käufer sind verpflichtet, für Abholung der gekauften Gegenstände innerhalb von drei Tagen nach Beendigung der Auktion zu sorgen, andernfalls werden die Gegenstände auf Kosten und Gefahr der Käufer einem Spediteur zur sachgemäßen Aufbewahrung übergeben. Jeder Transport der erstandenen Objekte erfolgt ausschließlich auf Kosten und Gefahr der Käufer. Die unterzeichnete Firma übernimmt keinerlei Haftung für Verluste oder Beschädigungen.

HUGO HELBING

INH.: DR. ARTHUR KAUFFMANN

FRANKFURT AM MAIN

BOCKENHEIMER LANDSTRASSE 8 / FERNRUF 72219

DIENSTAG, DEN 11. MAI 1937, VORMITTAGS 10 UHR

MODERNE GEMÄLDE

WILHELM ALTHEIM, Groß-Gerau (Hessen) 1871—1915 Frankfurt a. M.

- [50] 1 BRUSTBILD EINES ALTEREN MANNES IM PROFIL mit halblangem, grauem Haar und grauweißem Knebelbart. — Öl auf Holz, 11×10 cm. G. R. (21) 25
- [50] 2 JUGENDBILDNIS DES MALERS BARTELMANN. Fast ganz von vorne gesehen, in dunkler Jacke, vor rosa Hintergrund. — Rechts unten bez.: W. Altheim N. 22
Öl auf Holz, 10,5×9 cm. G. R. (21)
- [150] 3 BILDNIS DES MALERS WILHELM WEILER. Brustbild. Der dunkelbärtige Kopf im Profil nach rechts. — Rechts unten bez.: W. Altheim. 523
Öl auf Leinwand, 48×36 cm. Schw. R. (21)
- [400] 4 ALTER BAUER, AM FENSTER SITZEND. Das Modell, Steffel Hauck, in dunkelblauem Bauernrock, roter Weste und weißer Halsbinde, nahe einem halbgeöffnetem Fenster, mit Blick ins Grüne. Gemalt 1891. — Öl auf Leinwand, 93×75 cm. G. R. (21) 400
Siehe Karl Simon: Wilhelm Altheim. Verlag des Frankfurter Kunstvereins. 1927.
Abb. Nr. 6.
Abb. Tafel 16
- [350] 5 BLÜCHER UND GNEISENAU IM KREISE IHRER OFFIZIERE. Gemalt um 1892. 240
Rechts unten bez.: W. Altheim. — Öl auf Leinwand, 41×62 cm. G. R. (21)
Abb. Tafel 16
- [300] 6 ARBEITSPAUSE. Vorn neben Pappeln ein blondes Bauernmädchen in brauner Jacke. Hinter ihr eine im Gras arbeitende Bauersfrau. Bewaldete Taunusberge unter heiterem Himmel. — Rechts unten bez.: W. Altheim 1893. 280
Öl auf Leinwand, 82×63 cm. G. R. (21)
Abgebildet in: Volkstümliche Kunst, Stuttgart 1914, Heft 12.
- [300] 7 ZWEI ARBEITER IM WIRTSCHAUS. An einem Tisch ein Mann in grauer Arbeiterkleidung. Hinter ihm ein zweiter, dem Beschauer zugekehrt. 150
Links oben bez.: W. Altheim 1894. — Öl auf Leinwand, 79×59 cm. Schw. R. (21)
- [1200] 8 BAUERNFAMILIE NACH DER MAHLZEIT. An einem Tisch, rechts in einem Lehnstuhl der Bauer, dahinter die strickende Bäuerin, links am Tisch drei Kinder. Brauner Wandhintergrund. — Rechts unten bez.: W. Altheim 1900. 610
Öl auf Holz, 88×134 cm. Schw. R. (21)
Siehe Karl Simon: Wilhelm Altheim. Verlag des Frankfurter Kunstvereins 1927. Abb. 31.
Abb. Tafel 16
- [1000] 9 HEIMKEHR VOM FELD. Ein bäuerlicher Fuhrmann geht links von seinem Braunen auf einem Weg, der zu einem im Hintergrund liegenden Bauernhof führt. 695
Rechts unten bez.: W. Altheim 1902. — Öl auf Holz, 88×134 cm. Schw. R. (21)
Abb. Tafel 16

AUGUST BABBERGER, Hausen i. Wiesental 1885—1936

- [80] 10 ZWEI ALPENLANDSCHAFTEN. — Rechts unten bez.: A. Babberger 16. 40
a) Aquarell auf Papier, etwa 36,5×46 cm. Gerahmt. b) Tempera auf Papier, etwa 42×51 cm. Gerahmt. (3)

HERMANN BAISCH, Dresden 1846—1894 Karlsruhe

- 11 VIEH AN DER TRÄNKE. An einem Trog auf grüner Wiese fünf gescheckte Kühe, links eine sechste. Links dahinter unter Bäumen ein rotgedecktes Haus. Links unten bez.: H. Baisch. — Öl auf Pappe, 42×54 cm. G. R. (55)
Rückwärts Stempel: Hermann Baisch's ausgewählter Nachlaß.
Abb. Tafel 19

PETER BECKER, Frankfurt a. M. 1828—1904 Soest

- 12 SOMMERLANDSCHAFT. Blick in ein breites Wiesental. Links über Pappeln eine Felsgruppe, nach der Mitte zu eine Mühle, rechts ein Hügel mit Dorf und Kirche, vorne rechts fünf Kinder. — Rechts unten ligiert bez.: PB zwischen der Jahreszahl 1887. Aquarell auf Papier, 23×32 cm. Gerahmt. (3)

ALEXANDER VON BENSA, geb. in Wien 1820

- 13 AUSFAHRT IM PRATER. Von links nach rechts mehrere Sechsspänner und Vierspänner in vollem Galopp. Weiter rückwärts Reiter. Als Hintergrund Baumreihe. Rechts unten bez.: A. de Bensa. — Öl auf Holz, 31×58 cm. G. R. (55)

KARL VON BERTRAB, 1863—1914 gefallen

- 14 „MORRA DE STE ANTONIE“. Blick auf ein Bergdorf. Links unten bez.: Carl v. Bertrab und obige Beschriftung. 1908. Leinwand auf Pappe, 40×49,5 cm. G. R. (41)
15 DER WESTHAFEN VON FRANKFURT A. M. Rechts vom Hafenbecken die Werfthalle und das rote Lagerhaus mit einigen Lastkähnen. Leinwand, 64×83 cm. Versilberter R. — Rückseite mit Nachlaß-Stempel. (3)

FRITZ BOEHLE, Emmendingen 1873—1916 Frankfurt a. M.

- 16 BAUERNSTUBE. Links am Fenster ein bärtiger alter Mann, in der Rechten die Pfeife, auf dem Tische vor sich ein Glas Bier. Zu ihm gewandt und ihm gegenüber steht ein Bauer. Rechts am Ofen eine Katze. — Rechts oben bez.: Fritz Boehle 1904. Leinwand, 77×112 cm. Schw. R. (41)

ANTON BURGER, Frankfurt a. M. 1824—1905 Kronberg i. T.

- 17 TRÖDLER BENAK, eine stadtbekannte Frankfurter Figur, in einem Folianten blätternd, umgeben von Büchern und Trödelkram vor seiner Haustür, durch deren Öffnung im halbdunklen Ausgang eine Frau erscheint. — Rechts unten bez.: 1887 A. Burger. Öl auf Leinwand, 29×22,5 cm. G. R. (3)
18 JAGDFRÜHSTÜCK. — Links unten bez.: A. Burger 1880. Aquarell mit Deckweiß, auf Papier, 20,5×33 cm. Gerahmt. (3)

HEINRICH BÜRKEL, Pirmasens 1802—1869 München

- 19 PLATZREGEN IM GEBIRGSDORF. Aus der Dorfstraße stürzt durch das Unwetter scheugewordenes Vieh, voran ein Pferd, nach dem Vordergrund. Links hinter einem Brunnen ein Haus, durch dessen offene Tür ein Schmiedefeuer sichtbar wird. Rechts Bäume und Zaun. — Rechts unten bez.: H. Bürkel. Öl auf Holz, 33×44,5 cm. G. R. (55)
Vergl. Gegenstück in der Pinakothek in München.
Abb. Tafel 17

PETER BURNITZ, Frankfurt a. M. — 1886 Frankfurt a. M.

- 20 BLICK AUF EIN DORF. Im Vordergrund blühende Stauden, dahinter Wiesen vor einem Dorf. — Links unten bez.: Burnitz. — Öl auf Pappe, 25×32,5 cm. G. R. (3)
Abb. Tafel 23
21 HERBSTLANDSCHAFT. Hinter einem stehenden Gewässer zwischen einzelnen Bäumen und Buschwerk, eine kahle Erhöhung, von dunklem Waldstreifen abgeschlossen. Grau bewölkter Nachmittags Himmel. — Öl auf Leinwand, 64×124 cm. Schw. R. (52)

MAX CLARENBACH, geb. Neuß 1860, tätig in Düsseldorf

- 22 FRÜHLINGSLANDSCHAFT mit Wiesen und Bäumen.

Rechts unten bez.: M. Clarenbach. — Leinwand, 55×100 cm. G. R. (2)

[600]

4003

DEUTSCHER MEISTER DES 19. JAHRHUNDERTS

- 23 SCHLOSS BRAUNFELS, hoch gelegen, inmitten von Waldungen.

Leinwand, 70×91 cm. G. R. (48)

[180]

70.-

JULIUS EXTER, geb. Ludwigshafen a. Rh. 1863

- 24 HÜHNERVOLK IN LANDSCHAFT: „Alles um einen Wurm“. Links ein weißer, krähender Hahn, der seine Hühner und deren Kücken zu einem vor ihm liegenden Regenwurm herbeilockt. — Links unten bez.: Julius Exter, 1902.

Öl auf Leinwand, 89×198,5 cm. Schw. R. (3)

Ausstellung der „Münchener Sezession“, 1902 Nr. 512.

[400]

1803

LOUIS EYSEN, Manchester 1843—1899 München.

- 25 MERAN. Blick auf das Flußbett der Passer. Rechts vorne zwei Spaziergänger. Eine Brücke führt zum linken Ufer mit den Kuranlagen, über deren Baumkronen zwei Türme aufragen. Links oben das Dorf Tirol. — Rechts unten bez.: Eysen.

Öl auf Holz, 18×28,5 cm. G. R. (3)

Abb. Tafel 23

[1000]

610

ANSELM FEUERBACH, Speyer 1829—1880 Venedig

- 26 AKTSTUDIE EINES STEHENDEN JÜNGLINGS. Rückseitig Studie eines Knienden.

Rechts unten bez.: A. Feuerbach.

Tusche, Feder und Kohle, braunes Papier, 55×36,5 cm. G. R. (14)

[100]

30/34

H. J. RICHARD FRESENIUS, Frankfurt a. M. 1844—1902 Monte Carlo

- 27 MOTIV AUS FALKENSTEIN im Taunus, mit Staffage.

Links unten bez.: R. Fresenius 1880. — Leinwand, 63,5×50 cm. G. R. (16)

[120]

90

ANTON GOERING, Schönhaide (S.-A.) 1836—1905 Leipzig

- 28 BAUMGRUPPE am Ufer des Rio Escalante, südlich vom See Maracaibo, Venezuela (lt. rückwärtiger Beschriftung). — Links unten bez.: A. Goering.

Gouache, 50×35 cm. G. R. (55)

[180]

80

EDUARD GRÜTZNER zugeschrieben

- 29 KOPF EINES BARTLOSEN ALTEN, im Profil nach rechts. Hellgrauer Hintergrund.

Rechts unten rot bez.: E. G. — Öl auf Leinwand, 47×38,5 cm. G. R. (27)

[400]

340

HUGO VON HABERMANN, Dillingen 1849—München

- 30 DAME IN GRAU. Fast lebensgroße Figur, dem Beschauer zugekehrt vor einer hellgrauen Wandnische. Graues Jackenkleid, weiße Bluse, rotbraunes Haar. Rückseitig Entwurf zu einem Frauenbildnis. — Rechts unten bez.: Habermann, links 1903.

Öl auf Leinwand, 153×94 cm. G. R. (3)

Ausstellung Frankfurter Kunstverein 1913, Nr. 30 mit Abb.

[400]

2503

CARL HOFER, Karlsruhe 1878—tätig in Berlin

- 31 INDER. In der Lichtung eines Tropenwaldes vorn links in lässiger Haltung, an einen Bambusstamm gelehnt, ein junger Inder. Rechts hinter ihm lagert ein zweiter. Durchblick auf besonnte Palmenkronen unter blauem Himmel. Gemalt 1912.

Links unten bez.: C. H. — Öl auf Leinwand, 90×69 cm. G. R. (3)

Ausgestellt in der Ausstellung „Freie Sezession“, Berlin 1916.

[600]

300.-

ADOLF HÖLZEL, Olmütz i. Mähren 1853—gest. ? Stuttgart

105. [100] 32 PROZESSION IM GEBIRGE. Aus einer Bergschlucht kommt eine nächtliche Prozession herab. — Rechts unten bez.: A. Hölzel. Gemalt 1913. Öl auf Leinwand, 60×49 cm. Silb. R. (3)

EMIL HÜNTEN, Paris 1827

- 500/720 [1000] 33 EPISODE VON 1870—71. Abgesessener Dragoner, der einem an einer Parkmauer sitzenden verwundeten französischen Kürassier die Feldflasche reicht. Dahinter beider Pferde. Rechts im Hintergrund heranziehendes Regiment mit gefangenen Franzosen. Links unten bez.: Emil Hüntén 1871. — Öl auf Leinwand, 59,5×79,5 cm. G. R. (55) Abb. Tafel 18

FERDINAND JODL, München 1805—1882 München

- 750/290 [300] 34 DER DOM ZU FRANKFURT A. M. von Süden gesehen. Rechts vorn das „Archiv“. Mit vieler Staffage. — Rechts unten bez.: F. Jodl. 1857. Öl auf Leinwand, 51×39 cm. G. R. (55)

BAREND CORNELIS KOEKKOEK, Middelburg 1803—1862 Cleve

- 430 [800] 35 BOOT AM STRAND, dabei zwei Arbeiter und zwei Pferde. Auf dem Strand Gruppen von Fischersleuten, dahinter ausfahrendes Fischerboot. Links unten bez.: B. C. Koekkoek. Öl auf Holz, 24×40 cm. G. R. (55) Abb. Tafel 19

- 520 [600] 36 WALDLANDSCHAFT mit Bachlauf, mit Hirten und Herden. Auf einem Weg links vorn ein Eseltreiber. — Links unten bez.: B. C. Koekkoek f. 1861. Leinwand, 55×78 cm. G. R. (26)

JOH. FRIEDR. CARL KREUL, Ansbach 1804—1867 Nürnberg

- 600 [1400] 37 DER BLINDE GEIGER. Er sitzt vor einer offenen Haustür auf einer Bank, links neben ihm steht ein kleines Mädchen, die Linke bettelnd ausgestreckt. Links unten bez.: C. Kreul 1832 Nürnberg. — Öl auf Holz, 63×50,5 cm. G. R. (55) Abb. Tafel 18

CARL KUNTZ, Mannheim 1770—1830 Karlsruhe

- 600 [850] 38 VIEH IN GEBIRGSLANDSCHAFT. Vorn auf einem Weg zwei Kühe, Ziege und Schaf, links ein Hirtenknabe mit Hund. Gebirgiger Hintergrund. Rechts unten bez.: Carl Kuntz fec. 1821. — Öl auf Holz, 41×56 cm. G. R. (55) Abb. Tafel 17

- 530 [750] 39 VIEH AUF DER ALM. Ein Stier, Kühe und Ziegen auf einer Almwiese. Im Hintergrund Schneeberge. — Öl auf Holz, 43,5×57 cm. G. R. (55) Abb. Tafel 17

HEINRICH LANG, Regensburg 1838—1891 München

- 32 [50] 40 PFERDEPORTRAIT DES ARABER-SCHIMMELS SCHEITAN, der von einem Groom gehalten wird. — Links unten bez.: H. Lang; rechts oben: „Scheitan“. Leinwand, 38×48,5 cm. G. R. (9)

WILHELM LEIBL, Köln 1844—1900 Würzburg

- 250 [600] 41 SELBSTBILDNIS DES 19 JÄHRIGEN KÜNSTLERS. Mit Brille, links gescheiteltem Haar, flaumigem Schnurr- und Vollbärtchen. In Dreiviertelansicht. Links unten bez.: W. Leibl fecit 63. (vielleicht nachgefahren). Bleistiftzeichnung, 26×23 cm. Gerahmt. (14) Ehemals Sammlung Geheimrat Rieffel, Frankfurt a. M.

- 150 [400] 42 JUGENDLICHES SELBSTBILDNIS IM OVAL. Ganz von vorn gesehenes Brustbild, mit dunkelblondem, links gescheiteltem Haar, hellgrauer Jacke und lila Schlips, vor olivgrauem Hintergrund. (Vielleicht eine Arbeit des etwa Fünfzehnjährigen, also etwa 1859 entstanden.) — Öl auf Leinwand, 20×16 cm. G. R. (14) Ehemals Sammlung Geheimrat Rieffel, Frankfurt a. M.

FRANZ VON LENBACH, Schrobenuhausen 1836—1904 München

- 43 BILDNIS EINER DAME MIT SCHWARZEM HAAR. Der Kopf nach rechts gewandt. Halsschmuck. — Rechts unten bez.: F. Lenbach 1890. Pastell auf Pappe, 61×49,5 cm. G. R. (32)

[800]

380. —

MAX LIEBERMANN, Berlin 1849—1935 Berlin

- 44 DAS KONZERT. Blick aus dem Zuhörerraum auf das erhöht sitzende Orchester. Die Zuhörer vom Rücken gesehen, links Logen. — Rechts unten bez.: M. Liebermann. Öl auf Pappe, 49×62 cm. Gr. R. (57)

[1500]

960. —

EMIL LUGO, Stockach bei Konstanz 1840—1902 München

- 45 KÜSTENLANDSCHAFT. Am Ufer links gewaltige Bäume, mit Durchblick auf das Meer mit Badenden. — Pappe, 27,5×40 cm. Schw. R. (31)
- 46 SÜDLICHE KÜSTE. Am Fuße zweier Urwaldbäume ein Faun, der auf das Meer und die ferne Küste blickt. — Rechts unten bez.: E. Lugo 1900. Leinwand, 135×111 cm. G. R. (41)

[120]

135. —

[1000]

840. —

AUGUST MACKE, Meschede (Westf.) 1887 — gefallen bei Perthes-les-Hurlus 1914

- 47 SPAZIERGANG AUF DER PROMENADE. — Rechts unten bez.: Aug. Macke 1913. Kreidezeichnung, 32×27 cm. (14) Ehemals Sammlung Geheimrat Rieffel, Frankfurt a. M.

[60]

140. —
150. —

CHRISTIAN MALI, Broekhuizen bei Utrecht 1832

- 48 HERDE AN DER TRÄNKE, von einem Hügel herunter kommen Schafe und Kühe zu einem Gewässer. Hinter den Tieren ein Hirtenmädchen. Links unten bez.: Ch. Mali München 87. — Öl auf Leinwand, 40,5×63 cm. G. R. (55) Abb. Tafel 19

[1500]

1550. —

HANS VON MARÉES, Elberfeld 1837—1887 Rom

- 49 TATAR MIT PFERD. Auf einer Anhöhe ein braunes Reitpferd mit Schabrake und Sattel, daneben Mann in weißem Burnus, weißem Beinkleid und blaurotem Gürtel. Im Hintergrund ein von Reitern belebtes Zeltlager. — Links unten bez.: L. v. Marées 1857. (Gemalt anlässlich eines Importes von Tatarenpferden durch den Herzog von Anhalt-Dessau.) — Öl auf Pappe, 18,5×26 cm. Schw. R. (3) Abb. Tafel 23

[800]

850. —

OTTO MODERSOHN, Soest i. Westf. 1865

- 50 BIRKEN AM BACH BEI WORPSWEDE. Am rechten Wiesenufer des Wassers eine Reihe von sonnenbeschienenen Birken. Dahinter Laubbäume und ein Gehöft. Staffage. Links unten rot bez.: Otto Modersohn. Worpswede 94. Öl auf Leinwand, 98×120 cm. G. R. (3) Ausstellung der „Münchner Sezession“ 1895.

[400]

300. —

CARL MORGENSTERN, Frankfurt a. M. 1811—1893 Frankfurt a. M.

- 51 EPPSTEIN IM TAUNUS. Hinter Bäumen und Wiesen, der Ort, überragt von der Burgruine. Dahinter die bewaldeten Taunushöhen. Gemalt um 1830. Aquarell auf Papier, etwa 20,5×26 cm. Gerahmt. (3) Abb. Tafel 23

[100]

80. —

- 52 TEATRO GRECO IN TAORMINA, mit Blick auf die unteren Ruinen, die buchtige Küste und die Berge mit dem aus leichtem Gewölk aufragenden Aetna. Gemalt 1836. Öl auf Leinwand, 27×41 cm. G. R. (3) Nachlaß-Auktion, Frankf. Kunstverein 1919. Ausgestellt „Hundert Jahre Frankfurter Kunst im Goethejahr 1932“, im Frankfurter Kunstverein. Abb. Tafel 23

[400]

340

JAKOB NUSSBAUM, Rhina (Reg.-Bez. Kassel) 1873—1936 Kinereth, Pal.

- 53 HOLZKAHN AM OBERMAINKAI. Links vorn der hochbeladene Kahn. Rechts schiebt sich der breite Kai in den Vordergrund. Weiter hinten andere Lastkähne. Im Hintergrund die Obermainbrücke vor dem Stadtbild. Sommertag. Wolkenloser Himmel. Rechts unten eingeritzt bez.: J. Nußbaum 1905.
 450 [400] Öl auf Leinwand, 60×80 cm. G. R. (3)
 Kunstaussstellung des „Verbandes der Kunstfreunde in den Ländern am Rhein“, Mainz, 1910, Kat. Nr. 115.

ADAM ADOLF OBERLÄNDER, Regensburg 1845—1923 München

- 54 FAUN MIT WEINTRAUBE. Vor einem weinbewachsenen Baumstamm sitzt ein Weintrauben essender Faun. Über ihm ein roter Aras-Papagei. Gemalt 1920. Rechts unten bez.: A. Oberländer.
 150 [200] Wasserfarben auf Leinwand (über Pappe), 29×19 cm. Unter Glas u. G. R. (3)
 Rückseitig eigenhändige Anweisung des Künstlers über die Behandlung des Gemäldes. Abb. Tafel 25
- 55 IDYLLE. In dem buschigen Vordergrund sitzt ein auf einer Hirtenflöte blasender Faun, durch seine Töne eine Löwin anlockend. Rechts unten bez.: A. Oberländer.
 280 [500] Wasserfarben auf Leinwand (auf Pappe geklebt), 35×51 cm. G. R. (27)
 Abb. Tafel 25

RICHARD VON POSCHINGER, München 1839—1917 München

- 56 NACH DEM REGEN. Motiv von der Münchner Hohebene. Auf einem durchweichten Fahrweg, ein Bauer mit Schimmel und Braunem vor seinem Fuhrwerk. Rechts eine Frau. Links unten bez.: R. v. Poschinger. — Öl auf Leinwand, 60×125 cm. G. R. (8)
 860 [600]

LEO PUTZ, geb. Meran 1869

- 57 SCHNECKENPAAR AM MEERESSTRAND. Im Vordergrund ein perlmutterweiß schillerndes Schneckenhaus mit Weibchen, dahinter ein zweites schwarzes mit Mann. Rechts oben ein Meermann. — Rechts unten bez.: Leo Putz 09.
 220 [500] Öl auf Holz, 73×96 cm. G. R. (3)

PETER PHILIPP RUMPF, Frankfurt a. M. 1821—1896 Frankfurt a. M.

- 58 BILDNIS EINER JUNGEN FRAU, nach links gewandt, den Blick zum Beschauer. Halbfigur. Links unten bez.: Ph. Rumpf. — Aquarell, 26×20 cm. Gerahmt. (41)
 60 [100]

ANDREAS SCHELFHOUT, den Haag 1787—1870 den Haag

- 59 WINTERLANDSCHAFT. Vorn am Ufer zwei Gruppen von Männern, rechts Weidenbäume. Im Hintergrund ein zugefrorener Fluß mit Schlittschuhläufern und eine Stadt. Öl auf Leinwand, 35×45 cm. G. R. (55)
 270 [400]

FRIEDRICH WILHELM SCHIRMER, geb. Berlin 1804

- 60 FONTANA DI TREVI IN ROM. Links unten Monogramm: A. W. F. S. 1848. Leinwand, 70×65 cm. G. R. Gegenstück zu folgendem. (2)
 140 [200]
- 61 BLICK VOM KAPITOL AUF ARACOELI. Rechts unten Monogramm: A. W. F. S. 1850. Leinwand, 70×65 cm. G. R. Gegenstück zu vorigem. (2)
 120 [200]

EDUARD SCHLEICH, Harbach 1812—1874 München

- 62 LANDSCHAFT MIT VIEH. Vorn links am Waldrand ein alter Eichbaum, im Mittelgrund vier Kühe an einem Gewässer, im Hintergrund Hügelkette. Rechts unten bez.: Ed. Schleich. — Öl auf Leinwand, 23×39,5 cm. (55)
 500 [800] Abb. Tafel 19

JULIUS SCHNORR VON KARLSFELD, Leipzig 1794—1872 Dresden
EDWARD JACOB VON STEINLE, Wien 1810—1886 Frankfurt a. M.

63 Zwei Zeichnungen in einem Rahmen:

a) **ALCINIA UND BRADAMANTE**.

Blei und Sepia, teilweise getuscht, auf Papier. 18×12,5 cm. Passepartout.
 Vgl. Karton für den Rundstreifen in dem Staedelschen Institut, Kat. Nr. 493.

b) **KAIN ERSCHLÄGT ABEL**.

Feder und Tusche auf Papier. 17,5×21 cm. (3)

OTTO SCHOLDERER, Frankfurt a. M. 1834—1902 Frankfurt a. M.

64 **DAMENBILDNIS**. Brustbild, fast Profil nach links. Im braunen Haar ein Goldreif mit roter Blume, taubengraues Kleid mit rüschenbesetztem Ausschnitt, unter diesem eine Brosche mit Kamee, um den Hals ein goldenes Kettchen mit Perlanhänger, über den Schultern eine schwarze Spitzen-Mantille. Braungrauer Hintergrund.
 Rechts (im unteren Drittel) bez.: O. S. 1866. — Öl auf Leinwand, 71×61 cm. G. R. (3)
 Abb. Tafel 27

65 **SELBSTBILDNIS**. Lebensgroßes Brustbild, ganz von vorne gesehen. Graues, kurzgeschnittenes Haar und Vollbart, Umlegkragen, seidene Halsbinde, schwarzer Gehrock. Grauer Hintergrund. — Links oben bez.: Otto Scholderer.
 Öl auf Leinwand, 60×50 cm. G. R. Gemalt um 1895. (3)
 Rückseitig: Klebezettel der Großen Berliner Kunstausstellung 1900. Nr. 296.
 Abb. Tafel 21

66 **GROSSES STILLEBEN** mit Gemüse, Fischen, Huhn, Lamm u. a. auf einem Tisch. Links unten bez.: Otto Scholderer. — Leinwand, 104×147 cm. G. R. (41)

ANTONY SERRES, Bordeaux 1828

67 **ZWEI LANDSKNECHTE BEIM KARTENSPIEL**, dabei eine Frau. Im Hintergrund ein Kamin, rechts zwei Krieger und ein Mädchen, ganz links zwei weitere.
 Links unten bez.: Antony Serres. — Öl auf Holz, 37,5×46 cm. G. R. (55)
 Abb. Tafel 18

MAX SLEVOGT, Landshut 1868—1932 Berlin

68 **GEWITTER ÜBER DER ROSENGARTENGRUPPE**. Von Oberbozen aus gesehen. Weißgraue Wolken um schneebedeckte Gipfel gegen die sich die bewaldeten Vorberge des Mittelgrundes dunkelgrün abheben. Im Vordergrund, vor Bäumen ein hellerer, breiter Wiesenhang. — Rechts unten bez.: Slevogt 1914.
 Öl auf Leinwand, 51×70 cm. G. R. (3)
 Abb. Tafel 24

WILHELM STEINHAUSEN, Sorau 1846—1924 Frankfurt a. M.

69 **RUINE FREIENFELS IM WEILTAL**. — Rechts unten bez.: W. St.
 Öl auf Leinwand, 85×109 cm. Br. H.-R. — Gemalt 1902.
 Rückseitig Klebezettel: K. V. H. 1594. Große Kunstausstellung Hamburg 1903, Frankfurter Kunstverein Nr. 562. (3)

70 **ABEND AUF DER GINNHEIMER HOHE**. — Rechts unten ligiert bez.: WSt.
 Öl auf Leinwand, 38×46 cm. Schw. R. — Gemalt 1895. (3)

71 **MÄRCHEN**. Inmitten eines Gärtchens sitzt ein Mädchen, im Begriff einen Korb mit Rosenblättern zu füllen. Sie wendet den Kopf nach einer Gruppe von grotesken Männern, die neugierig über und durch die Holzwand sie beobachten. Andere komische Figuren schauen über die Rückwand oder kommen im Hintergrund einen Hügel herab.
 Rechts unten ligiert bez.: WSt 79.
 Aquarell auf Papier, etwa 38×43 cm. Passepartout u. Glas. Schw. R. (3)

WILHELM STEINHAUSEN, Sorau 1846—1924 Frankfurt a. M.

72 ZWEI „TAGEBUCHBLÄTTER“.

- 75 } 160 [60] { a) BEI HOMBURG v. d. H. — Links unten ligiert bez.: WSt.
80 } Rückseitig: Homburg 98 WSt. — Öl auf Holz, 19×29,5 cm. G. R.
- b) FREUDENSTADT. — Links unten ligiert bez.: WSt.
Rückseitig Zettel mit Notiz: Freudenstadt 1910.
Öl auf Pappe, 19×29,5 cm. G. R. (3)

EDMUND K. F. M. STEPPES, geb. in Burghausen 1873

- 175 [150] 73 „DIE WETTERTANNE“. Vorn eine einzelne Tanne. Blick auf Gebirge, rechts ein See.
Bez.: E. Steppes. 1904 und „Die Wettetanne“. — Leinwand, 100×85 cm, Schw. R. (41)
- 74 „DEUTSCHER SEE“. Links felsige, von hohen Tannen bestandene Küste. Rechts der
See. — Bez.: E. Steppes 1904 und DEUTSCHER SEE.
Leinwand, 100×85 cm. Schw. R. (41)

WILHELM TRÜBNER

- 75 BLUMENSTÜCK. In einem nur zur Hälfte sichtbaren Kelchglas, zwei langstielige, bläu-
lichrote Rosen vor faltigem, hellstiefergrauem Vorhang. Gemalt 1871 oder 1873.
Rechts unten bez.: W. Trübner. — Öl auf Leinwand, 39,5×32 cm. G. R. (3)
Abb. Tafel 22
- 76 GEISTLICHER MIT MONSTRANZ. Ein Priester im Ornat, mit farbig reichgesticktem
Meßgewand, in ganzer Figur, steht in Seitenansicht nach rechts, in den Händen eine
Monstranz segnend emporhaltend. Dunkler Hintergrund.
Links oben rot bez.: W. Trübner 81. — Öl auf Leinwand, 63,5×33 cm. G. R.
Rückseitig Zettel des Frankfurter Kunstvereins Nr. 42.
Vorarbeit zu dem, 1883 vollendeten, Gemälde: „Tilly reitet während der Schlacht bei
Wimpfen in die Dominikanerkirche. (3)
- 77 CHORKNABE IM KREUZGANG DES KLOSTERS SEEON. Vorn ein blonder Chor-
knabe, in der Linken einen Altarleuchter, in der Rechten eine Ministrantenglocke.
Links unten bez.: W. Trübner. 92. — Öl auf Leinwand, 93×78 cm. Schw. R. (3)
Abb. Tafel 24
- 78 SELBSTPORTRAIT IN RÜSTUNG. Lebensgroße Halbfigur in Dreiviertelansicht nach
rechts, die Augen dem Beschauer zugewandt, in deutscher Turnierrüstung des 16. Jahr-
hunderts. Die Linke umfaßt den Schwertgriff. Der von links beleuchtete Kopf mit
blondem Haar und Schnurrbart. Grauer, teils rötlicher Hintergrund.
Links oben bez.: W. Trübner. — Rückseitig auf dem Keilrahmen eigenhändige Be-
schriftung des Künstlers: Wilhelm Trübner, Frankfurt a. M. Selbstportrait.
Klebezettel des Frankfurter Kunstvereins Nr. 222/2. — Gemalt 1898 in Frankfurt a. M.
Öl auf Leinwand, 102×83 cm. G. R. (3)
Ganzseitig abgebildet in Klassiker der Kunst: Trübner, von J. A. Beringer. Deutsche
Verlagsanstalt, Stuttgart und Berlin, 1917. Abb. S. 229.
Abb. Tafel 21
- 79 WALDBACH IM ODENWALD. Durch ein Tälchen zwischen jungen Bäumen und
Büschen ein in leichtem Bogen nach vorn fließender Bach, links im Mittelgrund ein
sonnenbeleuchteter Wiesenhang. Gemalt 1901. — Rechts unten bez.: W. Trübner.
Öl auf Leinwand, 91×78 cm. G. R. (3)
Abb. Tafel 20
- 80 SCHLOSS HEMSBAACH a. d. Bergstraße. Vorn rechts führt vor hohen Bäumen
zwischen blühenden Stauden und Buschwerk ein Parkweg zu dem sonnenbeschiedenen
Schlösschen, hinter dem links hohe Bäume vor zartblauem Himmel aufragen. Gemalt 1904.
Rechts unten bez.: W. Trübner. — Öl auf Leinwand, 92×76 cm G. R. (3)
Rückseitig Klebezettel des Frankfurter Kunstvereins Nr. 323.
Ganzseitig abgebildet in Klassiker der Kunst: Trübner, v. J. A. Beringer. Abb. S. 289.
Abb. Tafel 20

WILHELM TRÜBNER

- 81 ROSENHECKE AM STARNBERGER SEE. Vorn ein von rosarotblühenden Rosenhecken umwachsener Gartenzaun. Dahinter die bläuliche Fläche des Sees, die das hügelige jenseitige Ufer, mit einzelnen Gebäuden, darunter Schloß Berg, abschließt. Hellblauer Himmel mit weißen Wolkenzügen. Gemalt 1910. — Links unten bez.: W. Trübner. Öl auf Leinwand, 32×57 cm. G. R. (3)
Abb. Tafel 22

[2570]

1600. —

Heinemann

FRITZ VON UHDE, Wolkenburg 1848—1911 München

- 82 DIE NÄHERIN. Eine Frau mit graubraunem Schultertuch und dunkelgrünem Rock sitzt an einem Tisch, ihr Gesicht in den Händen vergraben. Links von ihr ein Korb mit Weißzeug. Gemalt 1893. — Links unten am Tisch bez.: F. v. Uhde. Öl auf Leinwand, 104×84 cm. G. R. (3)
Vgl. Klassiker der Kunst, Bd. 12, Rosenhagen: Uhde. Abb. S. 169.
Aus Sammlung Weidenbusch, Wiesbaden, Auktion 1898, Kat. Nr. 61, Abb.
Künstler-Monographien: Uhde. S. 113.
Ausstellung Frankfurter Kunstverein 1913, Nr. 107. Abb.
Abb. Tafel 26

1500. —

[2600]

- 83 SEEPREDIGT. Nahe dem Ufer, in einem Kahn Christus mit erhobenen Armen, zu dem links stehenden Volk sprechend. Ganz vorn eine junge Andächtige, die vom Licht der untergehenden Sonne gestreift wird, das auch die anderen Zuhörer beleuchtet. Leicht bewölkter Abendhimmel. Gemalt um 1895. — Links unten bez.: F. v. Uhde. Öl auf Pappe, 71×85,5 cm. G. R. (3)
Abb. Tafel 26

[2500]

- 84 ZWEI MÄDCHEN IM BALKONZIMMER, mit braunem Schultertuch und grünem Rock bzw. in hellem Kleid und offenem rosa Halstuch. Durchblick auf ein Balkonfenster. Links unten bez.: F. v. Uhde. — Öl auf Pappe, 68×51,5 cm. G. R. (27)
Ausstellung Münchner Sezession 1917.
Abb. Tafel 26

[2500]

1600. —

A. VAN DER VENNE, tätig in München in der 2. Hälfte des 19. Jahrh.

- 85 GENREBILD. Ein kleiner Knabe, mit der Rechten einen Geisbock am Strick haltend, ist hingestürzt. Vor ihm liegt sein Korb mit Milch, Eiern usw. Links unten bez.: A. van der Venne 1867. — Leinwand, 36,5×29,5 cm. G. R. (47)

[250]

200. —

FÉLIX DE VIGNE, Ghent 1806—1862 Ghent

- 86 BEIM WAFFENSCHMIED. Der Meister zeigt einer Gruppe von vornehmen Besuchern eine Rüstung. Links prüft ein Herr ein Schwert, dabei ein Geselle. Im Hintergrund, zwischen Steinbögen Blick in die Werkstatt. — Links unten ligiert bez.: FDeVigne. Öl auf Holz, 62,5×78 cm. G. R. (55)
Abb. Tafel 18

[2000]

630. —

GIUSEPPE VOLTAN

- 87 GROSSE BLUMENVASE. In einer bemalten Porzellanvase, die auf einer Brüstung steht, Rosen, Tulpen, Narzissen u. a. Landschaftlicher Hintergrund. Links unten bez.: Giuseppe Voltan f. — Leinwand, 105×83 cm. G. R. (2)

[200]

140. —

FRIEDRICH J. VOLTZ, Nördlingen 1817—1886 München

- 88 AUS AUBING. Auf der Dorfstraße eine Bäuerin. Links vorn und rechts rückwärts hinter Laubbäumen Häuser. — Öl auf Pappe, 35×42 cm. G. R. (55)
Abb. Tafel 24

[350]

250. —

MAX JOSEPH WAGENBAUER, Markt-Gräfling 1774—1829 München

- 89 AUF DER ALM. Sennerin mit Kühen und Ziege auf einer Anhöhe, mit Blick auf Alpenhintergrund. — Öl auf Holz, 23×27 cm. G. R. (31)

[120]

130

Heinemann

ALBERT WEISGERBER, St. Ingbert i. Pfalz 1878—1915 gefallen bei Fromelles (Fland.)

- 670 [600] 90 MARKTTAG IN ST. INGBERT. Blick von oben auf die Hauptstraße, mit zwei Reihen von Verkaufsbuden. Zwischen diesen zahlreiche Kauflustige. Rechts unten bez.: Weisgerber o6. — Öl auf Pappe, 59,5×73 cm. G. R. (3)
Abb. Tafel 24

- 530 [750] 91 STRANDSZENE. Auf einer Terrasse eine Gruppe von zwei Herren, zwei Damen und einem Kind, die das Treiben auf dem Strande beobachten. Öl auf Leinwand, 90×116 cm. G. R. (3)
530 Rückseitig Bestätigung der Witwe des Künstlers. Nachlaßstempel.

- 300 [600] 92 SELBSTBILDNIS MIT STAFFELEI, in braunem Anzug und Hemdärmeln, in einem Korbessel. — Rechts unten bez.: Weisgerber 09. Öl auf Leinwand, 73×68 cm. G. R. (3)

- 310 [600] 93 SELBSTBILDNIS VOR DEM ATTERSEE. Halbfigur in weißem Sporthemd, dem Beschauer zugekehrt. Gemalt 1911. — Öl auf Leinwand, 80×66 cm. G. R. (3)
Rückseitig Bestätigung der Witwe des Künstlers. Nachlaßstempel.
Abb. Tafel 24

LUDWIG WILLROIDER, Villach 1845—1910 Berwied

- 200 [300] 94 LANDSCHAFT mit Sträuchern und niedrigen Bäumen. Rechts Haide. Mitten unten bez.: Lud. Willroider. — Öl auf Holz, 22×34,5 cm. G. R.
Rückwärts Nachlaßstempel. (55)
Abb. Tafel 24

HEINRICH VON ZÜGEL, Murrhardt (Württemberg) 1850

- 7450 [3000] 95 HOLZFUHRWERK IM SCHNEE. Ein Schimmel und ein Brauner mit gesenkten Köpfen im tiefen Schnee. Rechts der Wagen, an dessen linkem Vorderrad ein Bauer. Im Mittelgrund niedere Bäume, durch deren kahles Geäst ein dunstiger Waldstreif vor grauem Himmel erscheint. — Rechts unten bez.: H. Zügel. 95. Öl auf Leinwand, 58×95 cm. G. R. (3)
Abb. Tafel 27

- 760 [1300] 96 STEHENDES SCHAF. Fast von vorn gesehen, vor einer grauen Hauswand. Rechts unten bez.: H. Zügel 1869. — Öl auf Leinwand, 38,5×35,5 cm. G. R. (27)
Abb. Tafel 25

LUDWIG VON ZUMBUSCH, geb. München 1861

- 7250 [1500] 97 KINDERBILDNIS. Mädchen mit offenem, braunem Haar, in weißem Kleidchen, das Gesicht dem Beschauer zugewandt, an einem roten Gartentisch bei einem Teller mit Obst. Hügellandschaft mit Teich und Bäumen. — Links oben bez.: L. v. Zumbusch. Tempera auf Leinwand, 60×60 cm. G. R. (13)
Abb. Tafel 25

- 7250 [700] 98 BADENDES MÄDCHEN. Den Kopf, mit weißer Perücke, nach rechts gewendet, auf einer Steinrampe sitzend. Im Hintergrund ein geöffneter, roter Vorhang mit Durchblick auf eine Landschaft. — Oben bez.: L. v. Zumbusch. Tempera auf Pappe, oben abgerundet, 32,5×18 cm. G. R. (27)
Abb. Tafel 25

- 7250 [200] 99 DIE BEIDEN ALTEN. Zwei Herren in der Tracht des Louis XIV., in einer Landschaft, nach rechts gewandt. Der vordere, ein Buckliger, riecht an einer Rose. Rechts oben bez.: L. v. Zumbusch. Tempera auf Pappe, oben abgerundet, 32,5×18 cm. G. R. (27)
Abb. Tafel 25

MODERNE PLASTIK

GEORG KOLBE, Waldheim (Sachsen) 1877, tätig in Berlin

- 100 **ENTFÜHRUNG.** Ein Mann umfaßt eine Frau, um sie zu entführen.
Braun patinierte Bronze, vollrund. Auf der rechteckigen Standplatte ligiert bez.: GK.
Abb. Tafel 48 H. 40,5 cm. (3) 300.—
- 101 **SCHERZO.** Gruppe eines Knaben und eines Mädchens, miteinander ringend.
Dunkel patinierte Bronze, vollrund. H. 52 cm.
Georg Kolbe schreibt: Hiermit bekenne ich mich zum Verfasser der Bronzegruppe „Scherzo“. Ich modellierte sie 1908, der Guß wurde im gleichen Jahre im Wachsausschmelzverfahren und somit als Unikum hergestellt. Berlin d. 19. I. 22 Georg Kolbe. (3)
Abb. Tafel 48 580.—

BERTEL THORVALDSEN, Kopenhagen 1770—1844 Kopenhagen

- 102 **GROSSES MARMORRELIEF,** rund, mit der Darstellung: Perseus entführt Andromeda auf dem Pegasus. Modelliert im Jahre 1839.
Ehemals Nachlaß Baron Heiderk, München.
Nachlaß v. Passavant-Gontard, Frankfurt a. M.
Abb. Tafel 48 D. 79 cm. (42) 2000.—

ALTE GEMÄLDE

HENDRIK VAN BALEN, Antwerpen 1575—1632 Antwerpen

- 103 **GÖTTERHIMMEL.** In einer Landschaft Götter und Göttinnen der griechischen Mythologie. Rechts vorn ein Kinderreigen. — Holz, 52×67 cm. G. R. (55)
Abb. Tafel 40 [1400] 440

HENDRIK VAN BALEN und JODOCUS DE MOMPER d. J.

Antwerpen 1575—1632

1564—1635 Antwerpen

- 104 **TRIUMPHZUG DES BACCHUS.** Auf einem von Pantheren gezogenen goldenen Wagen thront Bacchus, hinter ihm Silen. Zahlreiche Bacchanten und Bacchantinnen, Faune und Böcke begleiten den nach links ziehenden Zug. Waldige Hügel mit Rundtempel, rechts Blick auf eine hochgelegene Burg und eine ferne Stadt.
Holz, 76×111 cm. G. R. (55)
Abb. Tafel 38 [3000] 1950.—

JOHANN FRANZ BEICH, Ravensburg 1665—1748 München

- 105 **ITALIENISCHE BERGLANDSCHAFT.** Links vorn zwei Hirten an einem Wasser, das sich am Fuß eines von steilen Felsen herabstürzenden Wasserfalls gebildet hat. Auf dem Wege, in der Mitte Schafherde und Kuh, hinten drei Figuren. In der Ferne Gebirge. Links unten bez.: Beich. — Leinwand, 80×122 cm. G. R. (25)
Abb. Tafel 33 [1200] 530

CLAES PIETERSZ BERCHEM, Haarlem 1620—1683 Amsterdam

- 106 **LANDSCHAFT MIT HERDE.** Auf einem freien Platz vor einem Gehöft mit offenem Tor eine Herde von Kühen, Schafen und Ziegen. Neben der Hirtin ein Hirte zu Pferd. Rechts Blick auf Häuser, Burgen und Gebirge. — Leinwand, 95×119 cm. G. R. (39)
Abb. Tafel 36 [2500] 1450
Saffra

BALTHASAR BESCHEY, Antwerpen 1708—1776 Antwerpen

- 107 **LANDSCHAFT** mit Wasser und Bäumen. Vorn Tobias und der Engel.
Holz, 14,5×18 cm. G. R. (26) [250] 130

PAULUS BRIL, Antwerpen 1554—1626 Rom

- 310 [400]
108 LANDSCHAFT MIT STAFFAGE. Auf einem nach rechts aufwärts führenden Weg Kühe und ein Hirte. Rechts vorn Hirte mit Schafen. Rechts oben eine Burg. Holz, 37×56 cm. G. R. (57)
Abb. Tafel 32

PETER COCK VAN AELST, Aelst 1502—1550

- 600 [250]
109 MANN MIT BIRNE, Halbfigur, mit Hut und Bart, in der Linken einen Krückstock. Rechts roter Vorhang. — Holz, (Ausschnitt), 29×22 cm. Schw. R. (26)
Abb. Tafel 38

DEUTSCHER MEISTER UM 1760

- 140 - [200]
111—112 ZWEI FÜRSTENBILDER. Halbfiguren. Der Herr mit weißer Perücke und blauem Rock, nach rechts, den Kopf zum Beschauer. Die Dame mit blauem Gewand und gelbem Umhang, nach links, den Blick zum Beschauer. Links oben die Wappen des Dargestellten. Leinwand, 70×90 cm. G. R. (17)

ABRAHAM DIEPRAAM, Rotterdam 1622—1670 Rotterdam

- 113 STALLINNERES mit Esel, Schaf, Ziege und Hahn. Verschiedene Geräte und Stroh. Blick durch die offene Tür in den Hof. — Mitten unten bez.: A. Diepraam. Holz, 21,5×29 cm. G. R. (55)
[400]
Abb. Tafel 39

JACOB VAN DER DOES, Amsterdam 1623—1673 Sloten

- 320 [500]
114 LANDSCHAFT mit Burgen und Flußlauf. Auf der nach vorn führenden Straße ein Reiter mit Träger und Hunden. Rückwärts weitere fünf Figuren. Rechts bez.: van der does f. — Leinwand, 38×46 cm. G. R. (26)
Abb. Tafel 31

SIMON VAN DER DOES, Amsterdam 1653—1717 Antwerpen

- 520 - [800]
115 LANDSCHAFT MIT SCHAFHERDE, im Vordergrund eine Gruppe von Schafen mit Hirtin und Knaben, links rückwärts mit einem Hirten. Rechts unten bez.: S. van der Does 1705. — Leinwand, 45×58 cm. G. R. (29)

HERMANN MEYNDERTS DONCKER, tätig 1653 in Haarlem

- 116 WACHTSTUBE MIT DREI SOLDATEN am Kamin. Links Rüstungsteile, Trommel, Gewehr, an der Wand Degen und Koppel. — Holz, 34×40,5 cm. G. R. (57)
[1000]
Gutachten von Prof. S. M. P. Binder.
Abb. Tafel 32

GERARD DOU zugeschrieben, Leiden 1613—1675 Leiden

- 117 BILDNIS EINES JUNGEN MÄDCHENS, das zu einem Fenster hinausschaut. In den Händen hält sie ein Buch. — Holz, 15×11 cm. G. R. (55)
[300]

FRANZ DE PAULA FERG, Wien 1689—1740 London

- 660 [500]
118 BELEBTE LANDSCHAFT. In der Mitte vor einem Baum Reiter, links ein Fischerboot, rechts rückwärts ein Planwagen, weiterhin zahlreiche Figuren. Dahinter Wald. Im Hintergrund hinter Bäumen eine Stadt. — Kupfer, 47×59 cm. G. R. (26)
Abb. Tafel 39

ANTONIE MIROU, Antwerpen 1570—1653 Antwerpen

- 530 [800]
119 LANDSCHAFT. Links von einem nach rückwärts fließenden Wasser ein Waldweg mit Figuren. Am rechten Ufer Häuser auf Felsen. Im Hintergrund Brücke und Fernblick. Kupfer, 23×29,5 cm. G. R. (55)
Abb. Tafel 39

FLÄMISCHER MEISTER, ANFANG 17. JAHRHUNDERT

- [200] 120 ANBETUNG DER KÖNIGE. Zur Rechten Maria mit dem Kind, der älteste König kniend, drei Kriegsknechte und Joseph. Auf Schildpatt gemalt. Ovaler Silberrahmen mit Jahreszeichen. — 22,7×15,2 cm. (2)

FLÄMISCHER MEISTER DER 1. HALFTE 17. JAHRHUNDERT

- [1000] 121 JAGDSZENE in einer Waldlandschaft. Links unten die Bezeichnung „Hobbema“. Kupfer, 11×17 cm. G. R. (4)
Abb. Tafel 39

FLÄMISCHER MEISTER UM 1700

- [650] 122 PARADIESGARTEN mit zahlreichen Tieren jeglicher Art. Links vorn die Erschaffung der Eva, rechts rückwärts der Sündenfall. — Holz, 58×84 cm. Schw. R. (55)

FRANS FRANCKEN d. Ä., Herenthals 1542—1616 Antwerpen

- [1500] 123 KRIEGSBEUTE. Auf der linken Seite eines Saales eine Gruppe von dreizehn Figuren, Frauen und Krieger, die reiche Kriegsbeute betrachtend, die über zwei Tische und den Boden ausgebreitet ist. Links oben Fernblick. Rechts unten bez.: V. R — N (Vielleicht Signatur). — Holz, 56×78 cm. G. R. (55)
Abb. Tafel 30

- [750] 124 DIE KÖNIGIN VON SABA VOR SALOMO. Mit zahlreichen Begleitfiguren. Als Hintergrund Palast und Blick auf die Stadt. — Holz, 61×86 cm. G. R. Gutachten von Prof. Dr. M. P. Binder. (57)
Abb. Tafel 32

FRANS FRANCKEN d. J., Antwerpen 1581—1642 Antwerpen

- [2600] 125 GOLGATHA. In der Mitte des Bildes Christus am Kreuz, umgeben von zahllosen Kriegern und vielem Volk, zu Pferd und zu Fuß. Rechts und links die beiden Schächer. Im Hintergrund römische Reiter mit Lanzen und Standarten. Holz, 58×82 cm. Schw. R. (55)
Abb. Tafel 30

FRANZÖSISCHER MEISTER UM 1700

- [650] 126 HEROISCHE LANDSCHAFT MIT WASSERFALL. Links vorne der alte Tobias mit dem Engel. Rechts hinter Bäumen eine Felsschlucht mit Wasserfall. Im Hintergrund ein See vor bewaldeten Bergen mit hochgelegener Ortschaft. Öl auf Leinwand, 165×126 cm. G. R. (15)

FRANZÖSISCHER MEISTER UM 1800

- [400] 127 STILLEBEN mit Ente, Hasen und Hummer. — Leinwand, 19×27 cm. G. R. (39)

AERT DE GELDER, Dordrecht 1645—1727 Dordrecht

- [1500] 128 BRUSTBILD EINES MANNES, nach rechts, den Blick zum Beschauer. Pelzmütze mit Schmuck. Grünes Gewand. Leinwand, oval, 78×64 cm. G. R. Prof. Dr. Walter Gräff: „.... das mit Recht dem Aert de Gelder zugeschriebene Bildnis halte ich für ein Selbstbildnis dieses Künstlers ...“ (55)
Abb. Tafel 37

JAN HACKAERT, Amsterdam (?) 1629—1699 Amsterdam

- [400] 129 FLUSSLANDSCHAFT mit Figuren. Der Fluß zieht von rechts vorn nach links rückwärts. Links ein Haus unter Bäumen. Am rechten Ufer hinter Bäumen mehrere Gebäude. Rechts unten bez.: J. Hackaert 1681. — Leinwand, 71×90 cm. Schw. R. (1)

FRANZ HALS d. J., Haarlem um 1620—1669 Haarlem

- 130 STILLEBEN mit Fleisch und Zwiebeln. Auf dem Tisch ein Messer.
Auf der Klinge des Messers Monogramm? — Leinwand, 70,5×86 cm. G. R. (4)
Abb. Tafel 33

GERRIT VAN HONTHORST, Utrecht 1590—1656 Utrecht

- 131 BRUSTBILD EINES VORNEHMEN in Harnisch. Mit langem Haar, Schnurr- und Knebelbart. Im Oval. — Holz, 74×58 cm. G. R. (55)
Abb. Tafel 42
- 132 BRUSTBILD EINER DAME, nach links, den Blick zum Beschauer. Kastanienbraunes, lang herabfallendes Haar, Perlenkette, schwarzes Gewand mit weißem Einsatz. Im Oval. Holz, 74×58 cm. G. R. (55)
Abb. Tafel 42

HOLLÄNDISCHER MEISTER DES 17. JAHRHUNDERTS

- 133 VIEHHERDE IN LANDSCHAFT. Auf dem nach rechts ansteigenden Hügel lagern Bauern vor einem Bauernhaus, aus dessen Tür ein Bauer herauskommt. Holz, 32×45 cm. G. R. (55)

JURIAEN JACOBSZ, Hamburg 1610 — nach 1664 Antwerpen

- 134 BRUSTBILD EINES MANNES, in den Händen einen braunen Krug haltend. Holz, 64×45 cm. G. R. (57)
Gutachten von Prof. Dr. M. P. Binder.
Abb. Tafel 41

NORDITALIENISCHER MEISTER UM 1430

- 135 MARIA MIT DEM KNÄBLEIN, das quer über ihrem Schoß liegt und sein rechtes Bein über den Arm Marias legt. Maria in Dreiviertelfigur, sitzend, den Kopf leicht nach rechts geneigt. Kopftuch über dem blonden Haar, blaues goldornamentiertes Gewand, roter Ärmel. Goldgrund (erneuert). Holz, 65×48 cm, oben abgerundet. Alter italienischer geschnitzter Goldrahmen. Ehemals Sammlung Sanitätsrat Dr. Steiner, Xanten. Aufgeführt in Clemen, Die Kunstdenkmäler der Rheinprovinz, Band III, Seite 164. (39)
Vielleicht ist die Heimat des eigenartigen Meisters in Venedig zu suchen.
Abb. Tafel 28

OBERITALIENISCHER MEISTER UM 1500

- 136 BRUSTBILD EINES JÜNGLINGS, etwas nach rechts, mit lang herabfallendem Haar, mit Haar- und Halsschmuck. In dunklem pelzverbrämtem Rock. Auf dem Pelz die Buchstaben C. B. — Holz, 43,5×30 cm. (55)

ITALIENISCHER MEISTER DES 16. JAHRHUNDERTS

- 137 MARIA MIT DEM KNÄBLEIN, das sie mit beiden Händen an sich hält. In Halbfigur. Leinwand, 72×55,5 cm. G. R. (18)

ITALIENISCHER MEISTER UM 1600

- 138 DREI VORNEHME JÜNGLINGS, der mittlere zum Beschauer, die beiden andern nach rechts gewandt. Brustbilder. — Leinwand, 71×59 cm. Br. R. (7)
Abb. Tafel 29

ITALIENISCHER MEISTER DES 17. JAHRHUNDERTS,
vielleicht LUCA GIORDANO (1632—1705)

- 139 DAS LINSENGERICHT. Jakob und Esau an einem Tisch. Leinwand, 63×91 cm. G. R. (36)

ITALIENISCHER MEISTER DES 17. JAHRHUNDERTS

- 140 MARIA MIT DEM KIND, links der kleine Johannes, oben zwei geflügelte Engel, eine Blumenkrone über Maria haltend. — Leinwand, 125×105 cm. G. R. (18)

OBERITALIENISCHER MEISTER DES 17. JAHRHUNDERTS

- [180] 141 VERKÜNDIGUNG. Links die kniende Madonna, rechts der Engel. Darüber in Wolken schwebend Gott Vater. — Öl auf Holz, 64×48 cm. Alter Holzrahmen. (2)

100/135

ITALIENISCHER MEISTER DES 18. JAHRHUNDERTS

- [200] 142 HEILIGE DOROTHEA, in Halbfigur, an einem Tisch mit Blumenkörbchen. Rechts ein geflügelter Engel, der ihr eine Blume reicht. In der Linken hält sie den Palmzweig. Leinwand, 82×64 cm. G. R. (18)

90.-

VENEZIANISCHER MEISTER DES 18. JAHRHUNDERTS

- [500] 143 ANSICHT DES PALAZZO PESARO. Auf dem Canal Gondeln und zwei Kutter. Leinwand, 38,5×48 cm. G. R. (28)
Abb. Tafel 29

PSN/600

- [140] 144 ANSICHT EINES PLATZES IN VENEDIG MIT STAFFAGE. Links rotes Gebäude mit Statuen vor einem hohen Portikus, dahinter zwei, einen Kanal flankierende Türme auf dem ein Segelschiff einfährt. Leinwand, 47×63 cm. Geschnitzter und gefaßter alter Rahmen. (31)

100/250

ALEXANDER KEIRINCX, Antwerpen 1600—1652 Amsterdam

- [1500] 145 WALDLANDSCHAFT mit Reisenden, von Räubern überfallen. Rechts führt ein Steg über ein Gewässer, am jenseitigen Ufer eine Burgruine. Holz, 72×103 cm. Schw. R. (55)
Abb. Tafel 33

800/820 3 2

JAN VAN KESSEL, Antwerpen 1626—1679 Antwerpen

- [150] 146 ALLEGORISCHE DARSTELLUNG in Landschaft. Zwei Frauen, in den Lüften schwebend: „Die Nacht entführt den Tag“. Links ein Baum mit zahlreichen bunten Vögeln, rechts Rüstungsteile. — Kupfer, 49×39 cm. Schw. R. (55)

70/140.-

PHILIPS DE KONINCK, Amsterdam 1619—1688 Amsterdam

- [5000] 147 BRUSTBILD EINES VORNEHMEN, von vorn gesehen, mit lang herabfallendem Haar. Schwarzes Gewand mit weißem Kragen und weißen Ärmelinsätzen. Leinwand, 70×58 cm. G. R. (39)
Abb. Tafel 42

2000/2600

PIETER DE LAER, um 1600 — um 1650

- [350] 148 RASTENDE LANDLEUTE vor einer Hauswand. Frau mit Korb im Gespräch mit einem Mann, rechts daneben ein Jäger mit Wild. — Leinwand, 36×41 cm. G. R. (55)

305

JAN BAPTISTE LAMBRECHTS, Antwerpen 1680—1731 Antwerpen

- [650] 149 KOHLRÜBENSCHÄLERIN in einer Bauernstube. An einem Tisch, hinter dem zwei Männer sich unterhalten. Rückwärts drei weitere Figuren. Auf dem Tisch und besonders am Boden zahlreiche Gemüse. — Leinwand, 46×41 cm. Schw. R. (26)
Abb. Tafel 34

400/400

JOHANNES LINGELBACH, Frankfurt a. M. 1622—1674 Amsterdam

- [850] 150 BELEBTE LANDSCHAFT. Vorn zwei Reiter, die ihre Pferde fesseln. Dabei eine sitzende Frau. Rechts kommt ein Eselreiter einen Hohlweg herab. Links führt eine Treppe zu einem Bauernhaus, davor zwei Kinder. — Holz, 32×40 cm. G. R. (57)
Abb. Tafel 32

500/600

NICOLAS MAES zugeschrieben, Dordrecht 1632—1693 Amsterdam

- [800] 151 BRUSTBILD EINER ALTEN FRAU, etwas nach links, die Hände gefaltet. Holz, 20,5×17,5 cm. G. R. (57)
Abb. Tafel 41

500/600

JAN MARTSZEN DE JONGE, Haarlem 1609—1647

- 152 REITERGEFECHT. Links vorn und rechts hinten sind heftige Reiterkämpfe im Gange. In der Mitte ein Planwagen. — Holz, 48×63,5 cm. G. R. (57)
 Gutachten von Prof. Dr. M. P. Binder. (57)
 Abb. Tafel 35

CLAESZ CORNELISZ MOEYART, Amsterdam 1600—1669

- 153 HEILUNG AM TEICH BETHESDA. Von rechts kommt Christus mit Gefolge und streckt die Hand aus zu dem Kranken, der vor ihm kniet. Links eine Gruppe von Zuschauern in Anbetung und Bewunderung. Jenseits des dahinter liegenden Teiches Kranke im Freien und in einem Palast. Über dem Teich fliegt der Engel. Leinwand, 110×159 cm. Schw. R. (39)
 Hofstede de Groot: ein Werk des Nicolaes Cornelisz Moeyart.
 Abb. Tafel 37

JAN MIENZE MOLENAER, Haarlem 1605—1668 Haarlem

- 154 LUSTIGE BAUERNGESELLSCHAFT beim „Schinken klopfen“. Rechts ein Herr mit Hund. Vierzehn Personen in einem großen Raum. Links auf einem Faß bez.: J. Molenaer. — Holz, 40×54 cm. Schw. R. (26)
 Abb. Tafel 40

KLAES MOLENAAR, Haarlem vor 1636—1676 Haarlem

- 155 LANDSCHAFT MIT DORFWEIHER. In der Mitte eine hohe Baumgruppe. Rechts zahlreiche Figuren vor einem Haus. Links ein Wasser über das ein Steg mit zwei Männern zu einem Haus führt. — Leinwand, 72×68 cm. Schw. R. (53)

JODOCUS DE MOMPER, Antwerpen 1564—1635 Antwerpen

- 156 LANDSCHAFT MIT STAFFAGE. Rechts vorn auf einem Weg, der nach rechts rückwärts in den Wald führt, ein Gespann mit drei Pferden und Begleitfiguren. Links Burgen, im Hintergrund Häuser unter Bäumen und Fernblick. Holz, 23×37,5 cm. G. R. (39)
 Abb. Tafel 39

AERT VAN DER NEER, Amsterdam (?) 1603—1677 Amsterdam

- 157 FLUSSLANDSCHAFT BEI SONNENUNTERGANG. Auf der linken Seite des Flusses Häuser, hinter denen die Sonne untergeht. Ein Mann steht auf einer Estrade und schaut auf ein mit zwei Hirten und zwei Kühen beladenes Fährboot, das den Fluß von rechts nach links kreuzt. Auf dem Fluß weitere vier Boote. Rechts hinten, am rechten Ufer, eine Stadt mit Häusern, Kirchen und Türmen. Links unten bez.: AVDN (ligiert). — Holz, 31×40,5 cm. Schw. R. (20)
 Hofstede de Groot: an authentic and characteristic (authentically signed with a monogram) work by Aert van der Neer.
 Abb. Tafel 44

CASPAR NETSCHER, Heidelberg 1639—1684 im Haag

- 158 FRIEDRICH WILHELM, der Große Kurfürst. Kniestück, von vorn, in voller Rüstung. Dahinter ein Vorhang, links Blick in eine Landschaft. Holz, 26,5×20 cm. G. R. (26)
 Abb. Tafel 37

NIEDERLÄNDISCHER MEISTER DES 17. JAHRHUNDERTS

- 159 FLUSSLANDSCHAFT. Rechts ein kniender Einsiedler, in der Mitte zwei große Laubbäume. Am andern Ufer des Flusses, der von links vorn nach rechts rückwärts zieht, Häuser und von einer Kirche gekrönte, bewaldete Anhöhe. Leinwand, 65×114 cm. G. R. (39)

ANTHONIE PALAMEDESZ, Delft 1601—1673 Amsterdam

1200. —

- 160 VORNEHME GESELLSCHAFT in einem Interieur. Links vorn ein sitzender Kavalier, der einer ihm gegenüber sitzenden Dame zutrinkt. Zehn Figuren.

[2000] Holz, 42×54,5 cm. G. R. (29)

Abb. Tafel 34

CORNELIS POELENBURGH, Utrecht 1586—1667 Utrecht

800/900

- 161 NYMPHEN UND SATYRN in einer italienischen Berglandschaft. Vier Nymphen und drei Satyrn tanzend und lagernd. Vorn vier Ziegen.

[1600] Holz, 51×54 cm. G. R. (55)

Abb. Tafel 31

PAULUS POTTER zugeschrieben, Enkhuyzen 1625—1654 Amsterdam

720. —

- 162 DORFSTRASSE, auf der zwei Schweine und Hühner sich bewegen. Auf der linken Seite, hinter einem hohen Baum, Häuser, davor Figuren. Rechts Strohmieten, rückwärts ein Weg in den Wald. — Links unten die Bezeichnung: Paulus Potter fec. 1651. (?)

[1000] Holz, 48,5×37 cm. G. R. (35)

Abb. Tafel 36

JOHANN HEINRICH ROOS, Ottersberg 1631—1685 Frankfurt a. M.

450/490

- 163 ZIEGEN UND SCHAFE in einer felsigen Landschaft mit Ruinen und Häusern. Im Hintergrund Gebirge. — Leinwand, 50×68 cm. G. R. (55)

- 164 FELSLANDSCHAFT MIT HERDE. Rechts vorn rastendes Hirtenpaar mit Esel. Im Hintergrund eine Burg. — Leinwand, 35,5×47 cm. Schw. R. (4)

LUDGER TOM RING d. J., Münster 1521—1583

- 165 BILDNIS EINES VORNEHMEN MANNES. Halbfigur, hinter einer Steinbalustrade. Etwas nach rechts, mit Vollbart, rundem Hut und weißer Halskrause. Der schwarze Umhang mit Pelz verbrämt. In der Rechten hält er die Handschuhe. Links oben ein Wappen.

[5500] Auf der Balustrade die Inschrift: ANNO DNI 1577 AETATIS SUAE 56. Darüber das Monogramm des Meisters. — Holz, 76×52,5 cm. G. R. (50)

Gutachten von F. Winkler.

Abb. Tafel 29

JOHANN ROTTENHAMMER und JAN BRUEGHEL d. Ä.

München 1564—1632 Augsburg Brüssel 1568—1625 Antwerpen

- 166 KINDERREIGEN IN LANDSCHAFT. Im Vordergrund zehn Putten, im Reigen tanzend. Rechts auf einem Rasenhügel vier musizierende Putten. Darüber ein fliegender Engel. Blick durch den Wald in die Ferne. — Kupfer, 35,5×29,5 cm. Schw. R. (55)

[1800] Abb. Tafel 40

HANS HINRICH RUNDT, Hamburg 1660—1750, tätig in Lippe-Detmold

- 167 BRUSTBILD EINES VORNEHMEN, nach rechts, den Kopf zum Beschauer, mit großer Perücke und Harnisch. — Rechts bez.: Rundt f. 1698.

[400] Leinwand, 79×63 cm. Schw. R. (9)

SALOMON VAN RUYSDAEL zugeschrieben, Haarlem 1600—1670 Haarlem

- 168 LANDSCHAFT MIT STAFFAGE. Links Anhöhe mit Bäumen, dahinter Bauerngehöft. Auf dem Weg vorn, sowie links am Rand der Straße und vor dem Gehöft Figuren. Rechts Blick auf eine Kirche hinter Bäumen. Im Hintergrund die Silhouette einer Stadt. Links unten Monogramm SVR (?) — Holz, 24,5×41,5 cm. G. R. (55)

[1500] Abb. Tafel 34

920. 3

CORNELIS SAFTLEVEN, Gorkum 1608—1681 Gorkum

- 169 BAUERNSTUBE. In einem scheunenartigen Raum links an einem Tisch fünf Bauern und Bäuerinnen mit zwei Kindern, die nach einem ebenfalls am Tisch sitzenden Satyr schauen. Im Hintergrund offene Feuerstelle mit drei Figuren. Rechts vorn Gerät. Links oben unter einer Eule Monogramm (?) zwischen der Jahreszahl 1633. Holz, 53×74 cm. G. R. (55)
Abb. Tafel 38

- 170 RAUFEREI. In einem Bauernhof und auf der Treppe, die rechts zu einem Bauernhaus führt, hat sich eine Rauferei von Bauern und Bäuerinnen entwickelt. Links unten Jahrzahl 1652, davor Spuren der Signatur. — Holz, 45,5×54 cm. G. R. (55)
Abb. Tafel 31

HERMANN SAFTLEVEN II., Rotterdam 1609—1685 Utrecht

- 171 LIEGENDE KUH in Landschaft. Rechts zwei Bäume, links Buschwerk. Am jenseitigen Ufer eines im Hintergrund fließenden Flusses Gehöfte und Bäume. Rechts unten Monogramm. — Holz, 45×52 cm. G. R. (55)
Abb. Tafel 33

CHRISTIAN GEORG SCHÜTZ d. Ä., Flörsheim 1718—1791 Frankfurt a. M.

- 172a HÜGELIGE FLUSSLANDSCHAFT mit verstreuten Häusern. Auf dem Fluß drei Boote mit Figuren. Teilweise bewölkt, nach rechts roter Abendhimmel. Rechts unten bez.: Schütz fecit. — Holz, 39,5×56 cm. G. R. (55)

- 172b MONDSCHNEINLANDSCHAFT. Bergige Flußlandschaft mit Städten und Burgen. Im Vordergrund zwei Angler, am jenseitigen Ufer unter Bäumen fünf Figuren um ein Lagerfeuer. — Mitten unten bez.: Schütz fecit. — Holz, 38×55 cm. G. R. (55)

JOHANN CONRAD SEEKATZ, Grünstadt (Pfalz) 1719—1768 Darmstadt

- 173 LANDSCHAFT mit rastenden Bauern. Der eine mit einem Hühnerkäfig, der andere, der unter einem Baum sitzt, mit einem Hund. Dabei zwei raufende Knaben. Leinwand, 68×142 cm. G. R. (47)

JAN HAVICKSZ STEEN, Leiden 1626—1679 Leiden

- 174 DIE FLÖTENSPIELERIN. Links, in einer Stube sitzt eine Flöte spielende Frau, im Profil nach rechts, an einem Tisch, vor ihr ein Notenblatt. Zwei Bauern, der eine mit einem Weinglas, sitzen bei ihr und hören zu. Ein weiterer Zuhörer steht rechts von ihr und stopft seine Pfeife. Im Hintergrund ein Mann, rechts, vom Rücken gesehen, eine Frau mit einer Kanne. — Rechts unten bez.: J. Steen. — Holz, 37×32,5 cm. G. R. (20)
Ehemals Sammlung Mrs. C. H. Turner, Lymington. Hants.
Abb. Tafel 43

- 175 WIRTSHAUSSZENE mit sieben Figuren. Zwei Bauern, links, sind sich in die Haare geraten, eine Frau sucht sie auseinanderzubringen. Rechts zwei dem Streit zuschauende, lachende Männer, ein dritter am Kamin hat einen Schürhaken ergriffen. Im Hintergrund steht ein lachender Mann und spielt die Geige. Rechts auf dem Kaminsims bez.: J. Steen. — Holz, 37×45 cm. G. R. (20)
Geheimrat Friedländer: ... ein echt signiertes Werk von Jan Steen.
Abb. Tafel 43

CARL LUDWIG TISCHBEIN, Dessau 1797—1855 Bückeburg

- 176 BRUSTBILD EINES JUNGEN MANNES, etwas nach rechts, den Kopf zum Beschauer gerichtet. — Leinwand, 42×33,5 cm. G. R. (30)

WILLEM VAN DE VELDE d. J., Amsterdam 1633—1707 Greenwich

- 177 SEESTÜCK. Auf der ruhigen See im Vorder- und Mittelgrund drei Segelschiffe, von denen das mittlere Salutschüsse abfeuert. Rechts vorn ein Fischerboot. Im Hintergrund weitere Schiffe und Boote. — Leinwand, 25×28 cm. Schw. R. (1)
Abb. Tafel 44

CLAUDE JOSEPH VERNET, Avignon 1712—1789 Paris

- 178 STÜRMISCHE SEE. Im Vordergrund werden Schiffbrüchige nach rechts an die felsige Küste gezogen. Auf der See ein Segelschiff, im Hintergrund Küste mit steil aufsteigendem Bergkegel. — Holz, 41×58 cm. G. R. (55)
Abb. Tafel 34

JOHANNES CORNELISZ VERSPRONCK, Haarlem 1597—1662 Haarlem

- 179 BRUSTBILD EINES VORNEHMEN, in Vorderansicht. Mit lockigem Haar. Großer weißer Kragen, rote Schärpe. — Leinwand, 48×38 cm. G. R. (57)
Abb. Tafel 41

A. VICTORYNS, Holland, 17. Jahrhundert

- 180 BAUERNSZENEN. In einer großen Scheuer drei Bauern, eine Bäuerin und zwei Kinder beim Essen. — Holz, 24×31 cm. G. R. (55)

JOHANN CHRISTIAN VOLLERDT, Leipzig 1708—1769 Leipzig

- 181 BELEBTE LANDSCHAFT mit Ruinen, rechts Fernblick. Links unten bez.: Vollerdt. Holz, 20×25,5 cm. G. R. Gegenstück zu folgendem. (30)
182 LANDSCHAFT mit Ruinen, links ein See und darüber Fernblick. (30)
Links unten bez.: Vollerdt. — Holz, 20×25,5 cm. G. R. Gegenstück zu vorigem.

ELIAS VONCK, Amsterdam 1605—1652 Amsterdam

- 183 STILLEBEN mit Vögeln, die teils auf dem Tisch, teils in einem Henkelkorb liegen. Rechts bez.: E. Vonck. fe. — Holz, 68×52 cm. (39)
Abb. Tafel 36

JAN BAPTIST WEENIX, Amsterdam 1621—1660 bei Utrecht

- 184 ITALIENISCHE LANDSCHAFT MIT FIGUREN. Rechts ein sitzender Bettler mit Hund. Links sprengen drei Reiter an zwei hohen Säulen vorbei durch einen Torbogen. Durch das Tor Blick auf das Meer. Auf einen Stein in der Mitte die schwer leserliche Signatur. — Leinwand, 76×63,5 cm. G. R. (57)
Gutachten von Geheimrat M. J. Friedländer und Prof. Dr. P. M. Binder.
Abb. Tafel 35

PLASTIK

- 185 WEIBLICHE BÜSTE. Weibliche Heilige mit Kopftuch und Krone. An der Krone und am Gewandsaum Bohrungen für Einlagen. — Holz, H. 42 cm. (2)
Nordfranzösisch, Schule von Reims, um 1250
- 186 PAAR KNIENDE ENGEL mit lockigem Haar und faltigem gegürtetem Gewand, die Hände zum Gebet gefaltet. Lindenholz, vollrund, mit alter Fassung. H. 83 cm. (1)
Italien, Toskana, Mitte 15. Jahrhundert
Abb. Tafel 47
- 187 STEHENDE MARIA auf der Mondsichel. Mit gegürtetem Gewand. Lindenholz, rückseitig flach, fragmentarisch, mit Spuren alter Bemalung. H. 74 cm. (45)
Schwäbischer Meister, um 1470
Abb. Tafel 46
- 188 SITZENDER BISCHOF, die Hände segnend erhoben (eine Hand ergänzt). Lindenholz, vollrund mit Resten alter Fassung. H. 53 cm. (9) *Süddeutsch, um 1460*

- 3500/3900
- 189 HALBFIGUR EINER HEILIGEN mit leicht geneigtem Kopf und lang herabfallendem Haar. — Lindenholz, rückseitig flach, mit teilweise alter Bemalung. H. 75 cm. (1)
Abb. Tafel 45 *Französischer oder Oberrheinischer Meister um 1470*
- 1150,-
- 190 LÜSTERENGEL. Halbfigur eines Engels mit gelocktem Haar, in eine Rosette endigend. Verbunden mit Geweih eines ungeraden Achtenders. (35)
Lindenholz, vollrund, mit alter Fassung. H. der Figur 29 cm. Länge mit Geweih 60 cm.
Br. d. Geweihes 41 cm. *Süddeutsch, um 1470*
Abb. Tafel 47
- 580,-
- 191 STEHENDE HEILIGE, mit langherabfallendem Haar, mit faltenreichem Mantel über dem gegürteten Gewand. Auf kleinem Sockel.
Lindenholz, fast vollrund, mit alter Fassung. H. 90 cm. (45)
Abb. Tafel 46 *Fränkischer Meister um 1470*
- 920.-
- 192 STEHENDER BISCHOF, den Kopf leicht nach links geneigt, mit der Linken den weiten Mantel raffend. Auf der Mitra Reliefdarstellung der Verkündigung Mariä, zu seinen Füßen die kleine Figur eines Bettlers mit Krückstock.
Lindenholz, rückseitig gehöhlt, mit alter Fassung. H. 138 cm. (1)
Abb. Tafel 46 *Fränkisch, um 1480*
- 250/680
- 193 MADONNA. In Ädikularrahmen mit Gebälkabschluß. Relief der Madonna von vorn gesehen, mit den Händchen des Jesuskindes spielend.
Der Rahmen Holz mit alter Fassung. H. 54 cm. Das Relief Terrakotta mit alter Fassung. H. 38 cm, Br. 27 cm. (2) *Mittelitalien, um 1500*
- 750/850
- 194 TOD MARIAE. Maria, auf ihrem Bett liegend, umgeben von den zwölf Aposteln.
Lindenholz, sehr hohes Relief, rückwärts flach. Mit Fassung. H. 45 cm, Br. 9 cm. (1)
Abb. Tafel 45 *Süddeutscher Meister, 1. Hälfte 16. Jahrhundert*
- 260/270
- 195 BÜSTEN ZWEIER WEIBLICHER HEILIGEN, die eine mit Haus, die andere mit Buch. Mit lang herabfallendem Haar. — Lindenholz, vollrund, mit alter Bemalung.
H. 35 cm. (9) *Rheinisch, 16. Jahrhundert*
Aus Sammlung Habich.
- 300/400
- 196 HEILIGER MARTIN zu Pferd. Zu seinen Füßen kniend der Bettler.
Lindenholz, fast vollrund, rückseitig gehöhlt, mit alter Fassung. H. 63 cm. (9)
Mitteldeutscher Meister, 16. Jahrhundert
- 30/36
- 197 ZWEI APOSTEL. Stehend, auf Grassockel, in der einen Hand das Buch haltend, die andere ist erhoben. — Lindenholz, vollrund, mit alter Fassung. H. je 30 cm. (2)
Schwäbisch, um 1650
- 56
- 198 ZWEI PUTTENKÖPFE, lorbeerbekränzt, mit gekreuzten Flügeln.
Lindenholz, mit Resten weißer und grüner Bemalung. H. 46 cm, 51 cm. (31)
Deutsch, um 1700
- 46
- 199 SUPRAPORTE MIT RELIEF: MANNAHREGEN. Gewölbte Platte mit eingerolltem Volutenabschluß, weiß und vergoldet. — H. 85 cm. (48) *Westdeutsch, um 1740*
- 38
- 200 HL. JOHANN NEPOMUK auf Volutensockel mit Inschrifttafel, stehend. Die linke Hand, die das fehlende Kruzifix hielt und die rechte Hand ergänzt. Rückwärts alte Inschrift: D.Hely. — Wachs. H. 41 cm. (2) *Böhmen, um 1700*
- 201 ZWEI WACHSBILDNISSE auf Schiefer. a) Brustbild eines Fürsten in Lockenfrisur mit Harnisch und Ordensband; b) Knabenbild. Bezeichnet Krüger 1788. Altgerahmt.
D. 13 cm, 12,5 cm. (2) *Deutsch, um 1760, bzw. 1788*
- 202 HERKULES nach der Seite ausschreitend, schwingt im rechten Arm den Triptolemos, den er zerschmettern will. Zu Füßen Löwenfell, Keule und ein Altar.
Bronze. — H. 41 cm. (2) *Italien, Antonio Canova, um 1780*

WANDTEPPICHE

- 203 WANDTEPPICH, Verdure, Wolle gewirkt, mit großen Kardendisteln, dazwischen feine Blütenzweige, Vögel, springender Hund und Hasen. Gerahmt von Bordüre mit Pfeilern und Kartuschen mit Maskarons, Früchtebüscheln und Gehänge. — 345×255 cm. (1)
Ehemals Sammlung A. W. Wien, Versteigerung Cassirer-Helbing, Berlin 1926, Katalog Nr. 70 mit Abbildung.
Abb. Tafel 49 *Enghien, Mitte 16. Jahrhundert*
- 204 WANDTEPPICH, Verdure, Wolle gewirkt, mit Kardendisteln, dazwischen feine Blütenzweige und Vögel. Bordüre mit Pfeilern und Gesims mit Maskarons und Obstbüscheln. — 345×300 cm. (1)
Ehemals Sammlung A. W. Wien, Versteigerung Cassirer-Helbing, Berlin 1926, Katalog Nr. 71 mit Abbildung.
Abb. Tafel 50 *Enghien, Mitte 16. Jahrhundert*
- 205 WANDTEPPICH, Verdure, Wolle gewirkt, mit großen Kardendisteln, dazwischen feine Blütenzweige und Vögel. Borte mit Säulen, Gesims, Maskarons und Obstbüscheln.
Ehemals Sammlung A. W. Wien, Versteigerung Cassirer-Helbing, Berlin 1926, Katalog Nr. 72.
Abb. Tafel 51 330×375 cm. (1) *Enghien, Mitte 16. Jahrhundert*
- 205a VERDURE MIT KARDENDISTELN, dazwischen feine Blütenzweige und Vögel. Borte mit Blumenvasen und Fruchtbüscheln. Untere Borte fehlt. — 210×315 cm. (58)
Enghien, Mitte 16. Jahrhundert
- 206 BEMALTER WANDBEHANG, Leinen: Diana und Aktäon. Diana zur Rechten mit den Nymphen im Bade. Links Aktäon mit Hirschgeweih. Borte in blauer Zeichnung mit Band- und Netzwerk, Früchten und Vögeln — 340×335 cm. (48)
Französisch, Anfang 18. Jahrhundert
- 207 BEMALTER WANDBEHANG, Leinen: Apoll und Daphne. In einer Landschaft die fliehende Daphne, ihre erhobenen Hände in Blätter verwandelt. Ihr folgt Apoll, den Bogen in der Rechten. Amor in einem Baum, schießt den Pfeil auf ihn ab. Blaue Borte mit Band- und Netzwerk, Früchten und Vögeln. — 350×270 cm. (48)
Abb. Tafel 60 *Französisch, Anfang 18. Jahrhundert*
- 208 BEMALTER WANDBEHANG, Leinen: Argus von Hermes getötet. Vor einem Baum der schlafende Hirt, bedroht von Hermes. Dahinter die Kuh. Blaue Borte mit Band- und Netzwerk, Früchten und Vögeln. — 350×280 cm. (48)
Französisch, Anfang 18. Jahrhundert
- 209 BEMALTER WANDBEHANG, Leinen. Meleagar und Attalante auf der Jagd nach dem kaledonischen Eber. Vor ihnen zwei Hunde. Blaue Borte mit Band- und Netzwerk, Früchten, Vögeln und Puttenkopf. — 350×270 cm. (48)
Französisch, Anfang 18. Jahrhundert

GRIECHISCHE UND RÖMISCHE KERAMIK UND BRONZEN

- 210 SCHWARZFIGURIGE SCHALE: SKYPHOS, mit weißer Engobe. Hund, einen Eber stellend. — D. 11,5 cm. (1) *Attisch, Ende 6. Jahrhundert v. Chr.*
- 211 SCHWARZFIGURIGE KANNE. Auf weißer Engobe: Athena, eine Göttin, Hermes. Ranken. (Firniss zum Teil abblättrnd. Etwas ausgebessert.) — H. 23,5 cm. (1) *Attisch, Anfang 5. Jahrhundert v. Chr.*
Abb. Tafel 15
- 212 SCHWARZFIGURIGE HYDRIA, Wasserkrug. Wagenlenker mit Viergespann. Beiderseits Epheuranke. Auf der Schulter drei Reiter. (Das Deckrot etwas ausgebessert, Grund etwas abgerieben. — H. 42,5 cm. (1) *Attisch, Mitte 6. Jahrhundert v. Chr.*
Abb. Tafel 14
- 213 SCHWARZFIGURIGE KANNE. Zweikampf zweier Hopliten. Auf beiden Seiten ein Jüngling mit Mantel und Stab. (Etwas ausgebessert.) — H. 23 cm. (1) *Attisch, um 530 v. Chr.*
Abb. Tafel 15
- 214 WEISSGRUNDIGE LEKYTHOS. Zwei Frauen an einem Grab mit Opferkorb und Tainen. (Henkel und Schulter nicht alt. Geringe Ergänzungen.) — H. 32 cm. (1) *Attisch, Mitte 5. Jahrhundert v. Chr.*
Abb. Tafel 14
- 215 WEISSGRUNDIGE LEKYTHOS. Frau mit Opferkorb vor einer Grabstele. Rechts ein Jüngling. (Von der Zeichnung alt: Mittelstück der Frau, linke untere Hälfte der Grabstele, vielleicht Kopf des Jünglings.) — H. 33,5 cm. (1) *Um 440 v. Chr.*
Abb. Tafel 14
- 216 WEISSGRUNDIGE LEKYTHOS. Jüngling in rotem Mantel vor einem kleinen Lymbos, Grabhügel, dahinter die Grabstele. (Das Profil nachgezogen. Mündung nicht alt.) — H. 26,5 cm. (1) *Um 430 v. Chr.*
Abb. Tafel 14
- 217 WEISSGRUNDIGE LEKYTHOS. Frau mit Ölgefäß neben einer Grabstele. Links ein klagendes Kind. (Konturen nachgezogen. Ausgebessert.) — H. 25 cm. (1) *Ende 5. Jahrhundert v. Chr.*
Abb. Tafel 14
- 218 WEISSGRUNDIGE LEKYTHOS. Frau und Jüngling in rotem Mantel vor einer Grabstele. (Etwas verscheuert.) — H. 26,5 cm. (1) *Attisch, um 400 v. Chr.*
Abb. Tafel 14
- 219 WEISSGRUNDIGE LEKYTHOS. Sitzende Frau, im Hintergrund die Grabstele. Beiderseits Mädchen, die eine mit Spendekorb. Violett, blau und rot bemalt. — H. 37 cm. (1) *Attisch, um 400 v. Chr.*
Abb. Tafel 15
- 220 HOHE VASE mit Bogenhenkel. Frau mit Opferkorb und Wedel vor einem Grabbau. Auf der Rückseite zwei Jünglinge. — H. 57 cm. (1) *Campanisch, 4. Jahrhundert v. Chr.*
Abb. Tafel 14
- 221 BAUCHIGE KANNE, „Guathiagattung“. Am Körper senkrechte Riefeln, auf Schulter und Hals feingravierte Ranken. (Henkel fehlt.) — H. 29 cm. (1) *Apulien, 3. Jahrhundert v. Chr.*
Abb. Tafel 15
- 222 ZWEI MEGARISCHE BECHER, Gewölbte Schalenform. a) mit Blattmuster. b) mit Godrons. (Beide Sprung.) — D. 11 cm, 12 cm. (1) *Megara, 1. Jahrtausend v. Chr.*
Abb. Tafel 15
- 223 KANNE, eiförmig, mit Kleeblattaussuß. In Braun: Elch, Bäume und Hakenkreuze. H. 24 cm. (1) *Nordafrika oder Spanien, 1. Jahrtausend v. Chr.*
- 224 BUCHERO-KANNE, mit aufgedrückten Tierfiguren. — H. 24,5 cm. (1) *Nach Vorbild des 6. Jahrhunderts v. Chr.*

- 225 LAUFENDER KNABE, mit erhoben ausgebreiteten Armen. (Am Körper Ergänzung. Kopf besonders gut erhalten.) — H. 44,5 cm. (1)
Abb. Tafel 15 *Sizilien, wohl aus Centuripa, 2. Jahrhundert v. Chr.*
- 226 BRONZE-EIMER. Bauchig, mit Hundekopf als Ausguß und Athenakopf als Attache. Zwei bewegliche, am Hals aufliegende Henkel. Dunkelgrüne und bläuliche Patina. — H. 20,5 cm. (1)
Abb. Tafel 15 *Unteritalien, 4. Jahrhundert v. Chr.*
- 227 SCHNABELKANNE, Bronze. Konische Wandung. Hellgrüne und blaue edle Patina. — H. 20,5 cm. (1)
Abb. Tafel 15 *1. Jahrhundert v. Chr.*
- 228 BRONZE-HELM, halbkugelförmig. Oben Ansätze zur Befestigung des Busches. Grüne Patina. — H. 17 cm. (1)
Abb. Tafel 15 *Römisch oder Keltisch*

ÄGYPTEN

- 229 KLEINER MÄNNLICHER STEINKOPF. Dunkelgrauer Granit. Auf hohem Marmorsockel. — H. 11 cm. (1)
Abb. Tafel 6 *Ägypten, 2. Jahrtausend v. Chr.*
- 230 FIGUR EINER SITZENDEN GÖTTIN mit Löwenkopf, mit hochragendem Kopfschmuck, Sonnenscheibe, Uräusschlange und zwei Straußfedern. Braunpatinierte, grün und rotgefleckte Bronze. — H. 24 cm. (1)
Ägypten
- 231 GRAB-URNE. Fast zylindrische Form, mit flachem Deckel. Gelblichweißer, rötlich- und weißgeädert Alabastermarmor. Gekittet. — H. mit Deckel 33 cm. (1)
Abb. Tafel 15 *Ägypten, um 1000 v. Chr.*

ASIEN UND OSTASIEN

PLASTIK

- 232 KLEINER KOPF EINES BODHISATTVA mit hoher, gesträuter Haartracht und kleinem, blattförmigem Haarschmuck. Hellgrau patinierter, basaltartiger Stein. Wohl aus Lung-men. — H. 18 cm. (1)
China, Frühe T'ang-Zeit
- 233 BUDDHISTISCHE STELE. Zwei auf Lotossockeln stehende Bodhisattva, Lotosknospen haltend, vor blattförmiger Aureole, auf rechteckigem Sockel mit von zwei Figürchen gehaltener heiliger Kugel zwischen zwei sitzenden Löwen in Hochrelief. Weißer, dunkelgrau patinierter Marmor. Rückseitig Inschrift. — H. 37 cm. (1)
China, T'ang-Zeit (?)
- 234 VOTIVFIGUR EINES STEHENDEN PFERDES mit leicht gesenktem Kopf. Stark rostpatinierter Eisenguß, mit Silber tauschiert, mit Spuren grüner Patina eines Bronzeüberzugs und von Vergoldung. Schweif abgebrochen. — L. 20,5 cm. (1)
Abb. Tafel 4 *China, 1. Jahrtausend n. Chr.*
- 235 LIEGENDER LÖWE mit halbgeöffnetem Rachen, der Schweif unter dem linken Hinterbein sichtbar. In den Ohren eingehämmerte Bronzeblättchen. Gußeisen, Silber tauschiert, mit Rostpatina und Spuren von grün patinierten Bronzeresten. — L. 28 cm. (1)
Abb. Tafel 4 *China, Sung-Zeit*
- 236 SITZENDE KUAN YIN, in Maharaja-lila = Stellung. In faltenreichem Mantel, mit Diadem und Schmuck. — Holz, vollrund, mit Resten von alter Bemalung und Vergoldung. H. 90 cm. (1)
Abb. Tafel 1 (Titelbild) *China, Sung-Zeit*

- 237 KLEINER KOPF EINER GÖTTIN, Kuan yin (?) mit Diadem, Haar- und Ohrschmuck. Hellrötlicher, leicht gebrannter Scherben mit kalter Bemalung und Gold. Holzsockel. *China, Frühe Ming-Zeit*
H. 13 cm. (1)
- 238 PAAR BUDDHISTISCHE GENIEN. Holz mit Resten alter Fassung von Goldlack. *China, Ming-Zeit*
H. etwa 28 cm. (9)
- 239 KOPF EINES BUDDHA mit knopfartiger Lockenfrisur, Holz mit Resten von Schwarz- und Goldlack. Holzsockel. — H. 38 cm. (1)
Abb. Tafel 5 *Japan, Späte Kamakura-Zeit (1250—1333)*
- 240 GROSSE FIGUR DER GÖTTIN KWANNON, auf Lotosblütensockel stehend, mit Diadem, stehendem Buddha-Figürchen und zehn-Köpfchen in der hohen Haartracht. Sie hält die Rechte gesenkt, in der Linken die Flaschenvase. Holz mit schwarzer Fassung. *Japan, 17. Jahrhundert*
H. 112 cm. (51)
- 241 FIGUR EINES SITZENDEN BUDDHA, vor spitzovaler, wolken-ornamentierter Mandorla, auf hohem, reich verziertem, gestuftem Lotossockel. Holz, mit teils braun patiniertem Goldlack. — H. der Figur 41,5 cm, mit Sockel etwa 100 cm. (1)
Japan, 18. Jahrhundert
- 242 KLEINER KOPF EINES BUDDHA. Graeco-buddhistischer Typ. Harte, Stucco-artige, braun patinierte Masse. Holzsockel. — H. 14 cm. (1)
Abb. Tafel 6 *Gandhara, 2.—4. Jahrh. n. Chr.*
- 243 STEHENDE FIGUR DES SUNDARA MURTI SWAMI, eines shivaïtischen Heiligen, mit nach rückwärts ausladender Haarkrone, ornamentiertem Stirnband, Hals-, Arm- und Gürtelschmuck. Der rechte Unterarm vorgestreckt, der linke, gebeugte Arm in Schulterhöhe erhoben. Auf Lotossockel über rechteckigem, ornamentiertem und profiliertem Unterteil. Hell- und dunkelgrün patinierte Bronze. — H. 64,6 cm. (1)
Abb. Tafel 2 *Südindien, 12. Jahrhundert*
- 244 BODHISATTVA mit leicht gesenktem Kopf, Diadem, reichem Ohr- und Halsschmuck. Über dem schlanken Oberkörper und dem rechten Arm liegt ein schlangenartiges, geschupptes Wulstband. Der rechte Unterarm ist ausgestreckt, der linke abgebrochen. Hellgrün patinierte Bronze mit Spuren von Feuervergoldung. Schwarzer Marmorsockel. Unterer Teil fehlt. — H. 15 cm. (51)
Abb. Tafel 7 *Indien, erstes Jahrtausend n. Chr.*
- 245 BRAHMANISCHER GÖTTERKOPF mit hohem, edelsteinbesetztem Kopf-, Ohr- und Halsschmuck. Gelblicher Scherben mit dicker, gelber, schwarzgesprüngelter, die Edelsteine mit grüner, rubinroter und weißer Glasur. Rückseite hohl. Repariert. *Indien oder Java, 18. Jahrhundert oder früher*
Abb. Tafel 6 H. 43,5 cm. (1)
- 246 KOPF EINES BUDDHA. Fast lebensgroß, mit schneckenförmigen Locken. Linkes Ohr-läppchen fehlt. Grau und grün patinierte, edle Bronze. Holzsockel. — H. 30,5 cm. (1)
Abb. Tafel 5 *Siam, 14.—16. Jahrhundert*
- 247 SITZENDER BUDDHA, in der Geste der Erdberührung, auf breitem ornamentiertem Sockel. Lackmasse (japanisch Kanchitsu), mit Gold- auf Schwarzlack, das Stirnband mit farbigen Spiegelglasplättchen. — H. 62 cm. (1)
Birma, 18. Jahrhundert

CHINESISCHE FRÜHBRONZEN

- 248 OPFERGEFÄß, Yen, auf drei hohen, bauchigen Kolbenfüßen. Auf dem leichtgeschweiftem Rand zwei steile Ösenhenkeln. Im Innern eine Siebplatte mit Scharnier- und Grifföse. Rot und grün patinierte, zum Teil versinterte, Bronze. H. mit Henkeln 34 cm, D. 21 cm. (1)
Abb. Tafel 3 *Zeit der kämpfenden Reiche (ca. 481—221 v. Chr.)*

- 249 OPFERGEFÄSS, Kuei. Geschweifte Wandung, auf breitem, geschweiftem Fuß, mit zwei Tierkopphenkeln und ornamentiertem Knauffrieß. Auf dem Fuß stilisierter Drachenfries in Relief. Dickkrustige, rot und grünpatinierte Bronze. Im Innern in der Mitte (durch die Patinierung unleserliche) Schriftzeichen. — H. 14 cm, D. 20 cm. (1)
Abb. Tafel 4 *Zeit der kämpfenden Reiche oder Chou-Zeit*
- 250 GROSSE URNE mit kurzem, weitem Hals und drei Taotie-Ringmaskenhenkeln. Auf der abgeflachten Schulter ein, auf der Wandung zwei breite Drachenmusterfriese, darunter zikadenförmiges Gehängmuster in Flachrelief. Grün und grau patinierte Bronze. Repariert. — H. 45 cm. (1)
Abb. Tafel 7 *Chin-Zeit (255—207 v. Chr.)*
- 251 OPFERGEFÄSS, Ting. Kugelform, auf drei Kolbenfüßen, mit zwei aufsteigenden Henkeln. Auf dem Deckel drei Ringösen. Wandung, Deckel und Henkel mit Drachenband- und Spiralornamentfriese in feinem Flachrelief. Grüne, rotfleckig, fein patinierte Bronze. — H. 25 cm. (1)
Abb. Tafel 3 *Chin-Zeit (255—206 v. Chr.)*
- 252 ZWEI SCHWERTER. a) Kurzschwert, zweischneidig, mit glattem, etwas konischem Rohr-Griff. Graugrün patinierte Bronze mit kleinen „Kupferblüten“. b) Zweischneidig, mit ornamentiertem Heft und zwei Wulsten am Griff. Edle, schwärzlich patinierte Bronze mit grünen Kupferblüten. Bruchstelle an der Klinge.
Abb. Tafel 6 L. a) 36,3 cm; b) 47 cm. (1) *Han-Zeit*
- 253 SCHÖPFLÖFFEL von becherartiger Form mit zweischienigem, kantigem Griff mit Ösenende. Grüne, grau und dunkelgefleckte, patinierte Bronze. Holzgestell.
Abb. Tafel 4 L. 18 cm. (1) *Han-Zeit*
- 254 KULTPFANNE, Chiao Tou, zum Anwärmen des gewürzten Opferweins. Schüsselförmig, mit langem Griff, am Gefäßrand mit kleinerem, am Griffende mit größerem, plastischem Drachenkopf. Hell- und dunkelgrüne, grau gefleckte patinierte Bronze.
Abb. Tafel 4 D. der Pfanne 14,5 cm, L. 32 cm. (1) *Han-Zeit*
- 255 KOCHKESSEL mit Deckel und Vogelkopf-Ausguß. Auf drei Kolbenfüßchen. Flachkugelige Form. Langer, vierkantiger, seitlicher, hohler Griff. Gefäß- und Ausguß-Deckel in Scharnieren. Leuchtend grün patinierte Bronze. Ein Fuß repariert.
H. 14,5 cm. L. mit Griff 25 cm. (1) *Han-Zeit*
Abb. Tafel 4
- 256 WEINOPFERGEFÄSS, Chüeh, auf drei Füßen. Mit Ausguß, zwei Tragknäufen auf dem Rand und seitlichem Drachenkopphenkel, unter dem eine Inschrift mitgegossen ist. Auf der Leibung Spiralornament um vier Knöpfe, in Silber- und Goldtauschierung. Dunkelbraun, grün- und rotfleckig patinierte, edle Bronze. — H. 20 cm. (56)
Abb. Tafel 7 *Han-Zeit*
- 257 KULTPFANNE, Chiao Tou, und SCHÖPFLÖFFEL. Die Pfanne auf drei schlanken Löwentatzenfüßen (ein Fußteil ergänzt). Halbrunder Kessel mit breitem, gelapptem Flachrand und seitlichem Ausguß, S-förmig aufsteigendem Henkel mit durchbrochenem Drachenkopf-Griff. Der Löffel in Form eines Tönnchens mit geschweiftem Blatt-Griff. Kräftig grüne, fleckig patinierte Bronze. Kleine Reparaturen am Gefäß.
H. mit Henkel 18 cm, D. 16 cm, L. des Löffels 18,5 cm. (1) *Han-Zeit*
Abb. Tafel 4
- 258 GROSSE PAUKE, T'ung ku. Auf Schlagplatte und Wandung durchaus dekoriert mit schmalen, geometrischen, auf der Platte konzentrischen Ornamentfriese in Flachrelief. An der Wölbung der Kesselwand zwei Paar breite Tragösen-Henkel zwischen zwei halbringförmigen Ösenhenkeln. Auf dem Rand vier Frösche, dazwischen kleines Reiter- bzw. Fischpaar neben zwei Figürchen mit Miniaturpauke (?). Blau- und hellgrün patinierte Bronze, in einem Stück gegossen. Auf geschnitztem Holzstand.
H. (ohne Frösche) 51 cm. D. 72 cm. (1) *Südcina, Han-Zeit*
Abb. Tafel 5

- 259 DECKELGEFÄSS FÜR OPFERWEIN, Yu, mit in Tierköpfe endigendem Bügelhenkel. Auf der Wandung und dem Deckel flache Buckel mit Knopfdekor, die durch gratige Bänder viergeteilt werden. Braun und grün patinierte Bronze. *Han-Stil*
H. mit Henkel 32 cm. (1)
- 260 SPIEGEL, achtfach gebuchtet, mit profiliertem Rand. Im Innern drei jagende Reiter, dazwischen ein Affe, Hase und Fuchs. Goldhaltige, maulbeerschwarze und grüngesfleckt patinierte Bronze. — D. 11,7 cm. (56) *T'ang-Zeit*
Abb. Tafel 7
- 261 FLASCHENVASE. Kugelförmig, mit schlankem, sechsfach gebuckeltem Kolbenhals, auf breitem Ringfuß. Rot und grüne patinierte Bronze. Auf dem Boden eingeschnitten zwei Schriftzeichen. — H. 30 cm. (1) *T'ang-Zeit*
- 262 GEFÄSS FÜR OPFERWEIN von bauchiger Form. Mit eingezogenem, sich erweiterndem Hals. Die Wandung bis zur Schulter bedeckt von Swastika-Quadratgittermuster in Flachrelief, jede Quadratmitte mit abgeflachten, mit Türkisen inkrustierten Knäufchen. Edle, braun patinierte, malachitgrün und rot gefleckte Bronze. *T'ang-Zeit oder früher*
Abb. Tafel 3 H. 20 cm, D. etwa 25 cm. (1)
- 263 REISOPFERGEFÄSS MIT DECKEL, Fast kugelige Form, auf breitem, vierfach aufgenietetem Ringfuß, mit abgeflachtem Deckel. Silberhaltige, schwärzlich und grün patinierte, getriebene Bronze. — H. mit Deckel 12,5 cm, D. 17 cm. (51) *Korea, Korai-Zeit*
Abb. Tafel 7
- 264 DECKEL EINES KULTGEFÄSSES, in gehörnten Drachenkopf endend, mit archaischen Ornamenten in Flachrelief. Dunkel- und rotfleckig patinierte Bronze. L. 20,5 cm. (49) *Sung-Zeit*
- 265 WEINOPFERGEFÄSS, Chio, auf drei hohen, schlanken Füßen, mit seitlichem Drachenhaupt und zwei Randknöpfen. Auf der Leibung Fries von stilisierten Vögeln auf Mäandergrund in Flachrelief und gegenüber dem Ausguß eine versenkte Inschrift im Guß. Schwarzbraun patinierte Bronze. — H. 20 cm. (1) *Späte Sung- oder frühe Ming-Zeit*
- 266 SCHALE AUF RINGFUß mit figürlichen Szenen in Landschaften, in Flachrelief auf durchbrochenem feinem Rankenwerk-Grund. Braun patiniertes Eisen. Holzsockel. *Frühe Ming-Zeit*
D. 11,5 cm. (1)
- 267 RAUCHERGEFÄSS. Zwei aufsteigende Flachhenkel. Bronze. Außen silberinkrustierter Ornamentfries. — D. 12,5 cm. (2) *Kien lung-Zeit*
- 268 LEUCHTER mit breit ausladendem Fuß. Silber mit Niellotechnik. Weinreben zwischen Blütenmusterborten. — H. 15,5 cm. (2) *Persien, 18. Jahrhundert*

CHINESISCHE FRÜHKERAMIK

- 269 GEFÄSS (LI) AUF DREI SCHLANKEN FÜßEN. Rotgebrannter Scherben. Oben rund mit flachem Rändchen, nach den Füßen zu abgeflachte Wandung mit gekämmten Vertikalriefen. — H. 27,5 cm. (1)
Ausgestellt: Asiatische Kunst, Köln 1926, Kat. Nr. 297, Abb. Tafel 21.
Abb. Tafel 8 3.—2. Jahrtausend v. Chr.
- 270 OPFERKESSEL, Ting, mit Deckel. Kugelform mit abgeflachter Schulter, zwei leichtgeschweiften Flachhenkeln und auf drei Bärenfüßen. Auf dem Deckel drei kleine Löwen, im Innern eingepreßte Siegelmarke. Grauer, mittelharter Scherben, teilweise rostfarben versintert. — H. mit Deckel etwa 18 cm. (1) *Han-Zeit*
- 271 RAUCHERGEFÄSS MIT DECKEL, auf drei kurzen Kolbenfüßen, mit zwei aufragenden, leichtgeschweiften Flachhenkeln (Bronzeform). Auf der Schulter reliefierter Jagdfries, auf dem gewölbten Deckel Flachrelief von Hügeln mit Tieren. Rötlicher Scherben mit grüner, feingesprünkelter, silbrig irisierender Glasur. — H. mit Deckel 22,2 cm. (1) *Han-Zeit*
Abb. Tafel 8

- 272 KLEINE KUMME. Hellgelblichgrauer, mittelharter Scherben mit farbloser, tränger, fein und braun gesprüngelter Glasur, die den unteren Gefäßteil freiläßt. Im Innern drei Brandstützennarben. — D. 10,8 cm. (1) *T'ang-Zeit*
- 273 FLASCHENVASE MIT HENKEL. Gelblicher Scherben. Schlankbauchige Form mit Ausguß und Henkelgriff, der beiderseitig durch Fingereindrücke ornamentiert ist. Blattgrüne, teils silbrig irisierende Glasur, das untere Gefäßdrittel unglasiert. Ausgestellt: Asiatische Kunst, Köln 1926, Kat. Nr. 316. Abb. Tafel 8 H. 31 cm. (1) *T'ang-Zeit*
- 274 GESATTELTES UND GEZÄUMTES PFERD, stehend, auf rechteckiger Platte. Gelblichweißer Scherben mit hirsegelber, feingesprüngelter Glasur. Sattel und Schabracke unglasiert, mit Resten von kalter Bemalung. Holzsockel. — H. 31,5 cm. (1) *T'ang-Zeit*
- 275 VASE, zylindrisch, mit kurzem, eingezogenem Hals und zehn bambusrippenartigen Querrillen. Weißgrauer, porzellanharter Scherben mit hellolivgrüner, groß- und braungesprüngelter Seladonglasur. Kleine Rand-Reparatur. — H. 19 cm. (1) *Lung chüan yao, Sung-Zeit*
- 276 KLEINE BALUSTERVASE mit schlankem, kolbenförmig endendem Hals. Hellgrauer porzellanharter Scherben, Drachen und Tiger in Relief unter olivgrüner Seladonglasur. H. 20 cm. (1) *Lung chüan yao, Sung-Zeit*
- 277 TIEFE KUMME auf Ringfuß. Schwerer, grauweißer Scherben. Im Innern eingepreßt sechs männliche Figuren zwischen Emblemen, darüber Mäanderborte. Im Spiegel Rosette mit Hirsch und Schriftzeichen. Olivgrüne, haarrissig gesprüngelte Seladonglasur. Abb. Tafel 10 H. 10,5 cm, D. 18 cm. (1) *Lung chüan yao, Sung-Zeit*
- 278 VASE, zylindrisch mit kurzem, eingezogenem Hals. Hellgrauer, porzellanharter Scherben mit eingeritzten Blattpflanzen und Fels unter dicker, wassergrüner Seladonglasur mit Haarriß-Sprüngelung. Zinn-Rand. — H. 18,4 cm. (1) *Lung chüan yao, ausgehende Sung-Zeit*
- 279 VASE, rundbauchig, mit kurzem Hals und eingezogenem Fuß. Grauer, porzellanharter Scherben mit eingeritztem Gittermuster und Blütenfries unter seegrüner, gesprüngelter Seladonglasur. Sprünge. — H. 19,5 cm. (1) *Lung chüan yao, Yüan- oder frühe Ming-Zeit*
- 280 KLEINE SCHALE mit flachem Rand. Grauweißer, porzellanharter Scherben. Im Spiegel zwei Fische in Relief. Olivgrüne Seladonglasur. — D. 13,3 cm. (1) *Lung chüan yao, Ming-Zeit*
- 281 VASE. Eiform mit kurzem, eingezogenem Hals mit vier Blattösenhenkeln. Bräunlicher, harter Scherben mit Anguß unter farbloser, braungesprüngelter Glasur, bemalt mit vier olivbraunen Schriftzeichen, darunter schokoladebraun glasierte Zone. — H. 27 cm. (1) Ausgestellt: Asiatische Kunst, Köln 1926, Kat. Nr. 370. Abb. Tafel 8 *T'zu chou yao, Sung-Zeit*
- 282 TIEFE SCHALE auf kleinem, kurzem Ringfuß. Hellgrauer, porzellanharter Scherben, außen mit eingeschnittenem Lotuskelchblätter-Dekor. Durchsichtige, wassergrüne, gesprüngelte, seladonartige Glasur. Rand leicht bestoßen. — D. 16,5 cm. (1) *Nordchina, Sung-Zeit*
- 283 ZWEI TEESCHALEN. Hellbräunlicher, porzellanharter Scherben. a) Mit tief goldbrauner, streifiger Glasur, im Innern mit drei Blüten und Randborte in Braunschwarz, außen braun getigert. (Leichte Reparatur.) b) Mit hellgraubrauner, weißstreifiger Glasur. Im Innern drei Zweige unter Randborte in Schwarzbraun, außen Schwarzbraun mit hellbraunen Flecken. (Geringe Reparatur.) — D. je 11,3 cm. (1) *Honan yao, Sung-Zeit*

- 284 SCHALE AUF RINGFUSS mit etwas geschweiftem Rand. Heller, bräunlicher, harter Scherben mit stumpfer, rostbrauner, innen schwarz und streifig gefleckter, etwas lüstrierter Glasur. — D. 13 cm. (1) *Honan yao, Sung-Zeit*
Abb. Tafel 10
- 285 TEMMOKU-SCHALE. Auf Ringfuß. Brauner, harter Scherben mit rostbrauner, schwarzstreifiger, im Spiegel zu blauschwarzem Tümpel zusammengefloßener, außen dicktropfiger Glasur. — D. 13 cm. (1) *Chien yao, Sung-Zeit*
Abb. Tafel 10
- 286 TEMMOKU-SCHALE. Auf Ringfuß. Dunkelbrauner, harter Scherben mit dicker, glänzend blauschwarzer, am Rand rostbrauner, streifiger Hasenfellglasur. Silberrandfassung. (1) *Chien yao, Sung-Zeit*
Abb. Tafel 10
- 287 VASE. Bauchige Eiform mit engem, kurzem Hals. Hellgelblichgrauer, harter Scherben mit glänzend schwarzbrauner Glasur. — H. 22 cm. (1) *Honan yao, Sung-Zeit*
- 288 SCHALE auf kurzem Ringfuß, mit leichtgeschweiftem Rand. Im Spiegel flott eingeritzte Lotosblüte. Porzellanharter, weißlicher Scherben mit blaugrauer Glasur. Yingching-ähnlicher Typ. — D. 15,5 cm. (1) *Sung-Zeit*
- 289 FLACHE SCHALE auf kurzem Ringfuß. Durchscheinender, porzellanharter Scherben, im Innern mit gekämmtem Wolkenmuster. Zart aquamarinblaue, stellenweise haar-rissige Glasur. — D. 17 cm. (1) *Ying ching yao, Sung-Zeit*
Abb. Tafel 9
- 290 TIEFE SCHALE auf breitem Ringfuß. Durchscheinender, porzellanharter Scherben, außen mit eingeschnittenem Lotosblütendekor. Zart aquamarinblaue Glasur, der Rand unglasiert. (Zwei Sprünge.) — D. 13,5 cm. (1) *Ying ching yao, Sung-Zeit*
Abb. Tafel 9
- 291 ZWEI TIEFE SCHALEN, auf Ringfuß. a) Dicke graue, porige Glasur mit „Wurm-gängen“ und grauschwarz verbranntem Spritzfleck. b) Lavendelgraublaue, teils blasige und verwitterte Glasur mit zwei blauen purpurrot umrandeten Spritzflecken. D. a) 19 cm. b) 18,6 cm. (1) *Chün yao, Sung-Zeit*
- 292 KLEINE KUMME. Gelblicher, harter Scherben mit blaßlavendelblauer, gesprüngelter, außen in dickem Tropfen geflossener Clair de lune-Glasur. — D. 10,2 cm. (19) *Chün yao, Sung-Zeit*
- 293 DREI KLEINE SCHALEN, auf kurzem Ringfuß. a) Gelblicher, harter Scherben mit lavendelfarbener Glasur und schwarzem Spritzfleck. b) Gelblicher, harter Scherben mit heller, gelblichgrauer, poriger Glasur mit zwei stumpfblauen Spritzflecken. c) Rötlich-gelber, harter Scherben mit dicker, lavendelgrauer Glasur mit „Wurm-gängen“ und zwei purpurfarbenen Spritzflecken. (Repariert.) — D. a) 8,2 cm. b) 10,7 cm. c) 9,6 cm. (1) *Chün yao, Sung-Zeit*
- 294 TIEFE SCHALE, auf Ringfuß. Hellbrauner, harter Scherben mit lavendellilablauer Glasur. — D. 17,8 cm. (1) *Chün yao, Sung-Zeit*
Abb. Tafel 10
- 295 TIEFE SCHALE auf Ringfuß. Brauner, harter Scherben mit lavendelblauer, etwas fleckiger Glasur und zwei purpurblau und -rot geronnenen Spritzflecken. Außen kleiner schwarzer Spritzfleck. — D. 19,5 cm. (1) *Chün yao, Sung-Zeit*
Abb. Tafel 9
Ausgestellt: Asiatische Kunst, Köln 1926, Kat. Nr. 352.
- 296 TIEFE SCHALE auf Ringfuß. Gelblicher, harter Scherben mit dicker, außer dick-topfiger blaß lavendelblauer Glasur. Im Innern großer purpurblauer Spritzfleck. Abb. Tafel 10 D. 16,5 cm. (1) *Chün yao, Sung-Zeit*
- 297 VASE. Bauchige, schlanke Kolbenform mit kurzem, engem Hals. Brauner, porzellanharter Scherben mit dicker, lavendelblauer, haar-rissiger Glasur. (Hals ergänzt). Abb. Tafel 9 H. 33 cm. (1) *Chün yao, Sung-Zeit*

- 298 BLUMENZWIEBELSCHALE, auf drei Yui-Füßen, am oberen und unteren Rand Knopffries. Graubrauner, harter Scherben, innen mit lavendelblauer, außen mit purpurvioletter, ungewöhnlich leuchtender Glasur. Auf dem Boden eingepreßtes Zeichen der Zahl 6. (Größere Goldlackreparatur.) — D. 20 cm. (1)
Abb. Tafel 9 *Chün yao, Sung-Zeit*
- 299 GROSSE TIEFE SCHALE auf Ringfuß. Grauer, harter Scherben mit leuchtend lavendelblauer, großgesprügelter Glasur mit in Form eines Flaschenkürbis geflossenem, purpurfarbenem Spritzfleck. (Reparatur am Rand.) — D. 21,5 cm. (1)
Ausgestellt: Asiatische Kunst, Köln 1926, Kat. Nr. 351.
Abb. Tafel 9 *Chün yao, Sung- oder Yüan-Zeit*
- 300 TIEFE SCHALE auf Ringfuß. Bräunlicher harter Scherben mit heller, lavendelgrauer, außen porig-tropfiger Glasur, im Innern mit größerem, blattförmigem und kleinerem purpurroten Spritzfleck. — D. 18,5 cm. (1)
Abb. Tafel 10 *Chün yao, Yüan-Zeit*
- 301 FLACHE SCHALE auf kurzem Ringfuß. Braungebrannter, porzellanharter Scherben mit dicker, feinporiger, lavendelgraublauer Clair de lune-Glasur. — D. 17 cm. (19)
Abb. Tafel 10 *Chün yao, Ming-Zeit*
- 302 VIERKANTIGE KULTVASE mit gewölbter Wandung. Nachbildung einer Bronzeform. Porzellanartiger, weißer Scherben mit archaischen Drachenfriesen in Flachrelief. Fast farblose, honiggelbe, feingsprünkelte Glasur. Die Henkel, Grate und Kanten mit feuervergoldeter Bronze montiert. — H. 19 cm. (1)
Früher Sammlung E. A. Strehleneck, Schanghai.
Abb. Tafel 10 *Ting yao Art, Yüan- oder frühe Ming-Zeit*
- 303 TIEFE FAST HALBRUNDE SCHALE, auf kurzem Ringfuß. Im Innern Chrysanthemenzweige in Flachrelief. Rahmfarbener, durchscheinender, porzellanharter Scherben. Kupferfassung. — D. 17 cm. (1)
Siehe Abhandlung von R. L. Hobson in der Veröffentlichung der Oriental Ceramic Society, London (mit Abbildung).
Abb. Tafel 10 *Ting yao, Sung- oder frühe Ming-Zeit*

KOREANISCHE KERAMIK

- 304 DREI FLACHE SCHALEN mit sechs Randkerben. Hellgrauer, porzellanharter Scherben mit eingepreßten, verschwommenen Ornamenten unter bläulich-graugrüner Seladonglasur. a) Gesprünkelt. b) Teilweise haarfissige Sprünkelung. c) Feine haarfissige Sprünkelung. — D. a) 15 cm. b) 14 cm. c) 14,5 cm. (1)
Abb. Tafel 10 *Korea, Korai-Zeit*
- 305 ZWEI FLACHE SCHALEN. Hellgrauer, porzellanharter Scherben mit bläulich olivgrüner Seladonglasur. a) Mit sechs Randkerben, im Innern eingepreßter Yui-Fries, darüber sechs Chrysanthemenblüten. b) Im Innern in Flachrelief eingepreßte Päonienblüte, der Rand mit Päonienzweigborte. — D. a) 14,2 cm. b) 13,7 cm. (1)
Abb. Tafel 10 *Korea, Korai-Zeit*
- 306 TIEFE SCHALE, auf kurzem Ringfuß. Grauer, harter Scherben mit bräunlich olivgrauer, stark gesprünkelter Seladonglasur, im Innern über weiß eingeriebenem Doppelring. Im Spiegel vier Brandstützenreste. — D. 18 cm. (1) *Korea, Korai-Zeit*
- 307 PAAR SCHALEN auf sehr kleinem Ringfuß. Weißer, mittelharter, dünner Scherben. Im Innern eingepreßtes Flachrelief von Blütenranken in Mäanderrand. Zart aquamarinblaue, im Spiegel dickgeflossene, haarfissige Glasur. Nicht durchscheinend, im übrigen dem Ying ching yao ähnlich. Kleine Randreparaturen. — D. a) 13,5 cm, b) 13,7 cm. (1)
Abb. Tafel 9 *Korea, Korai-Zeit*
- 308 VASCHEN FÜR ÖL, flachgedrückte Form, mit kurzem Hals. In Mishimatechnik. Chrysanthemenfries und Doppelringe unter Seladonglasur. Kleine Reparatur.
H. 4 cm. D. 8,5 cm. (2) *Korea, Korai-Zeit*

- 309 SCHALE AUF RINGFUSS. Rahmweißer, mittelharter Scherben mit etwas milchiger, farbloser, fein- und schwarzgesprügelter Glasur, die den Fußteil freiläßt. Rand leicht bestoßen. — D. 12,5 cm. (1) *Korea, späte Korai-Zeit*
Abb. Tafel 9
- 310 KLEINE SCHALE, fast halbrund, auf Ringfuß. Weißer, mittelharter Scherben, im Innern mit vier eingeritzten Lotosblüten zwischen Blättern. Bläuliche, aquamarinblau gewölkte, haarrissige Glasur. — D. 11,7 cm. (1) *Korea, 15.—16. Jahrhundert*
- 311 ZWEI SCHALEN MIT LÖFFELN UND ZWEI SCHÜSSELN. a) Unterglasurblau. b) Desgl. kleiner. c) Perlgraue Glasur mit blauen Löwen. d) Hellgraue, braunge-sprügelte Glasur mit grünem und rotem Dekor. Randdefekt. *Korea, um 1700*
D. a) 13,3 cm. b) 11,4 cm. c) 29 cm, d) 36 cm. (49)
- 312 PAAR GROSSE SCHÜSSELN. Unterglasurblau. Im Spiegel Tiere in Landschaft, umgeben von vier Blütenzweigen. Blütenreservenborte. — D. je 39,5 cm. (49) *Korea, um 1700*
- 313 SCHÜSSEL UND ZWEI GROSSE SCHÜSSELN, unterglasurblau bemalt. a) Im Spiegel Chi lin. Blütenrankenfries. b) Im Spiegel Tiere in Blütenlandschaft, der Rand mit Blütenreservenfries. Repariert. c) Im Spiegel Tempellöwe. Blütenrandborte. Braune Sprügelung. — D. a) 32 cm. b) 39,5 cm. c) 42,5 cm. (49) *Korea, um 1700*
- 314 GROSSE SCHÜSSEL. Hellgrauer Scherben mit lauchgrüner, gesprügelter Glasur. *Japan oder Korea, um 1700*
D. 40 cm. (49)

PERSISCHE KERAMIK

- 315 KLEINE SCHALE AUF RINGFUSS, mit leicht nach innen gewölbtem Rand und türkisblauer, gesprügelter, irisierender Glasur. — D. 11 cm. (1) *Persien, Raghes, 13. Jahrhundert*
- 316 GROSSE TIEFE SCHALE, flachkugelig mit weitem, sehr kurzem steilem Hals. Auf der Schulter Schriftfries in Flachrelief unter leuchtend türkisblauer, gesprügelter, besonders im Innern stark irisierender Glasur. Repariert. — H. 14 cm. D. 37 cm. (19) *Persien, 13. Jahrhundert*
Abb. Tafel 11
- 317 GROSSE TIEFE SCHALE, auf Ringfuß, mit abgesetzter Wandung und flachem Rand. Unter diesem Schriftfries in Flachrelief. Türkisblaue, gesprügelte Glasur mit opalfarbener, starker Irisierung. — H. 11 cm. D. 21,5 cm. (1) *Persien, Raghes, 13. Jahrhundert*
Abb. Tafel 11
- 318 GROSSE TIEFE SCHALE auf Ringfuß. Steile, leicht geschweifte, blütenkapselförmige Wandung, fünffach geteilt, mit fünf Zierknäufen und gebuchtem Rand. Leuchtend türkisblaue, gesprügelte, stark irisierende Glasur. Repariert. — H. 11 cm. D. 18 cm. (1) *Persien, Raghes, 13. Jahrhundert*
Abb. Tafel 11
- 319 GROSSE TIEFE SCHALE auf Ringfuß, mit abgeschrägter Schulter und weitem, steilem, kurzem Rand. Auf der Schulter Schriftfries in Flachrelief. Türkisblaue, braunge-sprügelte, irisierende Glasur. — H. 14 cm. D. 24 cm. (1) *Mesopotamien, Raqqa, 13. Jahrhundert*
Abb. Tafel 11
- 320 FLACHE SCHÜSSEL. Auf kurzem Ringfuß. Türkisblaue, braun und großgesprügelte Glasur über manganswarzer Malerei von Blütenranken. — D. 31 cm. (1) *Persien, 17. Jahrhundert*
- 321 GROSSE SCHÜSSEL MIT STEILEM, AUSSEN QUERGERILLTEM RAND, auf Ringfuß. Grüngraue, braunesprügelte Glasur über zweigeteiltem Blattrankenmotiv in manganvioletter Malerei. Repariert. — D. 31 cm. (1) *Persien, 17. Jahrhundert*
- 322 DREI SCHALEN mit, in die Engobe eingraviertem Dekor. a) Blüten und Blattwerk, mit goldbrauner, grüner und stumpfblauer, irisierender Glasur. Repariert. b) Taube. Gelbe und grüne, lüstrierte, teils schwarz patinierte Glasur. c) Liegender Hund zwischen Blüten. Außen Blüten und Blätter-Fries. Gelbe, grüne und rosa lüstrierte, teils schwarz patinierte Glasur. (1) *Abb. Tafel 11 (a Vielleicht Italien) Aegypten, Fostat 11.—12. bzw. 13.—15. Jahrhundert*

JAPANISCHE KERAMIK

- 323 TEMMOKU-SCHALE. Schwerer brauner Scherben mit rostbrauner, schwarzstreifig geflossener Hasenfellglasur mit dicktropfigem Rand. Repariert. — D. 11 cm. (2)
Japan, 17. Jahrhundert
- 324 TEMMOKU-SCHALE, Chawan. Brauner, harter Scherben mit glänzender, rostbrauner, im Spiegel und außen nach unten blauschwarz geflossener, streifiger Glasur. Kleine Goldlackreparatur. — D. 13,3 cm. (1)
Japan, 18. Jahrhundert
Abb. Tafel 11
- 325 ZWEI TEEKANNEN. a) Flachkugelig, mit Chrysanthemenmotiven in dunklem Unter-
glasurblau. b) Fast zylindrisch, mit hohem Henkel, Imari-Dekor. Deckel fehlt.
D. a) 15 cm. b) 11 cm. (2)
Japan, 18. Jahrhundert
- 326 GROSSE UND ZWEI KLEINERE KUMMEN. Mit Imari-Dekor. a) Geschweiffter Rand.
Außen Blütenbäume und Wolken. b) Außen vier Blütenstauden-Reserven. c) Gebuchtete
Wandung. Außen vier Blütenstauden. — D. a) 21,5 cm. b) 16 cm. c) 15 cm. (49)
Japan, spätes 18. Jahrhundert
- 327 VASE, SCHÜSSEL UND TEEKANNE. a) In Unterglasurblau bemalt im Stil Frankfurter
Fayencen mit „Chinesischem Dekor“. Hals ergänzt. b) Mit farbigen Gitter-, Schuppen-
und Rankenmustern. c) Famille verte-Dekor. Blütenzweige in acht Feldern. Henkel ge-
kittet. Imari yaki (?). — H. a) 23 cm. D. b) 24 cm. H. c) Mit Deckel 15 cm. (2)
Japan, 18. Jahrhundert, b) 19. Jahrhundert
- 328 SAKEFLASCHE UND DECKELTOPF. a) Gedrungene, zylindrische Form mit sehr
kurzem Hals. Braunes Steinzeug mit rahmfarbener, feingesprüngelter Glasur. b) Kugelige
Form. Braunes hartes Steinzeug mit grünlich grauer, dunkelgefleckter Glasur mit rosigem,
hellgrauem gesprüngeltem Überlauf. Seto (?) yaki.
H. a) 11 cm. b) Mit Deckel 12,5 cm. (1)
Japan, um 1800
Abb. Tafel 11
- 329 ZWEI DECKELVASEN mit Imari-Dekor: Blumenvasen und Ho-Vögel. a) Auf der
Schulter Blütenreserven. b) Etwas kleiner. Auf der Schulter Landschaften.
H. mit Deckel a) 24,5 cm. b) 22,5 cm. (49)
Japan, um 1800
- 330 ZWEI KUMMEN. a) Vier Blütenzweige zwischen Ornamentstreifen in Eisenrot, Grün
und Gold. b) Blütenstauden, Bambus und Vögel, in Eisenrot.
D. a) 15 cm. b) 15 cm. (49)
Japan, um 1800
- 331 SCHALE auf Ringfuß. Hell rötlicher Scherben mit dünner, silbergrauer Glasur. Im
Innern ein großes, breit aufgestrichenes, rahmweißes Spiralmuster. — D. 14 cm. (1)
Raku-Art, um 1800
- 332 CHAIRE, KLEINE TEE-URNE mit Elfenbeindeckel. Gelblichgrauer, harter Scherben.
Glänzend kapuzinerbraune Glasur mit tiefbraunem Überlauf.
Abb. Tafel 11 H. mit Deckel 8,2 cm. (1)
Japan, Takatori (?) yaki, um 1800
- 333 TEEKÄNNCHEN UND DECKELVÄSCHEN. a) Schwarzgrundig, mit zwei grünen
Ahornblättern. Signiert. *Satsuma yaki*. b) In Form einer Melone. Bräunlicher Scherben.
Eingedrückte Marke: Banko. — H. a) 11 cm. D. b) 10 cm. (2)
Japan, um 1800
- 334 ZWEI TEESCHALEN, Chawan. a) Leicht eingedrückte Wandung. Braune unregel-
mäßige Glasur mit milchigem, tropfigem, gesprüngeltem Ablauf. Stempel: Eiraku.
Goldlackreparatur. b) Quergerillte, leicht eingedrückte Wandung. Rahmfarbene, fein-
gesprüngelte Glasur mit braunem, bzw. blaugrün-gewölktem Überlaufflecken und zwei
braunen Ringen. Goldlackreparatur. — D. a) 12,5 cm. b) 11,7 cm. (1)
Abb. Tafel 11
Eiraku, bzw. Oribe yaki, Kioto, um 1840
- 335 FLACHE SCHALE auf kurzem eingeschnittenem Ringfuß. Rahmgelbe, feingesprüngelte
Glasur. — D. 16 cm. (1)
Kioto yaki, 19. Jahrhundert

BÜCHER UND MAPPENWERKE aus der Bücherei eines Ostasiensammlers

- 336 D'Allemagne, H. R.: Du Khorassan au Pays des Backhtiariis. Trois mois de voyage en Perse. 255 Tafeln, 960 Textabb. 4 Bde. Paris 1911. Fol. Hldr. (43)
- 337 Andrews, F. H.: One Hundred Carpet Designs from various parts of India. 18 Farbtafeln. 82 Abb. London 1905—1906. Fol. Hldr. (43)
- 338 Berling, Dr. K.: Festschrift zur 200 jährigen Jubelfeier etc. der Porzellanmanufaktur Meissen. Meissen 1910. Fol. Lwd. (43)
- 339 Boerschmann, E.: Die Baukunst und religiöse Kultur der Chinesen. Bd. I/II. 420 Bilder und 69 Tafeln. Berlin 1914. Fol. Hldr. (43)
- 340 Bogolubow, A.: Tapisseries de l'Asie Centrale, faisant partie de la Collection réunie par Lui. 43 Farbtafeln, davon 36 farbig. St. Petersburg, 1908. Imp.-Fol. In Mappe. (43)
- 341a Burlington Fine Arts Club: Exhibition of Early Chinese Pottery and Porcelain. 58 Farbtafeln u. Abb. London 1911. Fol. Lwd. (43)
- 341b Burlington Fine Arts Club: Catalogue of a Collection of objects of Chinese Art. 56 Tafeln. London 1915. Fol. Lwd. (43)
- 341c Burlington Fine Arts Club: Exhibition of the faience of Persia and the Nearer East. 27 Farbtafeln u. Abb. London 1908. Fol. Lwd. (43)
- 342 Bushell, St. W.: Chinese Porcelain. Sixteenth-Century Coloured Illustrations with Chinese MS. Text by Hsiang Yuan-P'ien. 83 Farbtafeln. Oxford 1908. Auf chin. Papier in Blockform. Fol. (43)
- 343 Japanische Stoffe: Musterbücher. In Farben. 10 Originalbde. (43)
- 344 Chippendale, Th.: Vorbilder für Kunst- und Möbeltischler im gotischen, chinesischen und Rococo-Stil. Berlin o. J. Gr.-Fol. Hlwd. (43)
- 345 Döhring, K.: Kunst und Kunstgewerbe in Siam. Im Auftrag der Kgl. Siamesischen Regierung. Lackarbeiten in Schwarz und Gold. Textbd. mit 62 Abb. 2 Tafelbde. mit je 25 Tafeln in Schwarz und Gold. Berlin o. J. Imp.-Fol. HPgtbd. (43)
- 346 Dumonthier, E.: Etoffes d'Ameublement de l'Epoque Napoléonienne. 68 Tafeln, teils farbig. Paris 1909. Gr.-Fol. In Mappe. (43)
- 347 Dupont-Auberville, M.: L'Ornement des Tissus. 100 Farbtafeln mit Text. Paris 1877. Fol. Lwd. (43)
- 348 The George Eumorfopoulos Collection Catalogue of the Chinese, Corean and Persian Pottery and Porcelain. by Hobson, R. L.: 6 Bde. mit je 75 Tafeln, teils farbig. Von der Chou-Dynastie bis Ching-Dynastie (5 Bde.) u. Chinese Pottery, Corean and Persian Wares (Bd. 6). London 1928. Gr.-Fol. Orig.-Mappen. (*Vergiffen. Neupreis bei Erscheinen 1500.—RM.*) (43)
- 349 Falke, O. von: Kunstgeschichte der Seidenweberei. 2 Bde. 612 Abb. Berlin 1913. Fol. Lwd. (43)
- 350 Fenollosa, E. F.: Ursprung und Entwicklung der chinesischen und japanischen Kunst. 2 Bde. 191 z. T. farbige Tafeln. Leipzig 1913. 4° Hldr. (43)
- 351 Forrer, Dr. R.: Die Kunst des Zeugdrucks vom Mittelalter bis zur Empirezeit. 2 Bde. 138 Tafeln. 322 Abb. in Licht- u. Farbdruck. Straßburg 1898. Fol. Lwd. (43)
- 352 Garnier, Ed.: La Porcelaine Tendre de Sèvres. 50 Farbtafeln. Paris o. J. Gr.-Fol. Hldr. (43)
- 353 Guiffrey, J.: Histoire de la Tapisserie. Mit Abb. Tours 1886. Gr.-4°. Hldr. (43)
- 354 Halde, P. J. B. du: De la Compagnie de Jésus. Description Geographique, Historique, Chronologique, Politique et Physique de l'Empire de la Chine et de la Tartarie Chinoise. Mit zahlr. Karten, Vignetten etc. 4 Bde. Paris 1735. Fol. Vergoldete Ganzldrbde aus der Zeit. (43)
- 355 Havard, H.: Histoire de la Fayence de Delft. Mit Abb. 2 Teile in 1 Bd. Paris 1878. Gr.-4°. Ldr. (43)

- 356 Hawley, W. A.: Oriental Rugs, Antique and Modern. 11 Farbtafeln und 80 Abb. New York 1913. Gr.-4°. Lwd. (43)
- 357 Hendley, T. H.: Asian Carpets. XVI. and XVII. Century Designs from the Jaipur Palaces etc. 150 Farbtafeln in 6 Mappen. London 1905. Gr.-Fol. In Kassette. (43)
- 358 Hetherington, A. L.: Chinesische Frühkeramik. Leipzig 1923. Orig. Lwd. (43)
- 359 Hobson, R. L.: The Later Ceramic Wares of China. 26 Farbtafeln, 50 schwarz-weiß Tafeln. London 1925. 4°. Lwd. (43)
- 360 Hobson, R. L.: Chinese Pottery and Porcelain. Vol. I/II. 40 Farbtafeln u. 96 Abb. London 1915. 4°. Lwd. (*Gesuchtes Standardwerk.*) (43)
- 361 Julien, M. St.: Histoire et Fabrication de la Porcelaine Chinoise. Mémoire sur la Porcelaine du Japon. In 1 Bd. Paris 1856. 4°. Geb. (43)
- 362 Kendrick, A. F. u. C. E. C. Tattersall: Fine Carpets in the Victoria and Albert Museum. 20 Farbtafeln von Teppichen aus Persien, Indien, Kaukasien etc. London 1924. Gr.-Fol. Hldr. (43)
- 363 Kircher, Athanasius: China Monumentis. Zahlr. Kupferst. Amsterdam 1667. Fol. Geb. (43)
- 364 Kunst des Ostens (Fechheimer, Grosse, Glück, Kühnel u. a.). 11 Bde. Bekanntes Tafelwerk. Berlin 1921—25. Hlwd. (43)
- 365 Latham, Ch.: In English Homes. Mit vielen Abb. 3 Bde. London 1907 u. 1909. Fol. Lwd. (43)
- 366 Laufer, B.: Jade. A Study in Chinese Archaeology and Religion. 68 Tafeln mit 6 Farbt. 204 Textabb. Chicago 1912. 4°. Hldr. (*Gesuchtes Standardwerk.*) (43)
- 367 Le Coq, A. v.: Chotscho. Facsimile-Wiedergaben der wichtigeren Funde der ersten Königlich Preussischen Expedition nach Turfan in Ost-Turkestan. 45 farbige und 30 schwarze Lichtdrucktafeln mit Text. Berlin 1913. Gr.-Fol. In Kassette. (43)
- 368 Macquoid, Percy: A History of English Furniture. Mit zahlr. Farbtafeln u. Abb. 4 Bde.: The Age of Oak, Walnut, Mahogany und Satinwood. London 1904—1906, 1908. Fol. Ganzldr. (43)
- 369 Malpierre, D. B. de: La Chine. Moeurs, Usages, Costumes, Arts et Métier etc. Farbige Lithographien und Text. 2 Bde. in 1 Bd. Paris 1825 und 1827. Fol. Hldr. (*Mit 122 statt 180 Tafeln.*) (43)
- 370 Martin, F. R.: A History of Oriental Carpets before 1800. Textbd. mit 393 Abb., einige farbig u. Tafelbd. mit 33 Tafeln, teils farbig. Mit Unterstützung der schwedischen Regierung herausgeg. Wien 1908. Imp.-Fol. Lwd. (*Gesuchtes Hauptwerk.*) (43)
- 371 Münsterberg, D.: Chinesische Kunstgeschichte. 2 Bde. 38 Farbtafeln, 997 Textabb. Eßlingen 1912. 4°. Hldr. (43)
- 372 Nash, Jes.: The Mansions of England in the Olden Time. 4 Series. Mit vielen ganzseitigen Lithographien. London 1836 u. 1849. Gr.-Fol. Hldr. (43)
- 373 Orientalische Teppiche: Herausgeg. vom K. K. Oesterr. Handelsmuseum. 101 z. T. farbigen Tafeln. Mit Text von Bode, Robinson, Birdwood etc. Wien 1892. Imp.-Fol. In Hldr.-Kassette. — Anschlußwerk. Mit 25 farbigen Tafeln. Leipzig 1908. Imp.-Fol. Lwd.-Mappe. (*Gesuchtes Hauptwerk.*) (43)
- 374 Orientalisches Archiv: Jahrgang 1910—1913. Mit zahlreichen Abb. In 3 Bde. Leipzig. Fol. Hldr. (43)
- 375 Ostasiatische Zeitschrift: Jahrgänge 1912 bis März 1917. Berlin. Gr.-4°. Hlwd. (43)
- 376 Monzo, E. T. u. Canton, F. S.: Catalogo de los Tapices de la Casa Del Rey N. S. Französische Übers. 53 Abb., darunter Farbtafeln. Madrid 1919. Fol. Lwd. (43)
- 377 Petrucci, R.: La Philosophie de la Nature dans l'Art d'Extrême-Orient, illustré d'après les Originaux des Maîtres du Paysage des VIIIe au XVIIe Siècles. Paris 1910. Fol. Pergtbd. (43)
- 378 Rivière, H.: La Céramique dans l'Art Musulman. Recueil de cent Planches en Couleurs, reproduisant les plus belles pièces originales choisies dans les Musées et les collections privées françaises et étrangères. Préface de G. Migeon. 2 Bde. Paris 1913. Gr.-Fol. In Lwd.-Mappe. (43)
- 379 Robinson, V. J.: Eastern Carpets. 2 Bde. mit je 12 Farbtafeln. London 1882 u. 1893. Gr.-Fol. Lwd. (43)
- 380 Rücker-Embsen, Dr. O.: Chinesische Frühkeramik. 24 Textabb., 46 Tafeln. Leipzig 1922. Gr. Fol. Lwd. (43)

- 381 Sarre, F. u. Martin, F. R.: Die Ausstellung von Meisterwerken Muhammedanischer Kunst in München 1910. I. Bd.: Miniaturen, Buchkunst, Teppiche. 88 Tafeln. II. Bd.: Keramik, Metallarbeiten, Glas, Kristall. 88 Tafeln. III. Bd.: Stoffe, Waffen, Holz, Elfenbein. 81 Tafeln. München 1912. Gr.-Fol. Lwd. (43)
- 382 Sartel, O. du: La Porcelaine de Chine. 120 Textabb., 32 farbige Litho- und Heliograph. Paris 1881. Fol. In Mappe. (*Nur 110 Exemplare erschienen.*) (43)
- 383 Schmidt, Robert: Chinesische Keramik von der Han-Zeit bis zum XIX. Jahrhundert. 132 Tafeln. Frankfurt 1924. Gr.-4°. Lwd. (43)
- 384 Schrader, H.: Auswahl archaischer Marmorskulpturen im Akropolis-Museum. Textbd. mit 2 Farbtaf. u. 62 Textabb. Fol. Tafelband mit 17 ganzseit. Heliogr. Gr.-Fol. Wien 1913. (43)
- 385 Schulz, Ph.: Die persisch-islamische Miniaturmalerei. 2 Bde.: Text u. Abb. Leipzig 1914. Fol. Lwd. (43)
- 386 Stein, M. Aurel: Ancient Khotan. Detailed Report of Archaeological Explorations in Chinese Turkestan. 2 Bde.: Text u. Abb. Oxford 1907. Fol. Lwd. (43)
- 387a Trübner, Jörg: Yu und Kuang. Zur Typologie der chinesischen Bronzen. 69 Tafeln. Leipzig 1929. Fol. Lwd. (43)
- 387b Trübner, J.: Zum Andenken. Ergebnisse seiner letzten chinesischen Reisen. Herausgeg. v. O. Kümmel. 84 Tafeln. Berlin 1930. Fol. Lwd. (43)
- 388 Voretzsch, E. A.: Altchinesische Bronzen. 169 Abb. Berlin 1924. 4°. Lwd. (43)
- 389 Végh, J. de u. Layer, Ch.: Tapis Tures provenant des églises et collections de Transylvanie. 30 Farbtafeln. Paris o. J. Fol. In Mappe. (43)
- 390 Wanner-Brandt, O.: Album der Erzeugnisse etc. von Alt-Ludwigsburg. Stuttgart 1906. Qu.-Fol. Lwd. (43)
- 391 Wu Tao-Tze: Zeichnungen nach ihm aus der Götter- und Sagenwelt Chinas. Herausgeg. von F. R. Martin. 50 Tafeln. München 1913. Qu.-Fol. In Mappe. (43)
- 392 The Yerkes Collection of Oriental Carpets: 27 Facsimile Reproductions in Color. Critical Text by J. K. Mumford. Leipzig u. New York 1910. Gr.-Fol. In grüner rot-seidener Mappe. (43)
- 393 Zimmermann, Ernst: Chinesisches Porzellan. Seine Geschichte, Kunst und Technik. 2 Bde.: Text u. Abb. Leipzig 1913. Gr.-4°. Stoffbd. (43)
- 394 Konvolut. — Salmony, A.: Europa—Ostasien. Chinesische Plastik. Lwd. — Artibus Asiae. Bd. I.—IV. und 3 andere Werke. (43)
- 395 Konvolut. — Perzynski, F.: Von Chinas Göttern. — Cohn, W.: Buddha in der Kunst des Ostens. Und 3 andere Werke. (43)
- 396 Konvolut. — Burkhardt, M.: Chinesische Kultstätten und Kultgebräuche. — Wilhelm, R.: Li Gi. Das Buch der Sitte. — Wilhelm, R.: Chinesisch-Deutsche Jahres- und Tageszeiten. Und 9 andere Werke. (43)
- 397 Konvolut. — Speltz: Das farbige Ornament. 1. Abteilg. — Zweig, M.: Wiener Bürgermöbel. — Störck et Martin: L'Industrie de la Soie et L'Exposition lyonnaise. — Volbach, W. F.: Mittelalterliche Bildwerke der Sammlung Benario. (43)
- 398 Konvolut. — Succo, F.: Utagawa Toyokuni und seine Zeit. 2 Bd. u. 4 andere Werke. (43)
- 399 Konvolut. — Grandidier, E.: La Céramique Chinoise. — Riegl, A.: Altorientalische Teppiche Leipzig. — Musée du Louvre: La Céramique Chinoise, par Marquet de Vasselot et Ballot. 2 Bde. Und 8 andere Werke. (43)
- 400 Konvolut. — Martin, F. R.: The Persian lustre Vase in the Hermitage. — Sarre, Fr.: Die Keramik im Euphrat- und Tigrisgebiet. — Wallis, H.: Persian lustre Vases. 4 Farbtaf. Und 4 andere Werke. (43)
- 401 Konvolut. — Hannover, Emil: Pottery and Porcelain. 3 Bde. London 1925. 4°. Lwd. — Walters, H. B.: History of Ancient Pottery. 2 Bde. London 1905. 4°. Lwd. (43)
- 402 Konvolut. — Foley, Edwin: The Book of decorative Furniture. 100 Farbtafeln, 1000 Abb. etc. 2 Bde. London 1910. Kl.-Fol. Lwd. — Schmidt, Robert: Das Porzellan als Kunstwerk. Und 3 andere Werke. (43)
- 403 Konvolut. — Lessing, J. u. Creutz, M.: Aufnahmen Mittelalterlicher Wand- und Deckenmalerei in Deutschland. 30 Tafeln, teils farbige. Berlin. Und 2 andere Werke. (43)
- 404 Konvolut. — Collection Hayashi. 2. Teil. — Schmitz, H.: Bildteppiche. Geschichte der Gobelinwirkerei. Und 2 andere Werke. (43)

CHINESISCHES PORZELLAN

- 405 ZWEI FLACHE SCHÄLCHE. a) Hellbrauner, harter Scherben mit lavendelblauer Clair de lune-Glasur. Chün yao. b) Gelblicher, harter Scherben, rahmfarbene Glasur mit Lotosblüten und Zweigen in roter, grüner und gelber Schmelzmalerei. T'zuchon yao-Art. — D. a) 14,5 cm, b) 17 cm. (49) *Frühe Ming-Zeit*
- 406 STEHENDER TEMPELLÖWE, Kerzenhalter. Auf rechteckigem Sockel. Grüne und goldbraune Glasur. — H. 15,5 cm. (2) *Ming-Zeit*
- 407 ZWEI DACHREITER. a) Krieger auf galoppierendem Pferd, auf Hohlziegel mit Wolkenornament. Harter Scherben mit grüner, stellenweise blasiger und wenig goldbrauner Glasur. (Kopf gekittet.) b) In Gestalt eines sitzenden Chilins, auf Hohlziegel. Blattgrüne, gesprünkelte, teilweise verwitterte Glasur. (Ecke repariert.) H. a) 34 cm, b) 28,5 cm. (2) *Ming-Zeit*
- 408 ZWEI FLACHE SCHÜSSELN mit olivgrüner Seladonglasur. a) Im Spiegel eingeschnittenes Ringgittermuster, in Lotosrankenfries. (Slg. F. Hirth Nr. 23/106.) b) Gebuchteter Flachrand. Im Spiegel eingepreßtes Lotosmotiv umgeben von eingeschnittenem Lotosfries. — D. a) 32,3 cm, b) 34,5 cm. (49) *Ming-Zeit*
- 409 DREI BECHERFÖRMIGE SELADON-GEFÄSSE. a) Kelchblattrelief. (Slg. F. Hirth Nr. 34/117.) Rand abgeschl. b) Ähnlich. (Slg. F. Hirth Nr. 33/116.) c) Kleiner, mit (nicht dazugehörigem) Deckel. Eingeritzte Blüten. H. a) 8,5 cm, b) 8,5 cm, c) 10 cm. (49) *Ming-Zeit*
- 410 ZWEI TIEFE SELADON-SCHALEN, auf Ringfuß. a) Mit eingepreßten Figuren zwischen Schrift- und Glückszeichen. (Slg. F. Hirth Nr. 53/149.) Repariert. b) (Slg. F. Hirth Nr. 15/98.) Repariert. — D. a) 17,5 cm, b) 17,5 cm. (49) *Ming-Zeit*
- 411 WARMWASSERSCHÜSSEL UND ZWEI FLACHE SCHÜSSELN mit Seladonglasur. a) Eingeritzte Blütenrosette. b) Im Spiegel Gittermuster. c) Lotosblütenkorb in Schuppenfries. — D. a) 15 cm, b) 27 cm, c) 24 cm. (49) *Ming-Zeit*
- 412 ZWEI SCHÜSSELN UND GROSSE PLATTE. a) Im Spiegel großer fünfklauger Drache in Relief. b) Eingepreßte Blüte unter Seladonglasur. Repariert. c) Drache in Flachrelief unter Seladonglasur. Blaue Siegelmarke Yung Cheng. Repariert. D. a) 34 cm, b) 33 cm, c) 46,7 cm. (2) *Ming-, bzw. Yung Cheng-Zeit*
- 413 VASE, fast zylindrisch, mit Fünffarben-Dekor. Vier umrahmte Landschaften zwischen Blütenfriesen. Hals abgeschliffen, Sprung. (Slg. F. Hirth Nr. 66.) — H. 27,5 cm. (49) *Späte Ming-Zeit*
- 414 TOPF. Fast kugelige Form, mit Fünffarben-Dekor. Drei Reservens mit Chilins in Landschaft. Gittergrund. Hals abgeschliffen, Sprung. (Slg. F. Hirth Nr. 69.) Abb. Tafel 7 H. 14 cm. (49) *Späte Ming-Zeit*
- 415 BAUCHIGE VASE mit Unterglasurblau- und Fünffarben-Dekor: Sitzender Fürst, von Hofleuten umgeben, empfängt im Parkpavillon drei Gesandte. Hals abgeschl. (Slg. F. Hirth Nr. 64.) — H. 26 cm. (49) *Späte Ming-Zeit*
- 416 PAAR SITZENDE TEMPELLÖWEN, Männchen und Weibchen, auf viereckigem, ornamentiertem Sockel. Email sur biscuit (?) mit Dreifarbenglasur, türkis, aubergine und goldbraun. — H. 19 cm. (2) *Späte Ming-Zeit*
- 417 FLACHE SCHÜSSEL in Unterglasurblau bemalt mit großem Phönixpaar, Felsen und Päonienstauden. — D. 33,5 cm. (2) *Ausgehende Ming-Zeit*
- 418 PAAR STEHENDE KNABENFIGÜRCHEN, bemalt mit Blütenzweigen in Eisenrot, Grün und etwas Schwarz. — H. 12,5 cm. (2) *Ausgehende Ming-Zeit*

- 419 SCHÜSSEL mit Unterglasurblau-Malerei. Große Rosette mit drei Päonienzweigen, umrahmt von Jui-Fries. Ornamentborte. — D. 35,5 cm. (2) *Ausgehende Ming-Zeit*
- 420 FLACHE SCHÜSSEL mit Familie verte-Dekor. Drache mit Kugel und Phönix zwischen verstreuten Wolkenmustern. Blaue Blattmarke in Doppelring. — D. 35 cm. (2) *Ausgehende Ming-Zeit*
- 421 GROSSE BAUCHIGE VASE mit geradem, sehr kurzem Hals, bemalt in Mohamedanerblau, mit verstreuten Blütenzweigen und Schmetterlingen. — H. 36,5 cm. (2) *17. Jahrhundert*
- 422 ZWEI HOHE FLASCHENVASEN, Halsteil in Lotosform. Malerei in Mohamedanerblau. Leibung mit fliegenden Vögeln zwischen Bäumen und Blütenstauden, durch eine Zone mit vier Päonienreserven unterbrochen. a) Sprung am Halsrand. b) Oberer Hals ergänzt. — H. 54 cm, 52,5 cm. (2) *17. Jahrhundert*
- 423 ZWEI SELADON-VASEN mit Ringmaskenhenkeln. a) Bauchig. Hals abgeschl. Große eingeritzte Päonienblüte. b) Längsgerillte Flaschenform. Fuß mit Silberfassung. H. a) 19 cm, b) 23 cm. (49) *17. Jahrhundert*
- 424 GROSSE FLACHE SCHÜSSEL in dunklem Unterglasurblau, bemalt mit Lotosstrauß, durch eine Schleife zusammengehalten. (Kleiner Sprung.) — D. 38,5 cm. (2) *Ausgehendes 17. Jahrhundert*
- 425 ZWEI TRANKOPFERBECHER. a) Nashornform, mit Tieren und Pflanzen in Relief. Blanc de Chine. b) Achtkantig mit Inschriften. Creme de Chine. Kleiner Randdefekt. D. a) 13,5 cm, b) 14 cm. (49) *Fukien yao, um 1700*
- 426 PAAR KLEINE TEMPELLOWEN, auf rechteckigen Sockeln sitzend. Blanc de Chine. H. 12 cm. (2) *Fukien yao, um 1700*
- 427 PAAR KLEINE SCHALEN auf Ringfuß. Familie verte-Dekor: Innen Blüte und Gitterbörtchen, außen vier Blütenstauden. Blaue Prunusmarke in Doppelring. a) Johanneums-Nr. 18. (Kleiner Randdefekt mit Sprung.) — D. 11 cm. (2) *Um 1700*
Abb. Tafel 13
- 428 PAAR SCHÄLCHEN. Außen Pulverblau mit zwei Reserven in Fächerform mit Blütenzweigen in Familie verte-Malerei. Johanneums-Nr. 68. (b Repariert.) Abb. Tafel 13 D. 10,5 cm. (2) *Um 1700*
- 429 ZWEI FLACHE SCHALEN auf Ringfuß, bemalt in Unterglasurblau mit Zierfelsen, blühendem Prunus und Vogel. Blaue Töpfer (?) Marke in Doppelring. Kleine Randsprünge. — D. 15,5 cm. (2) *Um 1700*
- 430 TELLER mit stumpfer unterglasurblauer Malerei. Zwei spielende Drachen auf Wolkengrund ausgespart. — D. 27 cm. (2) *Um 1700*
- 431 ZWEI GROSSE SCHÜSSELN. a) Innen und außen bemalt in Unterglasurblau mit großen Lotosrankenmuster. Blaue Kaisermarke Kang hsi in Doppelring. (Repariert.) b) Unterglasurblauer Dekor: Großblütiges Lotosrankenmotiv. Blaue Kaisermarke: Kang hsi in Doppelring. — D. a) 38 cm. b) 37,8 cm. (2) *Um 1700*
Abb. Tafel 12
- 432 FLACHE SCHÜSSEL mit dunkler, unterglasurblauer Malerei. Unter hohen Päonienstauden ein Phönixpaar. Blaue Pilzmarke in Doppelring. — D. 33 cm. (2) *Um 1700*
- 433 SCHÜSSEL mit Unterglasurblau-Dekor. Auf hohem Fels rechts ein Phönixpaar, links große Päonienstaupe. (Kleiner Randdefekt.) — D. 33 cm. (2) *Um 1700*
- 434 PAAR VASEN, flaschenförmig, mit Wulst am schlanken Hals. Eingravierte Päonien- und Blattmuster unter blaßgrüner Seladonglasur mit Resten von Blütenzweigen in Goldmalerei. (b Halsrand gekittet.) Johanneums-Nr. 54 und 215 I. — H. 19 cm. (2) *Um 1700*
Abb. Tafel 13

- 435 FLACHE SCHÜSSEL mit Imari-Dekor und Familie verte-Schmelzfarben. Im Spiegel Blumen vase zwischen Gartengeländer. Darum drei Reserven mit Vogelpaar und Schmetterling neben Blüten zwischen Gehängemustern mit Chrysanthemen. (Kleiner Sprung.)
Abb. Tafel 12 D. 39 cm. (2) Um 1700
- 436 GROSSE FLACHE SCHÜSSEL mit Imari-Dekor und Familie verte-Schmelzfarben wie die vorige. (Feiner Sprung am Rand.) — D. 43 cm. (2) Um 1700
Abb. Tafel 12
- 437 PLATTE mit gebuchtetem Rand und kräftiger unterglasurblauer Malerei. Zierfels, blühende Stauden, Bäume, umrahmt von Blütenzweifries. Blaue Lotosmarke in Doppelring. — D. 33,5 cm. (2) Um 1700
Abb. Tafel 12
- 438 PAAR FLACHE SCHALEN auf breitem Ringfuß. Kaisergelbe, lüstrierte Glasur. Blaue Kaisermarke Cheng Té in Doppelring. (Kleinere Sprünge.) — D. 21 cm. (2) Um 1700
- 439 PAAR GROSSE FLACHE SCHÜSSELN mit Familie verte-Dekor. Im Spiegel in Unterglasurblau Vase, umgeben von vier „Köstlichen Dingen“ in Doppelring. Randborte, Lotos auf grünem Grund mit vier schmalen Reserven. — D. 39 cm. Siehe Nr. 505. (2) Um 1700
Abb. Tafel 13
- 440 GROSSE FLACHE SCHÜSSEL mit Imari-Dekor und Familie verte-Schmelzfarben. Im Spiegel Blumen vase zwischen Gartengeländer. Außen drei Reserven, Vogelpaar und Schmetterling neben Päonien und anderen Blüten, zwischen Gehängemustern mit Chrysanthemenblüten. — D. 38,5 cm. (2) Um 1700
Abb. Tafel 12
- 441 ACHT KLEINE SCHALEN, auf Ringfuß. Eingeritzte Zeichnung unter kaisergelber Glasur. Im Spiegel grüner Drache im Ring, außen aufsteigende Blütenstauden zwischen zwei Borten in Grün. Lüstriert. Schwarze Kaisermarke Kang hsi in Doppelring. (a, e, f, g, h kleine Randsprünge.) (2) Um 1700
- 442 DECKELDOSE für Schminke. Zylindrisch, mit Blütenscheiben in Unterglasurblau auf braungesprünkeltem Grund. Blaumarke Cheng Hua. — D. 7,8 cm. (2) Kang hsi-Zeit
- 443 ZWEI DECKELDOSEN, zylindrisch, zweihenkelig. Unterglasurblaue Malerei. Blütenzweige zwischen Spiralborten. Johanneums-Nr. 528, 535 auf Deckel und Boden.
Abb. Tafel 13 D. 11,5 cm. (2) Kang hsi-Zeit
- 444 PAAR BALUSTERVASEN mit unterglasurblauer Malerei. Großer Phönix zwischen großblütigen Päonienmustern. Zacken-, am Hals Jui-Borte. Blaumarke Doppelring. H. 23 cm, 23,5 cm. (2) Kang hsi-Zeit
- 445 ZWEI VASEN, fast zylindrisch, mit engerem Hals. Pulverblaue Glasur. a) Hals abgeschliffen. b) Blaumarke Doppelring. (Kleine Randreparatur.)
H. a) 20 cm, b) 25,5 cm. (2) Kang hsi-Zeit
Abb. Tafel 13
- 446 PAAR TEMPELLÖWEN. Männchen und Weibchen, auf durchbrochenen rechteckigen Sockeln. Email sur biscuit mit grüner, aubergine und gelber Glasur. — H. je 20 cm. (56) Kang hsi-Zeit
Abb. Tafel 7
- 447 ZWEI SCHÜSSELN in Unterglasurblau, bemalt mit großem Lotosrankenmuster. a) Blaue, unbekannte Töpfer(?) -Marke in Doppelring. b) Blaue Kaisermarke Cheng Hua in Doppelring. — D. a) 35,5 cm, b) 37,5 cm. (2) Kang hsi-Zeit
- 448 DREI SCHMINKDOSEN, flachrund, in Unterglasurblau. Auf dem Deckel: a) Zwei Angler in Landschaft. (Deckel gekittet.) b) Gelehrter und Knabe in Landschaft. Blaumarke Doppelring. c) Zylindrisch. Blütenscheiben-Dekor. Braungesprünkelt. Blaumarke Cheng Hua. — D. a) 7 cm, b) 7 cm, c) 7,8 cm. (2)
a) und b) Yung cheng-Zeit c) Kang hsi-Zeit

- 449 VASE UND SPRITZFLASCHE. a) Eiförmig. Drei Rundmedaillons mit Schrift in Unterglasurblau. (Gekittet.) b) Lotuskartuschen, dazwischen Blütenzweige in Famille verte-Dekor, für Siam gefertigt. Aufgemalte Johanneums-Nr. 61 I. H. a) 15,5 cm, b) 17 cm. (2) *Um 1700 bzw. 1. Hälfte, 18. Jahrhundert*
Abb. Tafel 13
- 450 BIRNFÖRMIGE VASE mit lavendelblauer gesprüngelter Glasur. Dazu eine lavendelblaue VASE um 1800. — H. 25,5 cm, 24,5 cm. (2)
In der Art des Chün yao der Sung-Zeit, Yung cheng-Zeit
- 451 GROSSE VASE, birnförmig, mit verengtem Hals und ausladendem Rand. Mazarinblaue, feinporige Glasur. Blaue Kaisermarke: Yung cheng in Doppelring. — H. 35,5 cm. (2)
Yung cheng-Zeit
- 452 FLÖTENVASE UND FLACHE SCHALE. a) Mit Gürtelwulst. Zarte Malerei in Unterglasurblau: Felslandschaft mit Wanderer, darunter Zweige, Schmetterling und Vögel. Blaue Kaisermarke: Hsüan Tê. b) Feine Famille verte-Malerei. Eisenrote Fische zwischen blühenden Wasserpflanzen. Blaumarke Yung Cheng. — H. a) 25 cm, D. b) 16 cm. (2)
Yung Cheng-Zeit
- 453 ZWEI KLEINE VASEN, HENKELTASSE UND UNTERTASSE. Unterglasurblau. a) Fruchtzweige und kleine Schriftzeichen. Blaumarke Yung cheng. (Repariert.) b) Vier „Unsterbliche“. Blaue Hallenmarke in Doppelring. c) Tasse pulverblau, Untertasse mazarinblau. (Tasse gekittet.) — H. a) 19 cm, b) 18,5 cm. (2)
Erste Hälfte, 18. Jahrhundert
- 454 PAAR GROSSE PLATTEN mit unterglasurblauem Dekor. Im gebuckelten Spiegel figürliche Szene im Gartenpavillon, der Rand mit Gartenfries mit Figuren — D. 41 cm. (2)
1. Hälfte, 18. Jahrhundert
Abb. Tafel 12
- 455 GROSSE, FLACHE SCHÜSSEL, mit Imari-Dekor in Famille verte-Farben. Im Spiegel Blumenvase, der Rand mit Blattfries. — D. 35,5 cm. (49) *18. Jahrhundert*
- 456 ZWEI TASSCHEN UND TASSE MIT UNTERTASSEN. a) Mit Deckelschälchen. Unterglasurblau. Zwei Drachen. Metallfassung. b) Unterglasurblaue Malerei, Reiter auf Hasenjagd. Blaue Kaisermarke Kang hsi in Doppelring. c) Kapuzinerbraune Glasur mit Reserven und Figuren, bzw. Landschaften, bzw. Blumen, in Famille verte-Dekor. (2)
18. Jahrhundert
- 457 TELLERCHEN UND TELLER, Unterglasurblau. a) Figürliche Szene in Landschaft. Blaumarke Cheng hua in Doppelring. b) Fels und Blütenzweige. — D. a) 15,4 cm, b) 20 cm. (2)
18. Jahrhundert
- 458 VEXIERKANNE UND RAUCHERGEFÄSS. a) In Form eines Pfirsichs mit aufgelegtem Blätterpaar am Ausguß. Helle Seladonglasur mit etwas Blau und purpurrotem Spritzfleck. b) Auf gerader Wandung die acht Trigramme in Relief. Lüstrierte Café au lait-Glasur. Holzdeckel. — H. a) 14,5 cm, b) 15,5 cm. (2) *18. Jahrhundert*
Abb. Tafel 13
- 459 VASE, RAUCHERGEFÄSS UND KLEINE VASE. a) Vierkantig. Elefantenkopfenkel. Lavendelgraue, gesprüngelte Glasur. b) Auf drei Füßen, durchbrochene Steilhenkel, geflammte Purpurglasur. c) Schlankbauchig. Streifige, rostrot, blau und schwarz geflammte Glasur. (Slg. F. Hirth Nr. 50/139.) — H. 24 cm, b) 13 cm, c) 17 cm. (49)
Kuan tung, yao Art, 18. Jahrhundert
- 460 DREI TELLER in Famille rose-Farben. Im Spiegel a) Lotos- und andere Blütenstauden. b) Sechsteilige Blütenrosette. Exportware für Siam. c) Fünf Reserven mit „Holländern“ in Landschaft, auf schwefelgelbem Grund. Blaue Siegelmarke Kien lung. D. a) 20 cm, b) 19,5 cm, c) 26,3 cm. (2) *18. Jahrhundert*
- 461 PAAR TELLER, KLEINE SCHÜSSEL UND ZWEI TELLER. a) und b) Unterglasurblau. Blütenrosette auf Mäandergittergrund. (b repariert.) c) Pfirsichzweige in Unterglasurblau. d) Famille rose-Dekor: Blütenstauden. e) desgl. Päonie und Prunusbaum. D. a,b) 20,5 cm, c) 20,7 cm, d) 23 cm, e) 22 cm. (49) *18. Jahrhundert*

- 462 DREI PAAR TELLER. a) und b) Familie verte-Dekor: Kiefer in Ziertopf. c) und d) Familie rose-Dekor: Päonie, Gehängeborte. (c Rand defekt). e) und f) Familie rose-Dekor: Chrysanthemen und Fels. — D. a/b) 22 cm, c/d) 22,5 cm e/f) 22,2 cm. (49)
18. Jahrhundert
- 463 FLASCHENVASE UND KLEINE SCHÜSSEL. Unterglasurblau. a) Bauchig. Landschaft mit Hahn. Große blaue Marke Kien lung in Doppelring. b) Drache, Pferd und Wolken um Mittelrosette. — H. a) 30,5 cm. b) 20 cm. (49)
18. Jahrhundert
- 464 GROSSE BALUSTERVASE. Familie rose-Dekor: Die „Acht Unsterblichen“ in Landschaft, bzw. aus Wolken schwebend. Marke Doppelring. — H. 46 cm. (49)
18. Jahrhundert
- 465 PAAR SITZENDE, LACHENDE KNABENFIGUREN, Lotosstengel in der Linken. a) Jacke blau. b) Jacke blaß Seladonfarben, Beinkleid blau. Lotosstempel fehlt. H. je 13 cm. (2)
18. Jahrhundert
- 466 KLEINER INGWERTOPF in Unterglasurblau, Prunusblüten auf geborstenem Eisgrund. Blaumarke Doppelring. Holzdeckel. — H. 13 cm. (2)
18. Jahrhundert
- 467 DREI RAUCHERGEFÄSSE. a) Rahmfarbene Glasur. b) Flachbauchig. Porige, olivbraune Teestaubglasur. (Gekittet.) c) Größer. Flachkugelig, auf drei Maskenfüßchen. Weiße Glasur. (Ein Henkel gekittet.) — D. a) 12,6 cm, b) 7,7 cm, c) 13 cm. (2)
Abb. Tafel 13
18. Jahrhundert
- 468 ZWEI KLEINE SCHÜSSELN. a) Grüne, dunkelgesprüngelte Glasur. Kleiner Sprung. Japan? b) Kleingewellter Rand. Graue, braungesprüngelte Glasur. Repariert. D. a) 19,5 cm. b) 22 cm. (49)
18. Jahrhundert
- 469 KLEINE SCHÜSSEL UND ZWEI TELLER mit Seladonglasur. a) Geschweiffter Rand. b) Gebuchteter Rand. Blütenrosette umgeben von Mäanderdrachenfries in Flachrelief. (Slg. F. Hirth, Nr. 39/122.) Repariert. c) Blütenrosette, umgeben von Rankenfries in Flachrelief. (Slg. F. Hirth, Nr. 40/123.) Kleiner Rand defekt. D. a) 19 cm, b) 27 cm, c) 28,5 cm. (49)
18. Jahrhundert
- 470 ZWEI DER „ACHT UNSTERBLICHEN“, auf Sockeln mit Wellenrelief stehend. a) Li t'ieh Kuai mit Krücke und Kürbisflasche. Schwarzgrundiger Rock. b) Han Hsiang Tzü mit der (fehlenden) Flöte in der Rechten. Familie rose-Dekor. H. a) 21,5 cm, b) 22,5 cm. (2)
18. Jahrhundert
- 471 ZWEI PINSELHALTER, zylindrisch, in Form eines Bambusrohrstücks. Email sur biscuit. a) Mit Kiefer und Bambus in Relief. Grün und Aubergine auf hellem goldbraunem Grund. b) Kleiner. Bambuszweige. Grün auf goldbraunem Grund. (Gesprungen.) Abb. Tafel 12 H. 11,3 cm, b) 10 cm. (2)
18. Jahrhundert
- 472 PAAR GROSSE BALUSTER-DECKELVASEN mit Löwenknäufen (der eine vergoldet). Unterglasurblauer Dekor. Blütenblattförmige Felder mit figürlichen Szenen, Blütenstauden oder Blumenvasen. (a Repariert. b, Zeitlich später.) H. mit Deckel 62 cm, 63 cm. (2)
18. Jahrhundert
- 473 PAAR TASSEN MIT UNTERTASSEN, bemalt in Unterglasurblau mit großblütigen Chrysanthemenranken. Blaue Töpfermarke, Metallfassung. (2)
18. Jahrhundert
- 474 GROSSE KUMME UND SCHALE. a) Innen Familie-verte-Dekor, außen Pulverblau mit Chrysanthemenranken. Blaue Töpfermarke. (Repariert.) b) Imari-Dekor: Im Spiegel Blumenkorb. Blaue Pilzmarke. (Sprung.) — D. a) 20 cm, b) 11,5 cm. (2)
18. Jahrhundert
- 475 PAAR BECHER mit leichtgeschweiftem Rand. Der innere Rand mit Flechtmusterbörtchen in Unterglasurblau, außen Café au lait-Glasur. — H. 7,5 cm. (2)
18. Jahrhundert
- 476 BALUSTER-DECKELVASE mit Familie rose-Dekor: Blütenzweige und Fels. Gehänge- und Blütenborten. (2)
18. Jahrhundert

- 477 TIEFE SCHALE UND VASE. a) Grauweißer Porzellanscherben mit groß- und braun-
gesprüngelter Seladonglasur. Reparatur. b) Schlankbauchig mit ausladendem Hals.
Zitronengelbe, dunkelgesprüngelte Glasur. Kleine Randreparatur. 18. Jahrhundert
a) D. 17,8 cm, b) H. 19,3 cm. (1)
- 478 FLASCHENVASE, flachbauchig mit kurzem konischem Fuß. Familie verte-Dekor:
Vögel und Blütenzweige in zwei pfirsichförmigen Reservaten auf schwarzem, später nach-
lackiertem Grund. — H. 23 cm. (2) 18. Jahrhundert
- 479 PAAR DACHREITER in Gestalt von zwei auf Wolkenornament sitzenden Vögeln.
Harter Scherben, die Vögel mit brauner, die Ornamente und Hohlziegel mit grüner,
lüstrierter Glasur. Holzsockel. — H. 26 cm, 24,5 cm; L. 18 cm. (2) 18. Jahrhundert
Abb. Tafel 12
- 480 GROSSER INGWER-DECKELTOPF mit eingeschnittenem, großem Drachen und
Wolkenmustern unter blaßolivgrüner Seladonglasur. — H. mit Deckel 25 cm. (2) 18. Jahrhundert
- 481 FLASCHENVASE, flachkugelig mit aubergineblauer, etwas wolkiger Glasur.
H. 27 cm. (2) 18. Jahrhundert
- 482 PAAR TASSEN MIT UNTERTASSEN UND EINE EINZELNE. a) und b) Bemalt in
Unterglasurblau mit vier Frauen zwischen Feldern mit Blütenstauden. Blaue Zeichen-
marke in Doppelring. (a Gekittet.) c) Familie verte-Dekor: Lotos, Päonie und
Chrysantheme. Johanneums-Nr. 88. (2) 18. Jahrhundert
- 483 PAAR TELLER UND ZWEI EINZELNE. a) Mit unterglasurblauer Malerei in „Delfter
Fayence“-Stil. Figürliche Szene beim Gartenpavillon. Blaue große Päonienmarke. (Einer
repariert.) b) Unterglasurblau. Holländische Straßenszene mit Figuren: Hausabbruch.
Blaue Kaisermarke Cheng hua in Doppelring. c) Unterglasurblau. Päonie, Bambus und
Rose. Randborte. (Kleiner Sprung.) — D. a) 23 cm, b) 20 cm, c) 32 cm. (2) 18. Jahrhundert
- 484 SCHLANKE FLASCHENVASE UND ZWEI VASCHEN. a) Mit Drache in blauer
Zeichnung. Blaue Kaisermarke: Cheng hua. (Hals etwas abgeschliffen.) b) Gelbe, ge-
sprüngelte Glasur, mit zwei kleinen Maskenhenkeln. c) Schlanke Form. Getigerte
Flambé-Glasur. — H. a) 25 cm, b) 6,2 cm, c) 22 cm. (2) 18. Jahrhundert
- 485 GROSSER BAUCHIGER TOPF UND BAUCHIGE VASE. a) Mit stumpfer Unterglasur-
blau-Malerei. Vier Kartuschen mit Blütenstauden auf Gittermustergrund. b) Mit trichter-
förmigem Hals und zwei Ringmasken-Henkeln. Bräunlicher Scherben mit olivbrauner,
grüngeflossener Flambéglasur. — H. a) 35 cm, b) 41 cm. (28) 18. Jahrhundert
- 486 RAUCHERGEFÄß, sechseckig mit durchbrochenem Deckel und Löwenknauf, auf drei
Masken-Klauenfüßen. Braune, fast rostbraune Glasur. — H. mit Deckel 21 cm. (2) 18. Jahrhundert
- 487 FIGUR EINES BARTIGEN HEILIGEN, auf einem Drachen sitzend. Grauer, harter
Scherben mit blauer, türkisgrüner und goldbrauner Glasur. Gesicht und Hände un-
glasiert. (Hals gekittet.) — H. 16 cm. (2) Kuan Tung yao, 18. Jahrhundert
- 488 ZWEI TELLER. a) Familie rose-Dekor. b) Familie verte-Malerei, über Blütenstauden in
Unterglasurblau. — D. a) 22,5 cm, b) 22,6 cm. (2) 18. Jahrhundert
- 489 PAAR SCHALEN auf Ringfuß. Familie rose-Dekor. Außen Lotosrankenfries mit
Emblemen auf mazarinblauem Grund. Blaue Siegelmarke Kien lung. (a Repariert.)
D. 17,3 cm. (2) 18. Jahrhundert
- 490 ZWEI MONOCHROME VASCHEN. a) Schlanke Birnform. Mazarinblau. b) Kugelige
Flaschenform. Eingeritzte Chrysanthemen unter blauer Glasur. (Halsrand repariert.)
H. a) 17,5 cm, b) 15 cm. (2) 18. Jahrhundert

- 491 ZWEI VASEN UND ZWEI VÄSCHEN. a) Flaschenform mit hohem Fuß. Braune Glasur. (Hals repariert.) b) Kugelige Flaschenform. Sang de boeuf-Glasur. (Hals abgeschliffen.) c) Fast zylindrisch. Schwefelgelbe Glasur. Blaue Siegelmarke. d) Schlankbauchig Mazarinblaue Glasur. — H. a) 20,5 cm, b) 18,5 cm, c) 10,5 cm, d) 13 cm. (2) 18. Jahrhundert
- 492 TELLER UND SCHÜSSEL in Unterglasurblau und Kupferrot. a) Spielender Tempellöwe. Marke Kien lung. b) Tempellöwe mit Brokatball. (Kleine Sprünge.) D. a) 20 cm, b) 23,5 cm. (2) 18. Jahrhundert
- 493 DREI VASEN mit unterglasurblauer Malerei. a) Päonienzweig und Vögel. Holzdeckel. b) Blütenstauden, Vogel und Insekten. Mohamedanerblau. Holzdeckel. c) Gartenszene. Blaumarke Cheng hua. (Sprung.) Holzdeckel. H a) 14 cm, b) 13 cm, c) 16 cm. (2) 18. Jahrhundert
- 494 TASSE UND UNTERTASSE. Kapuzinerbraune Glasur mit Reserven und Figuren. bzw. Landschaften, bzw. Blumen, in Famille verte-Dekor. (2) 18. Jahrhundert
- 495 ZWEI KLEINE SCHÜSSELN, Unterglasurblau, a) Gefäß mit Zwergbäumen. Blaumarke Cheng hua in Doppelring. b) Blütenrankenmuster. Hallenmarke. D. a) 19,5 cm, b) 21 cm. (2) 18. Jahrhundert
- 496 DREI KLEINE SCHALEN. a) Lotosblüten und Blattranken in Unterglasurblau. Blaue Kaisermarke Kien lung. b) Außen Lotosrankenmuster, Blätter und Glückselemente in Weiß, Gold und Türkis auf schwarzem Grund. Rote Siegelmarke Kang hsi. c) Doppel Linien in Unterglasurblau auf purpurgesprängelter Glasur. Blaue Töpfermarke. D. a) 12 cm, b) 10 cm, c) 12,5 cm. (2) 18. Jahrhundert
- 497 FLACHES SCHÄLCHEIN mit eingeritztem Drachen zwischen Wolken in Doppelring. Außen vier fliegende Kraniche. Ein Drache auberginebraun, alles andere grün auf kaiser-gelbem Grund. Lüstriert. Schwarze Siegelmarke: Kien lung. D. 14 cm. (2) 18. Jahrhundert
- 498 FIGUR DER KUAN YIN UND EINE KLEINE. a) Auf Wolkensockel stehend. Creme de Chine. (Mehrere Finger beider Hände fehlen.) b) Eine Lotosknospe in der Rechten, auf Wellensockel mit Lotospflanzen sitzend. Blanc de Chine. H. a) 32,3 cm, b) 15,5 cm. (2) Fukien yao, 18. Jahrhundert
Abb. Tafel 12
- 499 ZWEI SITZENDE FIGÜRCHEN. a) Kuan yin. Blanc de Chine. b) Meditierender Lohan. Creme de Chine. — H. a) 12 cm, b) 8,7 cm. (2) Fukien yao, 18. Jahrh.
- 500 VASE, schlankbauchig mit etwas eingezogenem Hals. Dunkel aubergineblaue Glasur. H. 30,5 cm. (2) 18. Jahrhundert
- 501 PLATTE mit Famille rose-Malerei. Rechts Zierfelsen in Gartengeländer vor Päonienstaude, links Kranichpaar. — D. 32 cm. (2) 18. Jahrhundert
- 502 PLATTE (mit späterer, dreifüßiger Bronzemontierung). Im Spiegel Blütenrosette, umgeben von Päonienrankenfries. Seladonglasur. — D. d. Platte 36 cm. (2) 18. Jahrhundert
- 503 PAAR GROSSE TEMPELLÖWEN auf rechteckigen, mit zwei Reliefblütenreihen ornamentierten Sockeln sitzend. Harter Scherben, die Löwen mit grüner, die Sockel mit gelber Glasur. (b Repariert.) — H. 33,5 cm. (2) 18. Jahrhundert
- 504 FLASCHENVASE, fast kugelige Form mit zylindrischem Hals. Email sur biscuit. Eingeritzte Zeichnung: Singvogel vor Bambus, über Felsen mit Chrysanthemen in Auberginebraun, Grün, Blau und Weiß auf goldgelbem Grund. Lüstriert. — H. 23 cm. (2) 18. Jahrhundert
Abb. Tafel 13

- 505 PAAR FLACHE SCHÜSSELN. Familie verte-Dekor. Im Spiegel Vase zwischen vier „Köstlichen Dingen“ in Doppelring in Unterglasurblau. Breite Randborte mit grüngrundigen Blütenmustern und vier Reserven mit blühenden Bäumen, bzw. Kiefern. Siehe Nr. 439. — D. 31,5 cm. (2) *Um 1700*
Abb. Tafel 13
- 506 GROSSE SECHSKANTIGE BALUSTERVASE, bemalt in Unterglasurblau mit Blüten- und Fruchtzweigen zwischen Gehänge- und Mäanderfriesen. Blaue Siegelmarke: Kien lung. — H. 66 cm. (2) *18. Jahrhundert*
- 507 SEHR GROSSE BALUSTERFORMIGE VASE in Unterglasurblau mit großen fünfklauiigen Drachen, Perlen und Wolken. Durchbrochene Flachhenkel in Drachenform. (Halsrand gekittet, ein Drachenschweif abgebrochen.) — H. 77 cm. (2) *18. Jahrhundert*
- 508 ZWEI FIGUREN mit Familie rose-Dekor. a) Sitzende Dame, den Kopf auf die Linke stützend. b) Lütung pin, einer der „Acht Unsterblichen“, bärtig, in Helm und Rüstung, stehend. — (Rechte Hand abgebrochen.) — H. a) 15 cm, b) 19 cm. (2) *Ausgehende Kien lung-Zeit*
- 509 PINSELHALTER, zylindrisch. Spielende Drachen zwischen Wolken in Hochrelief. Helle erbsengrüne Glasur. Eingepreßte Siegelmarke: Kien lung. — H. 13,5 cm. (2) *Ausgehende Kien lung-Zeit*
- 510 CABARET, sechzehnteilig, bestehend aus vier sechseckigen, sechs fünfeckigen und sechs viereckigen, trapezförmigen Schälchen mit Figuren in Landschaft mit Blütenstauden in Familie rose-Dekor. Auf Servierbrett. — L. 68 cm, B. 31,4 cm. (49) *Spätes 18. Jahrhundert*
- 511 VASE. Eiform. Brauner, harter Scherben mit dunkelolivbrauner, blaustreifiger Flambé-Glasur. — H. 22,5 cm. (2) *Spätes 18. Jahrhundert*
- 512 ALTARGERÄT, dessen durchbrochener, flacher Stamm eine Lotosblume trägt, auf der eine durchbrochene Scheibe mit Fischpaar (buddhistisches Symbol) aufgesteckt ist. Familie rose-Malerei. Rote Siegelmarke: Kien lung. (Zapfen gekittet.) H. 38,5 cm. (2) *Ende 18. Jahrhundert*
- 513 ZWEI GROSSE PLATTEN UND PAAR PLATTEN, mit Familie rose-Dekor: a) Blütenstauden und Fels. (Sprung.) b) Blütenranken auf grünem Grund. *Um 1800.* c) und d) Päonienzweig in Rosettenfries. Compagnie des Indes. D. a) 37 cm, b) 34,8 cm, c/d) 31,5 cm. (49) *18. Jahrhundert, bzw. um 1800*
- 514 FÜNF KLEINE GEFÄSSE. a) Räuchergefäß. Leberrote Glasur. (Hals abgeschliffen.) (Slg. F. Hirth Nr. 81.) b) Räuchergefäß. Dunkelolivgrüne „Teestaub“-Glasur. c) Kleines zylindrisches Räuchergefäß. Blütenmuster unter mazarinblauer Glasur. d) Opferbecher in Gestalt eines Pfirsichs. Seladonglasur. Kien lung-Siegelmarke. e) Teebüchse, vierkantig. Unterglasurblau bemalt mit Figur, Bäumen und Inschrift. D. a) 13,5 cm, b) 11 cm, c) 6,6 cm, d) 11 cm, H. e) 10,7 cm. (49) *18. Jahrhundert, bzw. um 1800*
- 515 DREI BALUSTERVÄSCHEN UND ZWEI MILCHKÄNNCHEN. a) u. b) Unterglasurblau-Dekor. a) Blütenzweige. b) Figuren zwischen Blütenzweigen. Blaumarke: Schriftzeichen. c) Blütenzweige. Blaue Töpfer-Siegelmarke. — c) und d) Familie rose-Dekor, Compagnie des Indes. c) Dame am Spinett. (Deckel leicht beschädigt.) d) Frauen und Kinder beim Teetrinken. — H. a) 12 cm, b) 10 cm, c) mit Deckel 12,5 cm, d) 9 cm. (2) *18. Jahrhundert, bzw. um 1800*
Abb. Tafel 13
- 516 FLÖTENVÄSCHEN UND PAAR DECKELSCHALEN, in Familie rose-Dekor. a) Blumenvasen unter Gehängeborte. (Rand bestoßen.) b/c) Lotosranken und Glücksszeichen. Blaue Siegelmarke: Kia king. — H. a) 16 cm, D. b/c) je 10,8 cm. (49) *18. Jahrhundert, bzw. um 1800*
- 517 VIER WEINSCHÄLCHEN. a) und c) Blau-weiß. b) Familie rose-Dekor. d) Eisenrot. D. a) 6,3 cm, b) 5,5 cm, c) 7,3 cm, d) 6,5 cm. (2) *18. Jahrhundert, bzw. um 1800*

- 518 TEE- UND MILCHKÄNNCHEN mit Familie rose-Dekor: Wildgänse zwischen Schilf und Päonien. (a Gekittet.) — H. mit Deckel a) 10 cm, b) 10,5 cm. (2)
Spätes 18. Jahrhundert
- 519 GROSSER TELLER mit unterglasurblauer Malerei. Im Spiegel Päonien und Magnolien-
zweig, der Rand mit vier Päonienzweigen zwischen Börtchen. — D. 37 cm. (2)
Spätes 18. Jahrhundert
- 520 ZWEI DECKELVASEN mit unterglasurblauem Dekor. a) Lotosstauden und Wasserpflanzen. b) Päonien, Bambus, Vögel und Insekten. (Beide Deckel nicht zugehörig)
H. ohne Deckel a) 15 cm, b) 15,5 cm. (2)
Spätes 18. Jahrhundert
- 521 KUMME mit Familie rose-Dekor. Innen Spiegelrosette, außen Götterhalbfiguren.
Exportware für Siam. — D. 18 cm. (2)
Spätes 18. Jahrhundert
- 522 KUCHENSCHALE. Rautenförmig, mit abgerundeten Ecken. Fuß und Schale gerillt.
Familie rose-Dekor: Insekten und Blütenzweige. — H. 7,5 cm, D. 28,5 cm. (2)
Compagnie des Indes, spätes 18. Jahrhundert
- 523 HANGEVÄSCHEN UND FIGUR. a) In Form einer vasentragenden Frau. Familie
rose-Dekor, vorwiegend türkisgrün. (Hals gekittet.) b) Glücksgott Putai, sitzend. Familie
rose-Dekor. — H. a) 19 cm, b) 16,5 cm. (2)
Spätes 18. Jahrhundert
- 524 EINE TEEKANNE UND ZWEI KLEINE in Unterglasurblau. a) Fasan und blühende
Sträucher. (Deckel repariert.) b) Pflaumenblütenzweige. (Deckel nicht dazugehörig.)
c) Miniaturkanne. Lotos. (Henkel gekittet.)
H. a) 12,5 cm, b) 10 cm, c) 7 cm. (2)
18. Jahrhundert, bzw. um 1800
- 525 KLEINER VEXIERBECHER mit Familie rose-Dekor. Innen stehendes Figürchen der
Kuan yin. (Repariert.) — H. 6,5 cm. (2)
Um 1800
- 526 ZWEI FIGUREN mit Familie rose-Dekor. a) Dame und Kranich (dessen Kopf abge-
brochen). (Gekittet.) b) Vornehme Chinesin neben einem Zierfelsen. (2)
Abb. Tafel 13 H. a) 17,5 cm, b) 17 cm. *Um 1800*
- 527 PAAR TELLER, in Unterglasurblau bemalt. Im Spiegel Vase mit Päonien und Bambus.
D. 22,5 cm. (2)
Um 1800
- 528 DREI FLACHE SCHALEN auf Fuß, mit gebuchtetem Rand. Familie rose-Dekor.
Exportware für Siam. — D. a) 14,5 cm, b) 13 cm, c) 15 cm. (2)
Um 1800
- 529 FRUCHT DER FINGERZITRONE, Hand Buddha's. Papiergewicht? Gelbe Glasur,
mit grünen Blättern und blauem Ast. (Kleine Reparatur.) — L. 19 cm. (2) *Um 1800*
- 530 PLATTE mit Familie rose-Dekor. Beerentragender Baum mit Goldfasan über Päonien-
stauden, Fels und Lotos. — D. 37 cm. (2)
Um 1800
- 531 FLASCHENVASE, birnförmig, mit stark eingezogenem Hals und ausladendem Rand.
Glänzende, leberrote Glasur. — H. 21 cm. (2)
Um 1800
- 532 GROSSE FLASCHENVASE. Lavendelblaue blauviolette und rotgefleckte, streifig ge-
flossene, gesprüngelte Flambé-Glasur. (Hals repariert.) — H. 69 cm. (2) *Um 1800*
- 533 VASE UND KLEINER VEXIERBECHER. a) Balusterförmig mit sehr kurzem, engem
Hals. Leberbraune, teilweise etwas verbrannte Glasur. b) Familie rose-Dekor. Innen
stehendes Figürchen der Kuan yin. (Repariert.) — H. a) 21 cm, b) 6,5 cm. (2) *Um 1800*
- 534 ZWEI KLEINE VASEN. a) Schlanke Birnform. Familie rose-Dekor: Rosenzweig auf
schwefelgelbem Grund. b) Bauchig. Familie rose-Dekor auf gelbem Grund.
H. a) 16 cm, b) 10 cm. (2) *Um 1800*
- 535 PAAR HOCKENDE KNABEN, in Familie rose-Dekor. a) u. b) Lachend, eine Vase
haltend. (a Gekittet.) — H. a) und b) 15,5 cm. (2)
Um 1800

- 536 ZWEI PAAR FIGUREN. Familie rose-Dekor. a) und b) Zwei stehende Frauen. c) und d) Zwei stehende Knaben. — H. a) und b) 18,5 cm, c) und d) 15 cm. (2)
Um 1800
- 537 ZWEI VASEN. Familie rose-Dekor mit Blütenzweigen auf schwefelgelbem Grund. a) Schlanke Birnform. b) Flaschenform. Rote Siegelmarke Kien lung. H. a) 15 cm, b) 18,5 cm. (2)
Um 1800
- 538 ZWEI KUMMEN. a) Familie verte-Dekor. Zug von Heiligen, Bodhisattva's. (Repariert.) b) Familie rose-Dekor. Rote Siegelmarke Kia King. (Sprünge.) D. a) 20,8 cm, b) 20 cm. (2)
Um 1800
- 539 FLACHE SCHÜSSEL UND KLEINER TELLER mit Familie rose-Dekor. a) Rosen- und Beerenzweig. (Rand defekt.) b) Blütenzweige. (Gekitteter Sprung.) D. a) 28 cm, b) 20 cm. (2)
Um 1800
- 540 TASSE, TASSCHEN UND DECKELTASSE, mit Untertassen. a) Imari-Dekor: Figuren in Landschaft. b) Blumen und Borten, blau-weiß. c) Imari, Blütenreserven, Blumen, Vögel. (49)
China bzw. Japan, um 1800
- 541 KUMME, SCHALE UND KLEINE KUMME. a) Familie rose-Dekor: Außen Blüten- und Fruchtezweige der Buddhazitrone und zwei Fledermäuse. (Sprung.) b) Außen unglasiert, innen mit Phönix zwischen Pflanzenmotiven in blassem Unterglasurblau. c) Kaisergelbe Glasur. Blaue Siegelmarke Tao kuang. D. a) 17,8 cm, b) 13 cm, c) 14,5 cm. (2)
Um 1800, bzw. 1850
- 542 ZWEI KLEINE FIGUREN. a) Stehender Knabe. b) Stehender Jüngling. (Rechte Hand fehlt.) — H. a) 14,5 cm, b) 16,3 cm. (2)
Um 1800 und später
- 543 ZWEI FLACHE SCHALEN, graviert mit fünfklauiigen Drachen. Kaisergelbe Glasur. a) Siegelmarke Tao kuang. b) Siegelmarke Kien lung. D. a) 17,2 cm, b) 17,2 cm. (2)
Tao kuang-, bzw. Kien lung-Zeit
- 544 ZWEI TELLER mit unterglasurbauer Malerei. a) Fünfklauiiger Drache. Blaue Siegelmarke Tao kuang. (Gekittet.) b) Muschel und Blütenzweige in Doppelring. D. a) 26,5 cm, b) 23 cm. (2)
Tao kuang-Zeit, bzw. um 1800
- 545 KLEINE KUMME. Kaisergelbe Glasur. Blaue Siegelmarke Tao kuang. D. 14,5 cm. (2)
Tao kuang-Zeit
- 546 VASE. Familie rose-Dekor. Reserven mit Blumenzweigen und Schmetterlingen auf gelbem Grund. — H. 25,5 cm. (2)
Nach 1800
- 547 GROSSER TELLER mit Familie rose-Malerei. Früchte und Blumen im Rund, umgeben von vier Feldern mit verschiedenen Darstellungen. Randfries. Rote Siegelmarke: Tung Chih (?). — D. 34 cm. (2)
1. Hälfte 19. Jahrhundert
- 548 DREI TELLER. Paar mit blauweißem und einzelner mit Familie rose-Dekor. a) und b) 23,5 cm, c) 23 cm. (3)
China, erste Hälfte 19. Jahrhundert
- 549 ZWEI FLACHE SCHÄLCHEN mit vielfach gelapptem Rand. Eingeritzte Zeichnung. Im Spiegel und Rand Drachen zwischen Wolken- und Blütenmustern in Grün auf kaisergelbem Grund. Blaumarke Tao kuang. — D. 13,2 cm. (2)
Tao kuang-Zeit
- 550 PAAR SCHALEN UND EINE EINZELNE mit Familie rose-Dekor. a) und b) Außen farbige Päonienranken auf gelbem Grund. Blaue Siegelmarke Tao kuang. c) Lotosranken auf gelbem Grund. Eisenrote Siegelmarke Kang hsi. D. a,b) 11 cm, c) 10,5 cm. (2)
Tao kuang-Zeit

- 551 FLACHE SCHÜSSEL UND TIEFE KUMME. a) Innen und außen mit zwei Phönixen zwischen Wolken in Unterglasurblau. Blaue Siegelmarke: Tao Kuang. b) Mit Familie rose-Dekor. Drachen und Phönix. Rote Kaisermarke: Kuang hsi. (Gekittet.)
D. a) 26,5 cm, b) 19,5 cm. (2) *Tao kuang-Zeit*
- 552 TASSE UND UNTERTASSE aus sehr dünnem Porzellan, Familie rose-Dekor: Heiligenfiguren zwischen Spielen und Schriftzeichen. (2) *Um 1850*
- 553 PAAR SCHALEN UND KLEINE KUMME. a) Rote Kaisermarke Hsien Feng (1851—1861). (Repariert.) b) Rote Siegelmarke Hsien Feng. (Sprung.)
D. a) und b) 12,5 cm, c) 12,4 cm. (2) *Mitte 19. Jahrhundert*
- 554 PAAR GROSSE FIGUREN, stehend, männlicher und weibliche Heilige, mit dreibeiniger Kröte auf Wolkensockel. Derber Scherben mit farbiger Glasur und Bemalung. Gartenfiguren (?). — H. a) 65 cm, b) 66 cm. (2) *Kuan tung yao, 19. Jahrhundert*
- 555 ZWEI PINSELHALTER. a) Zylindrisch, mit zwei Drachen in Hochrelief. Schwefelgelbe Glasur. Eingepreßte Bodenmarke Wang ping jung tso, (Hersteller Wang ping jung).
Tao kuang-Zeit. b) Breite Form, bemalt in Unterglasurblau. (Repariert.)
H. 15,5 cm. (2) *19. Jahrhundert*
- 556 PAAR VÄSCHEN UND EINE EINZELNE, mit Bronzemonterung. a) und b) Grauweiße, schwarz gesprünkelte Glasur. (Repariert.) c) Gelbe Glasur mit blauer Landschaft, innen Türkisblau. — H. a/b) je 16,5 cm, c) 13 cm. (49) *China, bzw. Europa*
- 557 ZWEI GRUPPEN mit Seladon. a) Die beiden lachenden Genien Hoho êrh hsien. b) Zwei Schauspieler. — H. 17 cm. (2)
- 558 ZWEI KLEINE GRUPPEN. a) Stehende Dame neben Riksha-Kuli und Gefährt. b) Stehende Frau mit Kind und Knabe. — H. a) 16,5 cm, b) 18 cm, L. a) 13,5 cm. (2)
Abb. Tafel 13
- 559 ZWEI VASEN UND ZWEI KLEINE VASEN. a) Familie rose-Malerei. b) Unterglasurblau und -kupferrot bemalt mit Hou Hsien Sheng. c) Sechskantig, mit Drache. Lavendelblau. d) Vierkantig. Blütenzweige unter Seladonglasur.
H. a) 18,5 cm, b) 21 cm, c) 28 cm, d) 15 cm. (2)
- 560 SEHR GROSSE FLASCHENVASE mit ausladendem Rand. Dunkle, goldbraune Glasur. H. 65 cm. (2)
- 561 DREI KLEINE VASEN. a) Balusterförmig. Grüne Glasur. Blaumarke Kang hsi. b) Schlank. *Japan.* c) Schlankbauchig. Unterglasurblau. Blaumarke Kang hsi.
H. a) 14,5 cm, b) 15,5 cm, c) 13 cm. (2) *China, bzw. Japan*
- 562 KLEINES RÄUCHERGEFÄß UND FIGÜRCHEN. a) Tempellöwen. b) Stehende Japanerin. — H. a) 10 cm, b) 9,5 cm. (2)

CHINESISCHER JADE

- 563 GROSSE RINGSCHETBE, Himmelssymbol, Pi. Auf beiden Flächen Reliefschnittdekor, innen kleine Knaufspirale, umgeben von vierfach geteiltem Fries mit Tao thie-Maske zwischen Drachen. Olivgrüner, hellbraun versinterter Jade. (Gekitteter Sprung.)
Abb. Tafel 6 D. 23,5 cm. (1) *Han-Zeit*
- 564 GROSSE RINGSCHETBE, Himmelssymbol, Pi. Rötlichbrauner, hell bzw. dunkelbraun gefleckter Jade. — D. 20,2 cm. (1)
Abb. Tafel 6 *Erstes Jahrtausend n. Chr.*

- 565 EHRENSZEPTER in Gestalt eines Glückspilzes. Auf dessen langem Stamm, dem Griff, mehrere kleinere, von Wurzelwerk umschlungen. Hellgrauer Jade. Mit zwei Seidenquasten. — L. 29 cm. (56) 18. Jahrhundert
- 566 SCHALE mit zwei Blüten- und Ringhenkeln, im Spiegel Blattpflanze in Relief geschnitten. Hammelfett-weißer, stellenweise rostbraun gefleckter Jade. 18. Jahrhundert
D. 17,5 cm. (49)
- 567 LIEGENDE BERGZIEGE (oder Steinbock), den Kopf nach rückwärts wendend. Moosgrüner, dunkel geädert Jade. — L. 18 cm. (1) Ming-Zeit
Abb. Tafel 6
- 568 ZIERVASE MIT DECKEL, zwischen Felsen, am Fluß ein stehender Knabe mit Pfirsichzweig, am Hals kleine Fledermaus, in Hochrelief. Hammelfettweißer Jade. Um 1800
H. mit Deckel 12 cm. (2)
- 569 DECKELDÖSCHEN von kürbisähnlicher, sechsfach gebuckelter Form. Auf der Deckfläche Drache in Flachrelief. Sorgfältig geschnittener hammelfettweißer Jade. Um 1800
D. 5,3 cm. (2)
- 570 STEHENDE FIGUR DER GOTTIN HSI WANG MU, in der Rechten einen Pfirsichzweig (?), in der Linken den Ehrenwedel. Achat oder Chalcedon. — H. 16,5 cm. (2)
- 571 ZWEI RÄUCHERGEFASSE. a) Löwenmaskenhenkel. Drachenrelief. Grünlicher, hellbraun geädert Speckstein. b) Vier Maskenhenkel, die Wandung mit Pflanzenreliefs. Grün gebeizter Speckstein. — H. a) 8,3 cm, b) 9,3 cm. (2)
- 572 DREI SCHNUPFFLÄSCHCHEN. a) Flache Form. Hellgrüner, heller gefleckter Jade. Silberner Stöpsel mit Malachit und Korallen. b) Rotes Überfangglas auf weißem Grund. Gelehrte und Pferd in Landschaft. Korallenstöpsel. c) Flachbauchig, mit zwei Maskenhenkelchen. Braun und purpurlila geädert Onyx. (1) Um 1800
- 573 ZWEI SCHNUPFFLÄSCHCHEN. a) Überfangglas, rosa auf grün. Drache zwischen Wolken. Elfenbeinstöpsel, rosa gebeizt. b) Bergkristall, Pflanzen in Flachrelief. Bläulicher Achatstöpsel. (2)

JAPANISCHE MALEREI, LACK, EISEN u. a.

- 574 ROLLBILD. Farbige Malerei auf Seide, in chinesischem Stil. Hahn und Henne mit fünf Küken unter Fels mit Päonienstaude. Darüber blühender Pflaumenbaum mit drei Vögeln. Links oben großer roter Siegelstempel. — 174×101 cm. (1) Japan, um 1700
- 575 VIER MALEREIEN IN FARBEN AUF SEIDE. a) Kleines Hochformat. Zwei Knaben beim Insektenfang. b) Fliegender Adler. c) Schnepfen im Schilf. d) Fliegende Wildgänse. Sämtlich signiert. (32) Japan, 19. Jahrhundert
- 576 SIEBENUNDZWANZIG FARBENHOLZSCHNITTE, darunter Blätter von Hiroshige, Kuniyoshi, Kunisada, Yeisen und anderen. (32) Japan, um 1800 und später
- 577 ZWEI FARBENHOLZSCHNITTE. a) Toyokuni I, Zwei Frauen, Schauspielszene. Signiert. b) Kuninaga, Neujahrsblatt, kleiner Tisch mit Tuch und Chrysanthemenzweig. Signiert. (32)
- 578 GÜRTELDOSE, Inro. Tempel in Flußlandschaft in verschiedenfarbigem Goldlack. Netsuke: Kürbisflasche aus feinem Flechtwerk. (32) Japan, um 1800
- 579 INRO, GÜRTELDOSE. dekoriert mit fürstlichem Reisewagen und jungen Kiefern in mehrfarbigem, feinem Goldlack. Gleitkugel aus Karneol, Holz-Netsuke: sitzender Chinesenknabe mit Becher. — L. 8,3 cm. (32) Japan, erste Hälfte 19. Jahrhundert

- 580 TABAKSDOSE UND PFEIFENHALTER mit Tabakspfeife. Holz mit Einlagen von Insekten in Bein, Perlmutter und Schildpatt, der Halter in Gestalt einer Schlange. (32)
Japan, 19. Jahrhundert
- 581 STEHENDER BUDDHA mit spitzovaler Aureole mit Wolkenreliefs, auf ornamentiertem Lotossockel. Holz mit teilweise bräunlich patiniertem Goldlack. (Rechte Hand fehlt.) — H. 47,5 cm. (2)
Japan, 18. Jahrhundert
- 582 PAAR VIERKANTVÄSCHEN, als Lampen montiert, mit archaischen Flachreliefs. Dunkelbraun patinierte Bronze. — H. 14,5 cm. (2)
Japan
- 583 KOPF EINES TEMPELLOWEN. Applique. Dunkel-graugrün patinierte Bronze. H. etwa 13 cm. (2)
Japan, 18. Jahrhundert
- 584 FIGUR DES STEHENDEN BODIDHARMA, einen Ehrenwedel in der Rechten. Braun patinierte Bronze, der Mantel mit farbigen Blütenranken auf türkisblauem Grund in Cloisonné-Email. — H. 29,5 cm. (1)
Japan, 19. Jahrhundert
- 585 ZWEI STICHBLÄTTER, Tsuba, mit Ritterkämpfen in Landschaft. Eisen durchbrochen und tauschiert. a) Kleiner. Beide signiert. — D. a) 7,1 cm, b) 7,8 cm. (32)
Japan, 18. Jahrhundert
- 586 FÜNF SCHWERTSTICHBLÄTTER, Tsuba, Eisen: a) Wasserpflanze, durchbrochen, tauschiert. b) Namban, durchbrochen. Zwei Drachen. c) Wellenmotiv. Signiert. d) Stilisierte Landschaft mit Mond. Durchbrochen. e) Blattranken mit Messingeinlage. (56)
Japan, 18. Jahrhundert

SILBER

- 587 RUNDE SCHALE, auf vier Delphinfüßen mit zwei Griffen. Hochgebuckelte Mitte. Rand mit getriebenem Blumengehänge. Beschau: Köln. Meistermarke: G. H. oder K. (R³ 2704). Gewicht 150 gr. — D. 10,5 cm. (16)
Köln, Anfang 18. Jahrhundert
- 588 MONSTRANZ, Silber und Bronze vergoldet, mit reichem getriebenem Rokailledekor. Auf ovalem geschweiftem und gewölbtem Fuß und Vasenschaft. Rokaillekartusche mit Kreuzreliquie. Dahinter Strahlenglorie. Aus Linz (Donau) — H. 24,5 cm. (30)
Abb. Tafel 52 *Oesterreichisch, Mitte 18. Jahrhundert*
- 589 ROKOKOKÄNNCHEN, vasenförmig geschweift, mit fassoniert gewellter Wandung, seitlichem Deckelheber und Elfenbeinhenkel. Reich graviert mit Blumen, Blattwerk und Rokailen. Beschau: Bäumchen in Rautenfeld. Gewicht 240 gr. — H. 17,5 cm. (16)
Abb. Tafel 52 *Mitte 18. Jahrhundert*
- 590 RUNDES TABLETT, auf Rokaillefüßen der geschwungene, gewellte Rand mit Muscheln und Rokailen. Platte graviert mit Blumenkranz. Beschau: Lissabon (R³ 8042). Meister: zeichen: J N, darunter C oder G. Gewicht 290 gr. — D. 22 cm. (16)
Lissabon, Mitte 18. Jahrhundert
- 591 KAFFEEKANNE, birnförmig mit Vogelausguß und Pinienknauf. Holzgriff. Der reiche getriebene, graviert und ziselierte Rokailledekor später. Beschau: London. Jahresbuchstabe 1734—35. (R³ 7138, 7185.) Meisterzeichen. Gewicht 740 gr.
Aus dem Besitz der Prinzessin Victoria von Preußen.
Abb. Tafel 52 H. 25 cm. (16) *London, um 1735*
- 592 PAAR KLEINE SAUCIÈREN, oval, bauchige Form, auf Klauenfüßen, S-Griff. Rokaille und Blumendekor in Treibarbeit wohl später. Londoner Beschau: schreitender Löwe und Kopf. Jahrzahl 1757—58. Meister: S. M. Samuel Meriton. Gewicht 335 gr.
H. 11,5 cm, L. 14,5 cm. (16) *London, um 1757—58*

- 593 SAUCIÈRE auf rundem Fuß mit Akanthusfries, auf der Leibung Rillen. Geschweiffter Henkel mit Widderkopf. Innen vergoldet. Beschau: Leningrad (R³ 8143) mit Meistermarke: A. & H. Gewicht 750 gr. — H. 19 cm, L. 23 cm. (5) *Ende 18. Jahrhundert*
- 594 SAMOWAR. Von Geiern getragen. Aufgelegtes Relief mit Amphytrite. Auf dem Deckel Neptun. Beschau: Berlin. Meister: Kohlheim, (R³ 1159, 1219). — H. 52 cm. (28) *Berlin, Ende 18. Jahrhundert*
- 595 VIER SALZFÄSSCHEN, vergoldet. Oval. Auf Tierfüßen. Durchbrochener Steggitterrand, darin drei oval gerahmte Vasen. a—c) Beschau: London. Jahresbuchstabe 1835—36 (R³ 7114, 7117, 7118). Rote Glaseinsätze. d) London. Gewicht je 65 gr. *a-c) London, um 1835*
Abb. Tafel 52 5×9×7 cm. (31)
- 596 ZUCKERSCHALE MIT ZWÖLF KAFFEELÖFFELN. Gestell auf Tierfüßen, mit Tragring und Henkel mit reichem, flachem, getriebenem Reliefdekor. Beschau: Berlin (R³ 1161, 1166) bzw. Weiland. Kristalleinsatzschale. — H. 20 cm. (16) *Berlin, 1. Drittel 19. Jahrhundert*
- 597 SCHALE AUF FUSS, innen vergoldet. Gewicht 280 gr.— H. 17,5 cm. (10) *19. Jahrhundert*
- 598 ZWEI SCHWÄNE als Zuckerschalen getrieben, graviert, ziseliert. Glaseinsatz. Gewicht 345 gr. — H. 12 cm. (16)

UHREN

- 599 KREUZUHR. Das Zifferblatt auf graviertem und ziseliertem Platte mit Figur und Blattranken. Gehäuse in Kristall, mit Goldfassung. Werk bezeichnet: Melchior Reichel, Augsburg 1570. (Zusammengesetzt, Teile später.) — 4,9×3,5 cm. (23) *Augsburg, 16. Jahrhundert*
Abb. Tafel 53
- 600 GOLDNE ROKOKO-SPINDELUHR mit zwei Gehäusen. Das innere glatt, das äußere getrieben und ziseliert mit Schäferszene zwischen Rokaillen und Netzgrund. Werk bezeichnet: Weldon, London. Siehe Britten. — D. 4,2 cm. (23) *London, um 1760*
Abb. Tafel 54
- 601 GOLDNE ROKOKO-SPINDELUHR, mit doppeltem Gehäuse. Das innere glatt, das äußere getrieben und ziseliert mit Götterszene in Architektur, umgeben von Rokaillen und Blümchen. Werk bezeichnet: C. Charleson, London. Im Deckel Londoner Feingehaltszeichen (R³ 7141). — D. 4,3 cm. (23) *London, um 1760*
Abb. Tafel 54
- 602 GOLDNE ROKOKO-SPINDELUHR mit doppeltem Gehäuse. Das innere glatt, das äußere getrieben und ziseliert, mit Auffindung Mose, umgeben von Rokaillen. Werk bezeichnet: William Crayton, London. Siehe Britten. — D. 4,1 cm. (23) *London, um 1760—70*
Abb. Tafel 54
- 603 GOLDNE SPINDELUHR mit doppeltem Gehäuse, beide glatt. Werk bezeichnet: Frères Melly, London. Siehe Britten: Paris 1780. — D. 4,3 cm. (23) *London, um 1780—90*
- 604 GOLDNE ROKOKO-UHR mit zwei Gehäusen. Das äußere getrieben und durchbrochen mit musizierendem, galantem Paar zwischen Rokaillwerk. Das innere durchbrochen und graviert mit Ranken, Muscheln und musizierenden Affen. Zifferblatt ziseliert und mit Email. Werk bezeichnet: Lencke, Berlin. Auf dem silbernen Schutzdeckel: S. F. à Paris. — D. 4,7 cm. (23) *Berlin bzw. Paris, Mitte 18. Jahrhundert*
Abb. Tafel 54

- 605 GOLDNE SPINDELUHR mit Repetierschlagwerk. Gehäuse flach getrieben und ziseliert, en trois couleurs, mit Schäferszene. Werk bezeichnet: Anselmos Lehner, Augsburg. Abb. Tafel 54 D. 4,2 cm. (23) Augsburg, um 1770—88
- 606 GOLDEMAIL-TASCHENUHR. Auf dem hinteren Deckel galante Szene, halbfigurig in farbigem Email, gerahmt von Blumenborte, graviert und ziseliert en deux couleurs. Vorn Rosetteneinfassung. Werk bezeichnet: Hessen, Paris. Siehe Britten, um 1775. (Email später.) — D. 4 cm. (23) Paris, um 1780
Abb. Tafel 54
- 607 GOLDEMAILUHR. An Vorder- und Rückdeckel Einfassung mit großen Halbperlen. In blaugrüner Rahmung farbiges Emailbild mit allegorischer Szene. In einem Gehäuse mit Glas und Goldreifen. Werk bezeichnet: Breguet à Paris. Siehe Britten. Abb. Tafel 53 D. 6 cm. (23) Paris, um 1800
- 608 GOLDEMAILUHR mit Hafenbild. Werk bezeichnet: Antoine à Paris. Siehe Britten. D. 4 cm. (23) Paris, Kapsel 19. Jahrhundert, Werk Ende 18. Jahrhundert
- 609 GOLDEMAILUHR. Genien mit Fackel vor Altar. Bezeichnet: L'Epine, Horloger du Roy à Paris. Siehe Britten. Jean Antoine L'Epine 1720—1814. (Emailkapsel wohl später.) (23) Paris, um 1800
- 610 SILBERVERGOLDETE EMAILUHR. Die beiden Deckel und das Zifferblatt mit Liebesszenen und erotischer Darstellung. — D. 4,5 cm. (23) Französisch, um 1830
- 611 GOLDEMAILUHR. Vorder- und Rückdeckel graviert und ziseliert mit kleinen Figuren und rahmenden Ornament in buntem Email. — D. 3,9 cm. (23) Französisch, um 1840
- 612 GOLDEMAILUHR. Auf dem Deckel zwischen graviertem Ornament Schweizer Landschaft. — D. 3,3 cm. (23) Schweiz, Mitte 19. Jahrhundert
- 613 GOLDEMAILUHR. Vorder- und Rückdeckel mit Blütenmuster in schwarzem und weißem Email radial angeordnet. Tagesanzeiger über dem Zifferblatt. Werk mit Zylinder und 10 Rubinen. — D. 4,8 cm. (23) Schweiz oder Französisch, Mitte 19. Jahrhundert
- 614 GOLDEMAILUHR. Auf dem Rückdeckel Schäferszene auf weißem Grund. Gold en trois couleurs. — D. 4,8 cm. (23) Französisch
Abb. Tafel 53
- 615 GOLDNE SPINDELUHR. Deckel graviert. Reich gezielte reliefierte Ränder mit feinen Blattranken en deux couleurs und mit Email, vorn Rosetteneinfassung. Schlagwerk. Bezeichnet: Marchand fils, Paris. Siehe Britten. — D. 4 cm. (23) Paris, Ende 18. Jahrhundert
- 616 GOLDNE UHR mit Schlagwerk und zwei beweglichen Figuren, die Glocken anschlagen, graviert und ziseliert in flachem Relief in Gold en trois couleurs aufgelegt. Unten Körbchen mit Tauben. — D. 5,1 cm. (23) Französisch, Ende 18. Jahrhundert
Abb. Tafel 53
- 617 GOLDNE UHR MIT SCHLAGWERK und beweglichen Figuren. Vor blauem Emailgrund Göttergestalten und Amor, die Glocken schlagend, flach reliefiert, en trois couleurs. Abb. Tafel 53 D. 5,4 cm. (23) Französisch, um 1800
- 618 GOLDNE SPINDELUHR mit Spielwerk. Emailblatt mit kleinem goldnem Zifferblatt und aufgelegten Figuren in Gold en trois couleurs, die sich nach dem Spielwerk bewegen. Im Rückdeckel einzelne Noten der Spielmelodie eingraviert. — D. 5,9 cm. (23) Französisch, Ende 18. Jahrhundert
Abb. Tafel 53
- 619 GOLDNE UHR mit Schlagwerk und beweglichen Figuren in einer Architektur, en trois couleurs. Zwei Putten, die Glocken schlagend. In einer Fensteröffnung darüber erscheint ein Mann, der an die Sichel der Zeit anschlägt. — D. 5,5 cm. (23) Französisch (?), um 1800
Abb. Tafel 53

- 620 GOLDNE UHR mit Schlagwerk und aufgelegten beweglichen Figuren, die die Glocken anschlagen. — D. 5,1 cm. (23) *Französisch, um 1810*
Abb. Tafel 53
- 621 GOLDNE UHR mit Schlagwerk. Zwei bewegliche Figuren, vergoldet und mit Bemalung, die die Glocken anschlagen. Unten Vase, die sich öffnet. Im Deckel eingraviert: Avari 1821 und 1847, 1 Januari. — D. 5,8 cm. (23) *Um 1820*
Abb. Tafel 53
- 622 GOLDNE UHR mit Schlagwerk. Zifferblattring. In der Mitte sichtbares Läut- und Uhrwerk. Bezeichnet: Vaucher à Paris. Siehe Britten. — D. 5,6 cm. (23) *Paris, um 1820*
- 623 GOLDNE SPINDELUHR mit Repetierschlagwerk. Deckel und Rand en trois couleurs mit Gartengerät, Blattkranzgehänge und Gewinde. Werk bezeichnet: Sylinck a Am-bourg. Im Deckel Pariser Pächtermarke. — D. 4 cm. (23) *Hamburg, bzw. Paris, um 1790*
Abb. Tafel 54
- 624 GOLDNE SPINDELUHR mit Schlagwerk. Reich ziselierter reliefierter Seitenrand. Der innere Deckel durchbrochen mit Wappen und Trophäen und Krone haltenden Genien. *Gegen 1800*
D. 5,5 cm. (23)
- 625 GOLDNE SPINDELUHR mit glattem Deckel. Werk bezeichnet: Théod. Melly, Paris. Siehe Britten. — D. 4,6 cm. (23) *Paris, Ende 18. Jahrhundert*
- 626 GOLDNE SPINDELUHR. Auf Zifferblatt und Werk bezeichnet: Hessen à Paris. Siehe Britten. — D. 5,9 cm. (23) *Paris, Ende 18. Jahrhundert*
- 627 GOLDNE SPINDELUHR mit Schlagwerk. Deckel ziseliert. Zifferblatt und Gehäuse bezeichnet: Breguet à Paris. Siehe Britten. Abr. L. Breguet 1747—1823. *Paris, um 1800*
D. 5,5 cm. (23)
- 628 GOLDNE SPINDELUHR mit Schlagwerk. Am Deckel bezeichnet: Breguet à Paris. Siehe Britten: Abrah. Louis Breguet 1747—1823. L. A. Breguet — 1833. *Paris, Anfang 19. Jahrhundert*
D. 5,2 cm. (23)
- 629 GOLDNE SPINDELUHR mit Schlagwerk. Auf Zifferblatt und Deckel bezeichnet: Breguet à Paris. Siehe Britten. — D. 5,2 cm. (23) *Paris, Anfang 19. Jahrh.*
- 630 GOLDNE HERRENUHR. Auf dem Deckel bezeichnet: Aiguilleu, Mugnier, Horloger de l'Empereur et Roi. Siehe Britten: Breguetstil, um 1820. — D. 5 cm. (23) *Paris, um 1820*
- 631 GOLDNE UHR mit Schlagwerk. Rand gerippt. — D. 5,4 cm. (23) *Um 1820*
- 632 GOLDNE SPINDELUHR. Ränder graviert und ziseliert mit Bandstreifen en deux couleurs. Werk bezeichnet: Sm. Schmits à Cologne. — D. 4,6 cm. (23) *Köln, um 1800*
- 633 GOLDNE SPINDELUHR mit Schlagwerk. Auf dem Zifferblatt: E. U. A. C. Weidlich à Brunswic. Das Werk: Joh. Heinr. Faßbender à Brunswic. — D. 5,5 cm. (23) *Braunschweig, Anfang 19. Jahrhundert*
- 634 GOLDNE UHR. Das goldne Zifferblatt graviert mit Monument in Landschaft. Werk bezeichnet: Pre. Huber à Elberfeld — D. 5,6 cm. (23) *Elberfeld, gegen 1820*
- 635 GOLDNE SPINDELUHR. Rückdeckel mit durchbrochenem Rand. Werk bezeichnet: Marchand à Genève. (Britten, um 1790.) — D. 4,5 cm. (23) *Genf, Ende 18. Jahrhundert*

- 636 GOLDNE DAMENUHR. Ziseliertes Deckel mit kleinem reliefiertem Blumenkorb. Vorn und rückwärts feine Perleinfassung. Rand türkis besetzt. Bezeichnet: Amabric Frères. Siehe Britten 1793. — D. 3,6 cm. (23) *Genf, Ende 18. Jahrhundert*
- 637 GOLDNE HALSUHR. Einfassung und Deckel ziseliert und reliefiert mit Blattranken en deux couleurs, und Türkisen dazwischen. Werk bezeichnet: Moulinié Bautre. Moynier à Genève. Siehe Britten. — D. 3,5 cm. (23) *Genf, Ende 18. Jahrhundert*
- 638 GOLDNE TASCHENUHR. Deckel mit Blumenkranz en deux couleurs, reliefiert und mit kleinen Türkisen. Vorn und rückwärts Perleinfassung. — D. 3,9 cm. (23) *Genf (?), um 1820*
- 639 GROSSE GOLDNE DOPPELUHR, reich graviert und ziseliert. Vorder- und Rückdeckel mit Landschaft und Schwur auf dem Rütli. Auf jeder Seite innen goldnes Zifferblatt, das eine aufgelegt, in Form einer Kartelluhr mit Pendel. Emaildekor und Rubinen. D. 6,2 cm. (23) *Schweiz, 19. Jahrhundert*
- 640 GOLDNE UHR IN GOLDKAPSEL. Knopf und Kapselrand mit erhabenem reich graviertem und ziseliertem Muschelornament. Marken. In der Kapsel Papierschild: The's Veigt. Watch and Clockmakers Philad(elphi)a. Zifferblatt später. — D. 5,8 cm. (23) *Philadelphia, um 1850*
- 641 GOLDNE UHR mit Vorder- und Rückdeckel, beide reich graviert mit Pflanzenwerk und Szene. Auf dem Zifferblatt bezeichnet: M. Nathan, Liverpool. Beschau: Adler und R. J. u. Co. — D. 5,5 cm. (23) *Liverpool, nach Mitte 19. Jahrhundert*

RINGE

- 642 RÖMISCHER GOLDRING. Granat mit eingeschnittenem Schmetterling. (33)
- 643 ZWEI RÖMISCHE BRONZERINGS. a) Siegelring mit Schriftzeichen. b) Flacher Reif. Patinierte Bronze. (33)
- 644 ZWEI RÖMISCHE SCHLÜSSELINGS. Grün patinierte Bronze. (33)
- 645 ZWEI RÖMISCHE SCHLÜSSELINGS. Patinierte Bronze. (33)
- 646 GOLDENER RÖMISCHER SIEGELRING. Stein mit eingeschnittenem Vogel. (33)
Abb. Tafel 54
- 647 RÖMISCHER GOLDRING mit ovalem Granat. (33)
Abb. Tafel 54
- 648 RÖMISCHER RING, Messingbronze, Stein mit eingeschnittener Figur. (33)
Abb. Tafel 54
- 649 RÖMISCHER GOLDRING. Ovaler Onyx mit eingeschnittener Figur. (33)
- 650 ZWEI RÖMISCHE BRONZERINGS. a) Verwittert. Glasfluß mit eingeschnittener Figur. Braune Patina. b) Siegelring mit eingeschnittenem Vogel. (33)
- 651 ZWEI RÖMISCHE BRONZERINGS. a) Siegelring mit Kopf. b) Mit plastischer Frauenbüste. Teil vom Reif fehlt. Reste von Feuervergoldung. Patinierte Bronze. (33)
- 652 DREI RÖMISCHE BRONZESCHLÜSSELINGS. Grüne Patina. (33)
Abb. Tafel 54
- 653 DREI ANTIKE BRONZERINGS, sechsseitig mit zwei Querrillen. Grün patiniert. Vielleicht Bogenspannerringe. (33)
- 654 ÄGYPTISCHER SILBERRING, graviert. Mit großem Lapis-Cabochon. (33)
- 655 GROSSER SIEGELRING. Silber vergoldet. Auf der antiken Jaspisplatte eingeschnitten stehende Jünglingsfigur. (33)
- 656 FÜNF MITTELALTERLICHE BRONZESIEGELINGS mit verschiedenen eingeschnittenen Zeichen. (33)
- 657 GOTISCHER SILBERRING, mit graviertem Ornament. (33) *Anfang 16. Jahrhundert*
Abb. Tafel 54
- 658 RENAISSANCERING, Silber vergoldet, mit rotem Stein. (33) *16. Jahrhundert*
Abb. Tafel 54
- 659 RENAISSANCERING, Silber vergoldet, mit braunem Stein. (33) *16. Jahrhundert*
Abb. Tafel 54

- 660 RENAISSANCERING, Silber vergoldet, mit rötlichem Stein. (33) 16. Jahrhundert
 661 SIEGELRING, Metall, mit eingeschnittenem heraldischem Adler. (33) 15.—16. Jahrhundert
 Abb. Tafel 54
 662 SIEGELRING, Silber. Buchstabe S unter Krone. (33) 15.—16. Jahrhundert
 Abb. Tafel 54
 663 GOLDENER SIEGELRING mit eingeschnittenem Wappen. (33) 16. Jahrhundert
 Abb. Tafel 54
 664 SIEGELRING mit eingeschnittenem Pelikan. Vergoldet. (33)
 Abb. Tafel 54
 665 SPATRENAISSANCERING. Gold, mit rosa Stein. (33) Um 1600
 666 ZWEI SILBERNE SIEGELRINGE mit hoher Platte. a) Mit M. b) Sternrosette. (33) 16.—17. Jahrhundert
 667 SCHWERER SIEGELRING. Silber. In Chalcedon geschnittene Figur. (33) Persisch, 16.—17. Jahrhundert
 668 RING mit in Koralle geschnittenem Kopf. Silber vergoldet. (33) 16. Jahrhundert
 669 GOLDEMAILRING mit Smaragd. (33) 17. Jahrhundert
 670 SIEGELRING, Eisen, mit eingeschnittenem Pferd. (33) 17. Jahrhundert
 Abb. Tafel 54
 671 DREITEILIGER BEWEGLICHER SILBERRING mit Herz und zwei Händen. (33) 17. Jahrhundert
 672 GROSSER GOLDENER SIEGELRING. Wappen in weißem Achat geschnitten. Stempel. (33) 17.—18. Jahrhundert
 673 SIEGELRING. Silber vergoldet. Graviert und ziseliert. (33) 18. Jahrhundert
 Abb. Tafel 54
 674 FÜNF RINGE mit hebräischer Schrift und Zeichen. Messingbronze. (33) 18. Jahrhundert
 675 GOLDRING mit Almandin und zwei silbergefaßten Diamanten. (33) 18. Jahrhundert
 676 GOLDENER SIEGELRING. Carneol mit Wappen und silbergefaßten Diamanten. (33) 18. Jahrhundert
 677 GOLDRING mit drei farbigen Steinen. (33) 18. Jahrhundert
 678 ZWEI GOLDRINGE. a) Mit Monogramm NB zwischen zwei Rubinen und Diamant. b) Mit zwei Almandinen und Diamant. Inschrift: Geo Wenhan ob: 9. Nov. 1736 act. 77. (33) 18. Jahrhundert
 679 GOLDRING mit Almandin zwischen zwei silbergefaßten Steinen. (33) 18. Jahrhundert
 680 GOLDRING mit silbergefaßtem Smaragd. (33) 18. Jahrhundert
 681 GOLDENER SIEGELRING, Ovale Carneolplatte. Zwei eingeschnittene bärtige Männerköpfe. Sechs silbergefaßte Diamanten. (33) Spätes 18. Jahrhundert
 682 GOLDNER SIEGELRING mit Bergkristall. Darin eingeschnittene Blüte. Troiscouleurs-Gold. (33) Spätes 18. Jahrhundert
 683 RING mit Miniatur: Kaiser Josef II. (33) 1760—1770
 684 SILBERNER WAPPENSIEGELRING. Springendes Pferd, und Buchstaben H. W. (33) 18. Jahrhundert
 685 WAPPENSIEGELRING, Silber, mit Resten von Vergoldung. (33) 2. Hälfte 18. Jahrhundert
 686 GOLDENER FREUNDSCHAFTSRING zum Öffnen mit kleiner Platte, darauf B. (33) 2. Hälfte 18. Jahrhundert
 687 GOLDRING mit Almandin und silbergefaßten Rosen. (33) 18. Jahrhundert
 688 GOLDENER SIEGELRING. Wappen in Carneol geschnitten. (33) 18. Jahrhundert
 689 GOLDRING. Ovale Platte mit männlicher Silhouette. (33) 18. Jahrhundert
 690 GOLDNER SIEGELRING, mit Carneolplatte, darin Paar auf Löwen reitend. (Sprung.) (33) Um 1800
 691 SILBERNER SIEGELRING. Jaspis mit zwei eingeschnittenen Figuren. (33) Um 1800
 692 BREITER SIEGELRING mit in Chalcedon geschnittenem Kopf. Rotgold (33) Um 1800
 693 GOLDRING mit ovaler Miniatur. Männerporträt. (33) Um 1800
 694 EMPIRERING. Achteckige Miniatur: Dame mit Kind. Gold (?) (33) Um 1810
 695 EMPIRERING. Große gewölbte Platte mit Blumen aus Haar und Perlen. Rotgold. (33) Um 1810
 696 EMPIRERING. Große Platte mit Haarornament unter Glas. Rotgold. (33) Um 1810
 697 GOLDRING mit ovalem Carneol mit eingeschnittenem Faun. (33) Um 1800
 698 GOLDRING mit Email: Symbole von Glaube, Liebe, Hoffnung. (33) Um 1820
 699 FREUNDSCHAFTSRING. Gold mit Haareinlage. (33) Anfang 19. Jahrhundert
 700 CHINESISCHER SILBERREIF mit reliefertem Frosch. Emailreste. (33)

STEINZEUG

- 701 VIER HAFNERKACHELN, scharff Feuerfarben, gerahmt in Bogennische mit zwei Zuschauern. a) Anbetung der Könige. b) Christus und Pharisäer. c, d) Zwei Darstellungen der Stephanslegende. — 26×26 cm, 26,5×27,5 cm, 27×26 cm. (2)
Alpenländisch (?), 16. Jahrhundert
- 702 ZWEI HAFNERKACHELN, scharff Feuerfarben glasiert. Beide mit halbfiguriger Darstellung in Bogennische. a) Samson mit Löwenfell (dies ausgebessert.). b) Adonbesek, in voller Rüstung. — 30,5×19 cm, 30,5×18 cm. (2)
Süddeutsch, Alpenländisch (?), Gegen Mitte 16. Jahrhundert
- 703 SAMARITERKANNE. Darstellung in acht Arkaden. Oben bezeichnet: F. C.
Vgl. Falke, Abb. 237.
H. 26 cm. (28) *Westerwald, Grenzau, Anfang 17. Jahrhundert*
- 704 GROSSE SCHENKKANNE, grau und blau. Kanneliert. Mitte mit Querstreifen. An der Schulter Kerbschnitt mit Maske und Eicheln. Halsborte. — H. 36 cm. (28)
Westerwald, Grenzau, 1. Hälfte 17. Jahrhundert
- 705 VIER KRÜGE mit hohem Hals. a) Braun. Relieffries mit Kopfmedaillons. (Defekt.) b) Grau. Strichätzung. c. d) Grau mit Blau bzw. auch Mangan. Geritzter Pflanzendekor. Punktfüllung. (b, c Sprung.) — H. 17,5 cm, 20 cm, 24,5 cm, 28,5 cm. (3)
a) Raeren, b-d) Westerwald, 17. bzw. 18. Jahrhundert
- 706 ZWEI BAUCHIGE UND EIN WALZENKRUG, grau und blau. a) Eingedrücktes Rosettenmuster. b) Zwischen Ritzblumenranken Rundmedaillon mit G K und Krone (Henkel repariert). c) Fries abwechselnd Puttenkopf und Figur mit Fischleib. H. 23,5 cm, 27,5 cm, 21,5 cm. (3) *Westerwald, 17. Jahrhundert*
- 707 DREI BIRNKRÜGE UND MÖRSEr grau und blau, zwei mit mangan. a) Blütenranken, geritzt und eingedrückt. (Henkel repariert.) b) Zwischen steigenden Ritzranken Rund mit Wappen von Amsterdam und 1696. c) Ritzranken. Eingedrückt Dreiecke, vorn Pferd. d) Gerahmtes Monogramm. — H. 22,5 cm, 25 cm, 22 cm, 15 cm. (3)
Westerwald, 17. bzw. 18. Jahrhundert
- 708 DREI HOHE WEINKRÜGE, grau und blau. Geritzt mit gerahmter Büste, Rosetten. H. 41,5 cm, 37,5 cm, 36,5 cm. (16) *Westerwald, 18.—19. Jahrhundert*
- 709 BIRNKRUG mit Kurfürst. Braun, mit Gold und Emailmalerei. In Schrägstreifen geteilt. Pelmettborten. Zinnfassung. Marke: Marienberg, vor 1674. Hintze I. 916.
H. 19 cm. (28) *Sachsen, 3. Viertel 17. Jahrhundert*

FAYENCEN

- 710 RUNDPLATTE mit Goldluster. Zwischen Ranken am Rand schräg erhabene Blätter, im Spiegel Blätter wechselnd mit ausgesparter Palmette in Rautenfeld. (Gekittet.) D. 41 cm. (2) *Spanisch-Maurisch, Anfang 16. Jahrhundert*
- 711 ZWEI KLEINE RUNDPLATTEN, mit Goldluster. a) Um Wappenschild konzentrische Borten mit Ketten- und Pflanzenornament. (Ausbess.) b) Im Spiegel gekrönter Adler. Am Rand erhabene Blätter und Ranken. (Sprung.) — D. 24,5 cm, 25 cm. (2)
Spanisch-Maurisch, 1. Hälfte, 16. Jahrhundert

- 712 RUNDPLATTE, Kupferluster mit Blau. Gewellter Umbo mit Löwe. Am Rand Vögel zwischen Blattwerk. — D. 17 cm. (2) *Spanisch-Maurisch, 16. Jahrhundert*
- 713 APOTHEKERKANNE mit Traghenkel. Grotesken. — H. 32 cm. (2)
- 714 PAAR GROSSE LÖWEN, auf flachem, grünem Rechtecksockel, sitzend. Hell und dunkler Mangan mit wenig Rot und Blau. Mähne und Schweif gelb. (Gekittet.) L. 47 cm, H. 37 cm. (2) *Nordfranzösisch, 18. Jahrhundert*
- 715 VASE, bauchig, mit konischem Fuß und langem Hals mit Wulst. Blau bemalt. Umlaufende Chinesenszene. Behangborten. Marke: P K. P. Kam. (Ausbess. am Halsrand.) Rückseitig Inventar-Zettel: Berlin I, Zimmer 661: Aus einem Berliner Schloß. H. 26,5 cm. (2) *Delft, um 1670*
Abb. Tafel 55
- 716 DREI TELLER, blau bemalt. a) Chinesen und Europäer im Freien. Gitter, Kartuschen. b) Hahn zwischen Blütenzweigen. c) Blütenstauden. — D. 27 cm, 23 cm, 23 cm. (2) *Delft, 1. Hälfte 18. Jahrhundert*
- 717 SATZ VON DREI VASEN: Deckelvase und zwei Flöten, bemalt mit bunten Muffelfarben und Gold in famille rose Dekor. Szene. Blüten, Schmetterlinge, Marke in Eisenrot: A. K. (Ausbess.) — H 23,5 cm, 16,5 cm. (2) *Delft, 18. Jahrhundert (?)*
- 718 ZWEI RUNDPLATTEN, blau bemalt. a) Große chinesische Blütenstaude. Blüten am Rand. b) Landschaft mit Baum und Vogel. Rückseite unglasiert (Sprung.) D. 35,5 cm, 40,5 cm. (3) *a) Delft, b) Friesisch (?), 1. Hälfte 18. Jahrhundert*
- 719 ZWEI KLEINE RUNDPLATTEN, blau bemalt. Mittel- und Randkartuschen mit stilisierten Blüten und Schnörkeln. Marke: 8. — D. 26,5 cm, 25 cm. (3) *Delft, 18. Jahrhundert*
- 720 DREI RUNDPLATTEN, blau bemalt. a, b) Im Spiegel Gewässer mit Boot. Randkartusche. c) Pfauenfedervase. Marke: Lampet kam (Sprung.) — D. 35 cm, 34,5 cm (3) *Delft, 1. Hälfte 18. Jahrhundert*
- 721 ZEHNFINGERVASE, blau bemalt. Auf der Fußplatte Chinesen zwischen Löwen mit Erdkugel. Flachovales Gefäß mit neun Tüllen. Wappenschild mit Monogramm und Park. H. 37,5 cm. (2)
- 722 PAAR DELFTER FLASCHENVASEN, scharfffeuerfarben und eisenrot. Abwechselnd Chinesin und Blumentopf. Marke. — H. 29,5 cm. (2)
- 723 DOPPELKÜRBISVASE, blau bemalt. Auf beiden Wölbungen Chinesen in Landschaft, mit großen, gelappten Lanzettblattstauden. Kleiner, nicht durchgehender Sprung. H. 36,5 cm. (2) *Frankfurt, um 1680*
Abb. Tafel 55
- 724 RUNDPLATTE, blau bemalt. Im Spiegel Vase mit chinesischen Blüten. Am Rand Ovale mit Glückszeichen und Granatapfel. — D. 32,5 cm, 36,5 cm. (3) *a) Frankfurt, um 1700*
- 725 STERNPLATTE UND RUNDPLATTE, blau bemalt. a) Sonnenblumen und Fiederblättchen auf hellblauem Grund. Marke: N. (Sprung). b) Landschaft mit Turm. D. a) 28 cm, b) 36 cm. (3) *Nürnberg, 2. Drittel 18. Jahrhundert*
- 726 FÜNF TELLER. a, b) Scharfffeuerfarben. Radialer Blütendekor. Marke: D. c, d) Blaue Streuzweige. Marke: Doppel C. e) Muffelfarbene Blumen. (Geringer Defekt.) D. 21 cm, 23,5 cm, 24,5 cm. (3) *a, b) Hanau, um 1740—60, c-d) Ludwigsburg, e) Bayreuth um 1760—80*
- 727 ZWEI TELLER mit Blumen. a) Scharfffeuerfarben. Bezeichnet: Hanau. b) Muffelfarben. Am Rand Gitterkartusche mit geschlungenem Band. Marke: H darunter 37. Malerzeichen C. — D. 23,5 cm, 25,5 cm. (24) *a) Hanau, um 1740—60, b) Straßburg, um 1760—80*


- 728 DREI WALZENKRÜGE, scharfffeuerfarben. a, b) Früchtestrauß zwischen Etagenbäumen. c) Blattgehänge. (Sprung. Glasurdefekt.) — H. 24,5 cm, 26,5 cm, 23,5 cm. (3)
a, b) *Bayreuth*, c) *Süddeutsch*, 2. Hälfte 18. Jahrhundert
- 729 TELLER DER „GRÜNEN FAMILIE“. Scharfffeuerfarben. Päonienstauden mit Vögeln, Gewässer mit Karpfen. Randreserven. (Brandriß.) — D. 22,5 cm. (24)
Abb. Tafel 55 *Ansbach*, um 1730
- 730 TELLER, dickwandig, muffelfarben. In purpur, blau, saft- und türkisgrün bemalt mit indianischen Blumen und Streublümchen. Marke: Blaues Rad, darunter: B: (Bechel?)
D. 26 cm. (24) *Höchst*, um 1746–49
Abb. Tafel 55
- 731 TELLER, Muffelfarben bemalt, purpur, blau, hellocker, saft- und türkisgrün mit Blumensträußen, Streublumen und Insekten. Ohne Marke. — D. 25 cm. (24)
Abb. Tafel 55 *Höchst*, um 1746–49
- 732 TELLER in bunter Muffelfarbenmalerei. Im Spiegel Blumenstrauß. Am Rand Streuzweige und Schmetterling. Marke: C. B. Vgl. entsprechenden Teller im Luitpold-Museum in Würzburg. Stöhr, Deutsche Fayencen, Abb. 118.
D. 25,5 cm. (24) *Friedberg*, um 1760
Abb. Tafel 55
- 733 WALZENKRUG, scharfffeuerfarben. Vorn Blumenstrauß mit Nelke. Marke K B und K.
Abb. Tafel 55 H. 19,5 cm. (24) *Künnersberg*, um 1760
- 734 GROSSE DECKELVASE, achtkantig, bauchig, mit abgesetzter Schulter. Blau bemalt mit großfigurigen Chinesenfiguren, Behangborten, blaugrundig und mit Reserven.
(Deckel gekitt.) Vgl. O. v. Falke, Alt-Berliner Fayencen, Abb. 28. — H. 37 cm. (2)
Abb. Tafel 55 *Berlin*, Werkstatt Cornelius Funcke, um 1710–20
- 735 DREI WALZENKRÜGE, scharfffeuerfarben mit mangangespritztem Grund. Kartusche mit indianischen Blumen, b) Flußlandschaft. Auf dem a) Deckel 1731. (Am Boden defekt.)
c) Gerahmte Kartuschen. — H. 26,5 cm, 25,5 cm, 23,5 cm. (3)
a) *Thüringen*, b, c) *Berlin* (?) 2. Drittel 18. Jahrhundert
- 736 DREI TELLER UND OVALE PLATTE, scharfffeuerfarben. a-c) Blumenstrauß, mit Eisenrot. Gelbe Quadratmarke. (Sprünge.) d) Glockenblumenzweig.
D. 22,5 cm, 21 × 29,5 cm. (3) *Französisch*, 18. Jahrhundert
- 737 DREI TELLER mit durchbrochenem Flechtband, blau gehöht. a) mit Blaublümchenmuster. b/c) mit Blumenstrauß in Muffelfarben. (Repar.) — D. 23 cm, 22 cm, 23 cm. (2)
Französisch, a/b 3. Viertel 18. Jahrhundert, c) 1. Hälfte 19. Jahrhundert

PORZELLAN

- 738 ZWEI KAVALIERE MIT VENEZIANISCHEN MASKEN. Beide mit weißen Mänteln mit Goldborten und grünen Rosetten, und mit schwarzen Dreispitzen. Ohne Marke. Am Boden der einen Figur in Schwarz: K. H. C. (Königl. Hof-Conditorei). (Beide Figuren am rechten Arm gekittet.) — H. 15,5 cm, 16 cm. (20) *Meißen*, um 1740
Abb. Tafel 56
- 739 LIEBESGRUPPE: Kavalier und Dame; auf einer Rasenbank sitzend. Der Herr umfaßt die Dame. Ein Mops springt an ihr empor. Die Dame mit gelbschwarzem Mieder und Kleid mit chinesischen Blumen. Der Kavalier in schwarzer, violetter und weißer Kleidung. (Eine Hand gekittet, 2 Finger fehlen.) — H. 11,5 cm. (28)
Gleiches Modell Sammlg. Darmstädter Nr. 81.
Abb. Tafel 56 *Meißen*, Modell von Kaendler, um 1745

- 740 GALANTERIEWARENHANDLER, stehend, in langem weißem Rock, aus dem geöffneten Kasten seine Ware feilbietend. Hinter ihm die Kastenkiepe. Ohne Marke. (Rechte Hand repariert.) — H. 19 cm. (28)
Vgl. Berling, Festschrift, Fig. 40 (965). Nach den *cris de Paris* von Bouchardon.
Abb. Tafel 55 *Meißen, Modell von Kaendler, um 1745*
- 741 POLNISCHE LIEBESWERBUNG. Zur Rechten sitzt die Frau mit über den Kopf gezogenem Mantel und bietet die Dose dem neben ihr stehenden Polen an. Hinter ihm ein Knecht mit Axt und Säbel. — H. 15,5 cm. (28)
Meißen, Modell von Eberlein
- 742 DAME AM TISCH. Über hellgelbem Rock trägt sie eisenrot gemusterte Schoßjacke. Auf dem Kopf ein Häubchen. Ohne Spinnrad. Schwertermarke. (Sprung.)
Nach einem Bilde von Chardin. Vgl. Katal. Mühsam, Wien 1925, Nr. 191.
Abb. Tafel 55 H. 16,5 cm. (28) *Meißen, Mitte 18. Jahrhundert*
- 743 FISCHER, eine Schaufel über der Schulter. Auf dem Kopf Zipfelmütze. Kleidung türkisgrün, violett und weiß mit chinesischen Blumen. (Schaufel gekittet.)
Abb. Tafel 55 H. 18 cm. (28) *Meißen, um 1760*
- 744 FIGURENGRUPPE: DAS FEUER. Bunt bemalt. Vor hoher Flamme sitzende Frau. Zur Rechten Knabe mit Fackel. Schwertermarke mit Stern und H (?). Eingeritzt 836.
H. 18,5 cm. (2) *Meißen, Ausformung Ende 18. Jahrhundert*
- 745 MINIATURFIGUR: DIE HOFFNUNG. Vor einem Baumstumpf sitzt eine Frau, neben ihr Tau und Anker. Weißes Gewand, gold geblümt, hellblaues Tuch. Ohne Marke. (Geringe Beschädigung.) — H. 7 cm. (2)
Meißen (?), um 1760
- 746 SCHÄFERIN, bemalt, stehend. In der Linken die geraffte Schürze mit Blumen. Zu ihren Füßen ein Lamm. Marke: Schwerter mit Punkt. (Wenig repariert.)
H. 26,5 cm. (9) *Meißen (Modell Kaendler), Ausformung um 1770*
- 747 PUTTENGROUPE und PUTTO. a) Astronomie: Drei Putten, einer mit Fernrohr, am Boden Himmelsglobus. Hellbunte Bemalung. b) Stehend, mit Blumen. Beide Schwertermarke. — H. 11,5 cm, 9 cm. (2)
Meißen, letztes Viertel 18. Jahrhundert
- 748 ROHRDOMMEL, neben Schilf stehend. In natürlichen Farben. Schwertermarke. (Brandfehler alt repariert.) — H. 36 cm. (2)
Meißen, Modell von Kaendler 1753, Ausformung 18. Jahrhundert
- 749 GROSSE AUGUSTUS REX-FLÖTENVASE. Bunt bemalte, erhabene, chinesische große Blütenstauden, Vögel auf Ast und auf dem Wulst zwei Drachen. Blaue Marke: A. R. (Ausgebessert.) — H. 38 cm. (2)
Abb. Tafel 55 *Meißen, die Malerei außerhalb der Fabrik entstanden, um 1720—30*
- 750 KOPPCHE und SCHALE mit Höroldtmalerei. Flußlandschaften mit Kavalieren, Kaufleuten und Chinesen, umrahmt von lüstrierten Kartuschen, eisenroten und purpurnen Ranken. Goldspitze. Schwertermarke. In Gold: 46
Tassen-H. 4 cm, Schalen-D. 12,5 cm. (24) *Meißen, um 1730—35*
Abb. Tafel 56
- 751 KOPPCHE und SCHALE. Auf der Schale Seesturm mit untergehendem Schiff. Koppchen mit zwei Landschaften in goldlüstrierter Kartusche mit eisenroten und purpurnen Ranken. Goldspitze. Indianische Blumen. Schwertermarke.
Tassen-H. 4,5 cm, Teller-D. 12,5 cm. (24) *Meißen, um 1735*
Abb. Tafel 56
- 752 KOPPCHE und SCHALE, unterglasurblau mit goldenem Überdekor. Chinesische Blütenstauden und Vögel, dazwischen auf der Schale Chinesen, Fuchs und Eichhörnchen. Schwertermarke und 3. — Tassen-H. 4 cm, Teller-D. 12 cm. (24)
Abb. Tafel 56 *Meißen, um 1735—40*

- 753 ZWEI TASSEN MIT UNTERTASSEN a) Erhabene Blumenzweige, bunter Blumenstrauß, Schmetterlinge. Schwertermarke. b) Vogel auf Zweig. Schwertermarke mit Punkt. — Tassen-H. 6,5 cm, 4,5 cm. Teller-D. 13,5 cm, 13,5 cm. (24)
Meißen, 3. Viertel 18. Jahrhundert
- 754 KLEINE DECKELDOSE UND FLAKON. a) Rund bemalt mit Putten auf Wolken. Schwertermarke mit Punkt. b) In Teekannenform. Rosa Grund. Bildarstellung. Marke: Bindenschild. — H. 9,5 cm. (2)
a) Meißen, 1763—1774, b) Wien, 1. Drittel 19. Jahrhundert
- 755 PAAR UNTERSÄTZE, durchbrochen, mit Rokaillen und aufgelegten Blumen. Schwertermarken. — H. 14 cm. (2)
Meißen
- 756 MILCHKÄNNCHEN UND TEEBÜCHSE mit buntem Blumendekor. Szeptermarken. Eingedrückt B I, darunter K bzw. K 81. — H. 12,5 cm, 14,5 cm. (2)
Berlin, um 1770
- 757 ZWEI TELLER. a) Drachenmuster eisenrot und gold. Schwertermarke mit Punkt, eingedrückt: 32. b) Relieffierrat mit Spalier. Vogel auf Zweig in Eisenrot. Marke: A. D. 22,5 cm, 22,5 cm. (24)
a) Meißen, b) Ansbach, drittes Viertel 18. Jahrh.
- 758 DREI TELLER mit buntem Blumenstrauß und Streublumen. a, b) Marke A. c) Schwertermarke mit Stern. (Rand repar.) — D. 24,5 cm, 24 cm. (3)
a, b) Ansbach, um 1760; c) Meißen, 1774—1815
- 759 DREI TASSEN MIT UNTERTASSEN. a, b) Imaridekor Tischchenmuster. Schwertermarke mit Stern und 13. In Gold 92. (a Ausgebess.) c) Grünes Band und bunte Blümchen. Marke: Bindenschild (Sprung.) — H. 4 cm, 4,5 cm, 4,5 cm. (2)
a, b) Meißen, c) Wien letztes Viertel 18. Jahrhundert
- 760 LIEBESPAAR UNTER ROKAILLELAUBE (Allegorie auf den Sommer). Bemalt. Dame mit Fächer, ihr gegenüber Kavalier mit Dreispitz unterm Arm. Der Rokaillebogen wird von einer Rundsäule und einer weiblichen Karyatide getragen, über dieser ein Kranich. Rückseitig Putto mit Ähren. Ohne Marke. (Geringe Reparatur.) — H. 24,5 cm. (9)
Aus Slg. Mühsam, Berlin. Ansbach, um 1765—70
Abb. Tafel 56
- 761 VENUS UND AMOR. Stehend, um die Hüfte ein von goldnem Gürtel gehaltenes rot geblühtes Tuch. Vor ihr der Knabe mit ausgebreiteten Händen. Marke: C T mit Krone und A B, b und 56 (?). — H. 22 cm. (28)
Vgl. Hofmann, Frankenthaler Porzellan.
Abb. Tafel 56 Frankenthal, Modell von Karl Gottl. Lück, um 1770
- 762 KNABE ALS LEIERMANN, bemalt, stehend, auf hohem Rokaillesockel. Ohne Marke. (Sockel gekittet.) — H. 22,8 cm. (9)
Frankenthal, um 1755
Abb. Tafel 56
- 763 DIE ERLEGTE TAUBE. Ein Mädchen kniet bittend vor einem Jüngling und deutet auf eine Taube, die vor ihnen tot am Boden liegt. Weiß glasiert. Blaue Radmarke. Vgl. Roeder, Mainzer Ausstellg. Nr. 344. — H. 18 cm. (2)
Höchst, Modell von Melchior, um 1775
- 764 POTPOURRIVASE: Bauchig, mit sternförmigen Durchbrechungen. Bemalt mit Schmetterlingen. Radmarke mit Kurhut. Eingeritzt: I. N. (Deckel repariert.) — 23,5 cm. (28)
Höchst, um 1760
- 765 DREI TELLER mit Korbflechtmuster und durchbrochenem Rand. Bemalt mit bunten Blumen. a) Purpur gehöht. Purpur Radmarke. Eingedrückt: I. N. b) Marke: C. T. mit Krone. Eingeritzt: B. I. c) Eingedrückte Rautenmarke. — D. 24,5 cm, 23,5 cm. (24)
a) Höchst, b) Frankenthal, c) Nymphenburg, um 1760—70

- 766 ZWEI KAFFEETASSEN MIT UNTERTASSEN. Purpur bemalt mit Ruinenlandschaften. Blaue Radmarke. b) Bunte Blumensträuße, Rose, Vergißmeinnicht. Eingedrückte Rauten(?)-marke. — Tassen-H. 7 cm, 6,5 cm, Teller-D. 13 cm, 12,5 cm. (24)
a) Höchst, b) Nymphenburg, um 1770
- 767 DREI TASSEN MIT UNTERTASSEN. a) Gewellt, Korbflechtrand. Bunte Streublumen. Marke: A. b) Band mit Früchten und Blüten. Radmarke. c) Drei Parzen. Versinschriften und „zum 1. November 1816“. Schwertermarke mit Stern bzw. 4.
H. 4,5 cm, 5,5 cm, 8 cm. (3)
a) Ansbach, um 1760—70, b) Höchst, um 1780, c) Meißen, um 1816
- 768 FÜNF TIEFE TELLER, fassoniert. Bemalt mit Streifenmuster. Eingedrückte Rautenmarke. (Ger. Randabsplitt.) — D. 24,5 cm. (28) Nymphenburg, um 1780
- 769 KAFFEE-SERVICE: 11 Teile: Kaffee-, Tee-, Schokoladen- und Milchkanne, Zuckerdose, Schälchen, Tablett, vier Kaffeetassen mit Untertassen. Bemalt mit Streifenmuster. Eingedrückte Rautenmarke; kreuzförmig oder oval. Milchkanne später. Marke C. T. mit Krone (Teekanne und Dose ger. Defekt).
Kannen-H. 26 cm, 10 cm, 14,5 cm, 13,5 cm; Tassen-H. 6 cm; Schalen-H. 4,5 cm; Tablett 28×20,5 cm. (28) Nymphenburg, um 1770—90
- 770 DREIECKPLATTE. a) Holzmaserung. In Schwarzlot „Landschaftsblatt“ bezeichnet: J. L. Alberti. Eingedrückte Rautenmarke. — D. 23 cm, 24×27 cm. (24)
Nymphenburg, um 1780—90
- 771 VIER TASSEN UND UNTERTASSEN: a) Purpurblumen. Blaue Radmarke. Eingedrückt: W. b) Rose und Vergißmeinnicht. Schwertermarke mit Stern. c) Schloß Wieseneck. (Niederoesterreich), d) Grisaille: Drei Parzen. Marke F.
H. 4,5 cm, 4,5 cm, 6 cm, 6 cm. (2)
a) Höchst, um 1760—70, b) Meißen, d) Fürstenberg, letztes Viertel 18. Jahrhundert, c) Oesterreich, um 1820
- 772 OVALE SCHÜSSEL, fassoniert und gewellt. Bemalt mit bunten Blumen. Marke: Gekreuzte Gabel. — 39×29 cm. (31) Volkstaedt-Rudolfstadt, um 1770
- 773 ZUCKERDOSE UND MILCHKÄNNCHEN auf Füßen, pâte tendre, beide bemalt mit kleinen bunten Sträußen und Streublumen. Marke: Doppel-L. a) mit O. b) mit P und  (Kännchen Repar.) — H. 9,5 cm. (2) Sèvres, 18.—19. Jahrhundert
- 774 DREI TASSEN MIT UNTERTASSEN. a) Goldradierter Grund. Grüne Reserven mit Grisailletieren und Medaillon. Marke: Davenport Longport. b) Königsblauer Grund. Italienische Ruinen. Landschaften. Eingedrückt: M 22 M. c) Purpur Schuppenmosaik und Blumen. Marke: Bindenschild. Eingedrückt: 17 — H. 8 cm; (2)
a) Longport Davenport, um 1820, b) Italienisch, c) Wien, letztes Viertel 18. Jahrhundert
- 775 TEEKANNE UND KAFFEETASSE MIT SCHALE, blau bemalt. a) Frittenporzellan. Chinesische Landschaft. Marke: Halbmond. b) Steingut, blau bemalt. Marke: Flora, Witteburg. — H. 13 cm, 8 cm. (2)
a) Worcester, 18.—19. Jahrhundert, b) Mecklenburg, um 1850
- 776 ZEHN APOSTELFIGUREN, JOHANNES DER TÄUFER UND MOSES, weiß glasiert. Stehend, mit Attribut. Blaue Radmarke. Eingeritzte Zahl: 319, 324, 325, 326, 327, 331—335, 336. — H. 11—13 cm. (3) Damm, um 1830—40

GLAS

- 777 DREI FLÄSCHCHEN, hellgrünlich. a) mit ausladendem Rand. b) kugelig. (Sprung.) c) Gebuckelt, mit konischem langem Hals. — H. 8,5 cm, 11 cm, 11,5 cm. (2)
Römisch
- 778 KLEINER BECHER UND DREI FLÄSCHCHEN, bläulich-grünlich irisierend. a) Mit Nuppen. b) Mit Rippen. c) Tränenfläschchen. d) Schräg gewellt. Boden fehlt.
H. 4,5 cm, 10 cm, 5 cm, 6,5 cm. (2) Römisch, a) Mittelalterlich

- 779 POKAL, geschnitten und geschliffen, mit spielenden und kutschierenden Putten auf dem Kelch. — H. 18,5 cm. (2) *Potsdam, 1. Drittel 18. Jahrhundert*
- 780 DREI POKALE, geschnitten. a) Gekröntes Wappen der Bäckerzunft. Mit Deckel. b) Gerechtigkeit. Geschliffene Sonne mit Blicklinie. c) Gekröntes Löwenwappen. H. 29,5 cm, 19 cm, 21,5 cm. (3) *Deutsch, 1. Hälfte 18. Jahrhundert*
- 781 POKAL UND ZWEI KRÜGE, geschnitten. a) Hohlschaft, große Blumenranken mit Kugelschliff. b) Kurbayrisches Wappen. c) Blüten und Vögel. Beide Zinnfassung. H. 20 cm, 19,5 cm, 22 cm. (3) *a) Böhmen, Anfang 18. Jahrhundert, b/c) Süddeutsch, 2. Hälfte 18. Jahrhundert*
- 782 SECHS FLACONS, Glas geschliffen, Flaschenform mit silbernem Verschuß. c) Marke. f) Grün. Glockenform. — H. 9—12 cm. (2) *2. Hälfte 18. Jahrhundert*
- 783 FÜNF FLACONS, Glas geschliffen mit Silber. Verschuß und Beschlag. a) Flache Muschelform. b-d) Oval, das eine mit Darstellung. — H. 9—11 cm. (2) *Um 1800*
- 784 ZEHN FLACONS, die meisten geschliffen mit Silberverschuß. Einzelne farbig. H. 4—11 cm. (2) *a-g) Um 1830, die anderen später*

MINIATUREN

- 785 FÜNF MINIATUREN in Rahmen: Amalie von Oranien, Prinzessin zu Solms, Gemahlin des Statthalters der Niederlande mit ihren vier Kindern. a) Prinzessin Amalie. b) Prinz Johann Ernst. c) Wilhelm von Oranien. d) Adolf Wilhelm von Oranien. e) Wilhelm von Oranien. — Öl auf Kupfer. (48) *Abb. Tafel 57* *Niederländisch, 1. Hälfte 17. Jahrhundert*
- 786 KINDERBILDNIS, nach links stehend, in weißem Kleid mit blauer Bandschleife. Elfenbein, oval, gerahmt. 8×6,4 cm. (37) *Deutsch, um 1790*
- 787 HERR AM SCHREIBTISCH. Kniestück, nach rechts. In rotem, pelzbesetztem Rock. Mahagoniesekretär. Bezeichnet: Besselièvre 1819. — Elfenbein gerahmt, Sprünge. 21×18,5 cm. (37) *Claus Jean Bellelièvre, Schüler Augustins, tätig in Paris, 1819* *Abb. Tafel 57*
- 788 BILDNIS EINER JUNGEN DAME, Kniebild, blonde Lockenfrisur, in weißem Kleid mit hellblauem Schleiertuch. Bezeichnet: Jacques 1822. — Elfenbein, Rahmen der Zeit. 18,5×13,5 cm. (37) *Nicolas Jacques, Nancy-Paris, Schüler Isabey's 1780—1844* *Abb. Tafel 57*
- 789 FRAUENBILDNIS, n. l. Hohe Lockenfrisur, mit weißem Kleid. Bezeichnet: Bertrand. Aus Sammlung Erlanger. — Auf Pergament. Biedermeierrahmen. 14,5×11 cm. (48) *Vinc. Bertrand, Schüler Regnault, um 1796—1817 in Paris*
- 790 BRUSTBILD EINES HERRN, n. r., in schwarzem Frack mit weißer Halsbinde. Bezeichnet: Ches Berny. — Elfenbein, oval. Gerahmt. 9,3×7 cm. (37) *Französisch, Charles Ant. Claude Berny aus Clermont, † 1842*
- 791 BILDNIS EINER DAME, mit hoher Zopffrisur, in ausgeschnittenem schwarzem Seidenkleid mit goldnem Schmuck und braunem Pelz. Bezeichnet: Chabanne. Elfenbein. Gerahmt. 10,5×8,2 cm. (37) *Abb. Tafel 57* *Flavien Chabanne, 1799—nach 1858, seit 1826 tätig in Lyon*
- 792 BILDNIS EINER DAME, Hüftbild. Mit Tüllhaube über blonder Lockenfrisur, in altrosa Kleid mit weißem Kragen. Auf dem alten Rahmenfutter beschriftet: Sir William Ross p. x. 1. — Elfenbein, 13×10 cm. (37) *Englisch, um 1830, wohl William Ross, London 1794—1876*
- 793 BILDNIS EINER DAME mit zinnrotem Hut und schwarzer Lockenfrisur, in schwarzem Kleid. Bezeichnet: Fany Romanini 1830. — Elfenbein, gerahmt. 8,8×7,2 cm. (37) *Fanny Romanini, tätig in Mailand und Wien, 1830*

- 794 SITZENDES MÄDCHEN, Hüftbild nach links, mit kurzem Lockenhaar, in gelbem ausgeschnittenem Kleid, eine Miniatur in rotem Futteral betrachtend. Rückseitig auf Papier bezeichnet: *Féderigo de Raicevitz fecit il 22 Luglio 1813.* — Elfenbein, gerahmt. *Um 1813*
Abb. Tafel 57 12×13,5 cm. (37)
- 795 BILDNIS EINES JUNGEN MÄDCHENS mit Lockenfrisur, in weißem Kleid. Bezeichnet: *L. Grünbaum.* — Elfenbein, oval, gerahmt. 11,2×9 cm. (37)
Abb. Tafel 57 *Laurent Grünbaum, geb. um 1760 in Haslau bei Eger, um 1800*
- 796 BRUSTBILD EINES HERRN, nach links. Mit gelocktem blondem Haar, in schwarzblauem Mantel. Bezeichnet: *L. Grünbaum.* — Elfenbein, oval. Gerahmt.
9,5×8,1 cm. (37) *Laurent Grünbaum, geb. um 1760 zu Haslau bei Eger*
Abb. Tafel 57
- 797 BILDNIS EINES MÄDCHENS, frontal, aufblickend, die Hände vor der Brust, in rosa-rottem Kleid. — 8,5×8,5 cm. (37) *Deutsch, um 1830*
Abb. Tafel 57
- 798 BILDNIS DES HERRN DU FAY, nach rechts, in schwarzem Rock mit weißer Krawatte. Oval. Auf Pergament. Im Biedermeierrahmen. 12×9 cm. (48) *Deutsch, um 1830*
- 799 BILDNIS EINER DAME. Kniebild. Mit dunkler Lockenfrisur in grünem Kleid. Hermelinmantel. Rückseitig beschriftet: *v. Flesch.* — Elfenbein, gerahmt.
17,7×12,9 cm. (37) *Oesterreich, um 1850*

EISEN, BRONZE, GELBGUSS

- 800 EISERNE WANDUHR, mit Schlagwerk. Das Uhrwerk offen zwischen vier Eckstrebe-
pfeilern eingebaut. Messing-Zifferblatt zeigt eine Sonne, darum römische Ziffern, wohl
später. — D. 28,5 cm. (7) *Deutsch, 16. Jahrhundert*
- 801 ZWEI FLORENTINER LAMPEN, Gelbguß. Geschweiffter Tellerfuß. Schaft mit drei-
flammigem Ölbehälter. Lichtputzschere. — H. 59,5 cm, 56 cm. (18)
Italien, 18. Jahrhundert
- 802 BRONZE-TINTENFASS. Gebuckeltes Gefäß auf drei Pferdeköpfen. Als Deckelbekrö-
nung musizierender Putto. — H. 17 cm. (8) *Italien, 17. Jahrhundert*
- 803 TINTENZEUG, chinesisches Lack mit feuervergoldeter Bronze. Hellrote Platte mit
goldnem Blumenkorb. Rokailleinfassung und Füße. Zwei Becherbehälter, kleiner flacher
Deckel mit Blütenknauf. — H. 10 cm, Br. 30 cm. (2)
Abb. Tafel 52 *Französisch, Mitte 18. Jahrhundert*
- 804 LAPIS LAZULI-KASTEN, Schmuckkasten mit feuervergoldeter Bronzefassung. Rechte-
ckig, die Platten mit abgekantert geschliffenem Rand. Eckleisten mit Karyatiden,
Engelsköpfe als Füße. Innen Bronze getrieben, graviert und ziseliert mit großen Blüten-
ranken und vergoldet. — 20×34,5×20,5 cm. (1)
Abb. Tafel 52 *Florenz, 17. Jahrhundert*
- 805 KAMINUHR, weißer Marmor, mit feuervergoldeter und grün patinierter Bronze.
Auf dem Sockel mit Puttenreliefs, seitlich Nymphe mit Putto. Als Bekrönung Faun.
Bezeichnet: *Cachard suc. de Ch. Le Roi à Paris. Siehe Britten.* — H. 53,5 cm. (28)
Paris, um 1770—80
- 806 ZWEI KANDELABER, in feuervergoldeter Bronze. Auf Marmorsockel Putto, eine
Vase haltend, mit vier Blumenstengeln als Kerzenträger. — H. 62,5 cm. (28)
Französisch, um 1770—80
- 807 KARTELLUHR. Holz, geschweifft, grün lackiert mit vergoldeten geschnitzten Rändern.
Als Bekrönung Engelfigur. Bemalung übergangen. — H. 79 cm. (31)
Mitte 18. Jahrhundert

- 808 DREI PAAR WANDAPPLIKEN, Bronze vergoldet. Zweiarmig, geschwungen, durchbrochen mit Rokaillen, Blattwerk und Blüten. — H. 23,5 cm, 40,5 cm, 35 cm. (2)
a/b) 18. Jahrhundert
- 809 LÜSTER, in Laternenform, sechskantig, Glas in dünner Eisenrahmung mit geschnittenem Gestäbe. — H. 60 cm, D. 26 cm. (2) Deutsch, Ende 18. Jahrhundert

ZINN

- 810 KANNE. Glockenförmig, mit kantigem Ausgußrohr und Ringhenkel. Bodenrosette des Laurenz Wüscher (1753—1804) oder J. Conrad Schalch III. (1801—49). Vgl. Bossard, Schweizer Zinngießer, Nr. 213. — H. 29,5 cm. (18)
Abb. Tafel 52 Schaffhausen, 18.—19. Jahrhundert
- 811 BERNER KANNE. Birnförmig. Lange, kantige Ausgußröhre, von Arm gehalten. Marke vielleicht Ludwig Roder oder J. H. Petersen, Bern. Vergl. Bossard, Schweizer Zinngießer, Nr. 546, 554.
Abb. Tafel 52 H. 32 cm. (18) a) Bern, Ende 18. Jahrhundert
- 812 WALLISER KANNE. Bauchig, mit hohem geschweiftem Hals. Am flachen Deckel Heber mit Eicheln und Widderkopf. Marke undeutlich: Gekrönter Hammer.
Abb. Tafel 52 H. 32,5 cm. (18) Wallis, 18.—19. Jahrhundert
- 813 ZWEI KANNEN. a) Glockenförmig, mit kantigem Ausguß und Ringhenkel. Gravierung später. Marke: Hans H. Forrer Winterthur 1748—1819. (Vgl. Bossard, Schweizer Zinngießer, Nr. 147.) b) Kurzbauchig, geschweift hoher Hals, flacher Deckel mit Eichelheber. — H. 26 cm, 20,5 cm. (3)
a) Winterthur, Ende 18. Jahrhundert, b) Neuenburg oder Waadtland, 18.—19. Jahrhundert
Abb. Tafel 52
- 814 DREI KANNEN mit flachem Herzdeckel und Eichelheber. Walliser Beschau und Meistermarke: a/b) F., c) P. G. M. — H. 20 cm, 15,5 cm, 21 cm. (18)
Wallis, 18.—19. Jahrhundert
- 815 ZWEI SCHRAUBFLASCHEN, sechs- bzw. achtkantig, mit festem Ringhenkel und kantigem bzw. rundem Ausguß. Jahrzahl 1821. (Repariert.)
H. 36 cm, 33,5 cm. (18) Schweiz, Ende 18. und Anfang 19. Jahrhundert
Abb. Tafel 52
- 816 BRUNNENKESSELCHEN. Geschweift und bauchig. Masken am Griff und Ausguß. Vgl. Gefäße aus Biel und Zug, siehe Bossard, Zinngießer der Schweiz, Taf. XX, 19—22.
H. 19 cm. (18) Schweiz, Anfang 19. Jahrhundert
- 817 WASCHGEFÄß. Runde Schale mit halbrundem Rücken. Behälter faßförmig. Kopf am Messingausgußhahn. Nürnberger Zinnmarke.
H. 28,5 cm, 32 cm. (16) Nürnberg, Ende 18. Jahrhundert

WAFFEN

- 818 STURMHAUBE mit Kamm und Nagelköpfen. — H. 23 cm. (7)
Deutsch, 16. Jahrhundert
- 819 DOLCH. Abwärts gebogene Parierstange. Daumenring. Eiserne Scheide.
L. 44 cm. (7) Deutsch, 16. Jahrhundert
- 820 GOTISCHE KAPPE mit runder durchbrochener Glocke und Kette.
H. 18 cm. (7) Deutsch, 15.—16. Jahrhundert
- 821 PANZERHEMD, genietetes Maschengewebe, langärmelig. (7) 16.—17. Jahrhundert

MÖBEL

- 822 HARNISCHTRUHE, Eiche. Konisch ansteigend mit Satteldach. Seitlich Bandeisen, Mittelschloß und zwei Anhängeschlösser. Auf beiden Seiten Allianzwappen: Hohenzollern und Sigmaringen (angeblich). — $84 \times 158 \times 61$ cm. (7)
Süddeutsch, 16. Jahrhundert
- 823 STOLLENSCHRANK, Eiche, geschnitzt. Auf Balusterstützen. Aufbau dreiteilig gegliedert. Mit zwei Türen und Schublade. In den Füllungen Köpfe zwischen symmetrischen Ranken. Zusammengesetzt. Aus der Sigmaringer Sammlung.
 $155 \times 120 \times 53$ cm. (16) *Rheinisch, 16. Jahrhundert*
- 824 STOLLENSCHRANK, Eiche, geschnitzt. Auf Balusterstollen, dreiteilig gegliedert, Mitteltüre und Schublade. In den Füllungen symmetrisches Blattwerk und Kopfmedaillon. Zusammengesetzt. Aus der Sigmaringer Sammlung.
 $160 \times 106 \times 53$ cm. (16) *Rheinisch, 16. Jahrhundert*
- 825 HOHER SESSEL, gerades Gestell mit flach geschwungenen Lehnern. Rückpfosten volutenbekrönt mit Lilien-Wappen von Florenz. Mit altem rotem Samt bezogen.
H. 135 cm. (5)
Aus dem Besitz des Prinzregenten Luitpold von Bayern. *Florenz, 16. Jahrhundert*
- 826 ZWEI RENAISSANCE-SESSEL, Nußbaum, gerade Form. Die vorderen Beine gedreht, einer mit geschnitzten Blattenden. Rücken und Sitz mit Leder bezogen. (Ger. Ergänzt.)
H. 123 cm, 108 cm. (9) *Italien, 16.—17. Jahrhundert*
- 827 RENAISSANCE-SESSEL, Nußbaum. Gerades Gestell mit geschnitztem Zwischenstück. Wenig geschwungene Armlehnen. Vergoldetes Akanthusblattwerk. Alter Lederbezug.
H. 137 cm. (2) *Italien, Anfang 17. Jahrhundert*
- 828 ZWEI STÜHLE, Nußbaum. Kantige Stützen. Geschnittene Kartuschen als Steg- und Rückenverbindung. Holzsitz. — H. 101 cm, 107,5 cm. (18)
Tirol oder Oberitalien, Anfang 17. Jahrhundert
- 829 KLEINE KREDENZ, Nußbaum, geschnitzt, eintürig und mit einer Schublade. Pfosten mit Karyatiden und Engelsköpfen. Gezierte Rahmenleisten.
 $94,5 \times 67,5 \times 32$ cm. (5) *Italien, 17. Jahrhundert*
- 830 TRUHE MIT RÜCKENBRETT, reich eingelegt in verschiedenen Hölzern. Architektonisch gegliedert. In den Arkadenfüllungen der Truhe Ruinenarchitekturen. Am Rücken Arabesken. Schubfachsockel nicht zugehörig. (Geringe Ergänzung.)
 $115 \times 191 \times 64$ cm, 182×67 cm. (16) *Schweiz, um 1600*
- 831 ZWEITÜRIGER SCHRANK, Nußbaum. Architektonisch gegliedert, mit drei geschuppten Pfeilern auf hohen Sockeln. Unten zwei Schubfächer, die Türen mit Kassetten und darüber Fenstern mit Flammleisten und geschnitzter Bekrönung. Eisenbeschlag und Griffe.
 $240 \times 225 \times 71$ cm. (52) *Bodenseegebiet, Mitte 17. Jahrhundert*
- 832 KLAPPTISCH, Nußbaum, auf gedrehten stegverbundenen Beinen, zwei davon geteilt, zum Umklappen als Plattenstütze. Platte nicht alt. — $79 \times 95 \times 120$ cm. (16)
Süddeutsch, 17. Jahrhundert
- 833 KABINETTSCHRANKCHEN, Nußbaum. Auf Gestell mit sechs gedrehten Balusterbeinen. Aufbau in kleine Schubfächer geteilt, dazwischen Türe, architektonisch gegliedert mit Arkade und seitlichen Halbsäulen. — $115 \times 78 \times 37$ cm. (12)
Abb. Tafel 59 *Süddeutsch, 17. Jahrhundert*
- 834 SPANISCHER TISCH, Ebenholz, reich mit Elfenbein eingelegt, feldergeteilt mit geometrischem Muster und Ranken. Zum Zusammenklappen. — 134×80 cm. (16)
Spanien, 17. Jahrhundert

- 835 ÜBERBAUSCHRANK, Nußbaum. Viertürig, seitlich abgekantet mit Schubfach im Zwischensims und gewellten Säulenstützen. Flammleisten. 195×145×58 cm. (32) *Frankfurt oder Mainfränkisch, gegen 1700*
- 836 SCHRANK, zweitürig. Pfosten und Füllungen gequadert mit Flammleisten. (Erg.) 205×165×67 cm. (10) *Norddeutsch oder Niederländisch, 17.—18. Jahrhundert*
- 837 SESSEL, Nußbaum. Gedrehtes Gestell, dazu eine geschnitzte Rückenlehne mit Bischofswappen. Lederbezug. — H. 118 cm. (40) *2. Hälfte 17. Jahrhundert*
- 838 SCHREIBKABINETT, Nußbaum furniert, mit gedrehten Säulen in den Ecknischen. Unten zweitürig, darüber aufklappbare Schreibplatte. Zwei abgestufte Aufbauten mit Schubfächern und Mitteltüren. — 216×145×78 cm. (29) *Bayrisch-Oesterreichisch, gegen 1700*
- 839 ÜBERBAUSCHRÄNKCHEN, Eiche und Nußbaum. Eintürig mit Schubfach und gewellten Säulchen. (Zusammengesetzt.) — 195×69×43 cm. (16) *Bayrisch, um 1700*
- 840 TRUHENBANK. Eiche und Nußbaum, reich geschnitzt. Rückwand mit Wappen. Säulengestragenes Sims. (Zusammengesetzt.) — 210×150×47 cm. (16) *Westfälisch, 17.—18. Jahrhundert*
- 841 BETPULT, Nußbaum. Über Schemelsockel schräg ansteigend, schubfach geteilt. Elfenbeinintarsien mit Putten zwischen Blumenranken. — 93×72×57 cm. (2) *Oberitalien, 1. Drittel 18. Jahrhundert*
- 842 SEKRETÄR, mit reicher Schnitzerei. Ausziehplatte. Zusammengebaut unter Verwendung barocker Relieffriese und Kleinplastiken. — 175×125×60 cm. (2) *Teile: Süddeutsch, 18. Jahrhundert*
- 843 WELLENSCHRANK, Nußbaum, furniert. Zweitürig mit gekehlten Leisten, ausladenden Gesimsen. — 200×180×80 cm. (12) *Frankfurt, Anfang 18. Jahrhundert*
- 844 WASCHEPRESSE, Nußbaum furniert, auf allen Flächen gewellt. Eintüriges Schränkchen mit Schublade darüber. Alte Beschläge. — 204×88×58 cm. (32) *Frankfurt, Mitte 18. Jahrhundert*
- 845 BAROCKSCHRANK, Nußbaum furniert, mit reichen Bandintarsien. Zwei Türen, Lisenen, Sockel mit Schubfach. Zwei Wappen unter dem in der Mitte überhöhten ausladenden, reich profilierten Gesims. — 260×205×70 cm. (38) *Abb. Tafel 59* *Mittelrhein, Anfang 18. Jahrhundert*
- 846 STANDUHR mit Lackmalerei, Gold und Silber auf rosarotem Grund. Chinesen und Blütenstauden. Zifferblatt mit Bronzebeschlägen. Stunden-, Tageszeiger. Bezeichnet: David Lestourgeon, London. Siehe Britten. — H. 235 cm. (2) *London, 1. Hälfte 18. Jahrhundert*
- 847 VITRINENSCHRANK, Nußbaum furniert, Eiche gefüttert. Auf hohen Beinen mit Klauenfüßen. Kommodenbau, geschweift und gebuchtet mit durchgehendem und geteiltem Schubladen. Aufbau mit zwei Glastüren. (Ergänzt.) — 232×205×45 cm. (32) *Holland, Mitte 18. Jahrhundert*
- 848 KABINETTSCHRANK in Koromandellack. Rechteckig, mit zwei Türen, mit drei Schubladen. Auf allen Wandungen reiche, vertiefte Lackmalerei auf schwarzem Grund. Figürliche Szene mit Pavillon in Landschaft. Vergoldete Bronzebeschläge. (Mit Lackfarben übergangen. Untergestell neu.) Aus dem Prinz Johann Georg-Palais in Dresden. *Abb. Tafel 58* 157×102×49,5 cm. (2) *China, 1. Hälfte 18. Jahrhundert*
- 849 ZWEI ECKSCHRÄNKE in Koromandellack. Zweitürig und mit zwei Schubladen. Auf allen Außenflächen reiche vertiefte Lackmalerei auf schwarzem Grund. Vergoldete Bronzebeschläge. (Lack übergangen.) Altes Besitztum: P. J. G. J.: Prinz Johann Georg-Palais in Dresden. — 220×105×50 cm. (2) *Abb. Tafel 58* *China, um 1730*

- 850 LACKSCHRANK. Kommodenunterbau auf Klauenfüßen mit geteilter und drei durchgehenden Schubladen. Oben zweitürig, innen mit vier Ausziehgefachen. In verschiedenem Gold auf schwarzem Lackgrund gemalte Landschaften mit Pavillons und Figuren, Drachen und Blumenranken. Alter Inventarzettel: Schloß Neues Palais. *Japan, um 1800*
183×112×54 cm. (2)
- 851 PUPPENSESSEL, vergoldet. Geschweift mit Schildrücken und S-Armen. Blattsnitzerei. *Oberitalienisch, Anfang 18. Jahrhundert*
H. 56 cm. (32)
- 852 BLUMENTISCH, dreikantig, reich geschnitzt, vergoldet und versilbert. Voluten, Rokailen und Blüten. (Erg. und übermalt.) — H. 100 cm, D. 82 cm. (2) *Italien, 18. Jahrhundert*
- 853 BLUMENSTÄNDER, aus umgestülptem Kapitell gearbeitet, reich geschnitzt und vergoldet, mit Rokaillen und Voluten. — H. 75 cm. (2) *Süddeutsch oder Oberitalien, Mitte 18. Jahrhundert*
- 854 ROKOKO-SPIEGEL, Eiche, reich geschnitzt. In schlankes Brett eingelassen. Zweiteilig übereinander. Einfassung mit Rokaillen und Blumen. — H. 196 cm. (2) *Aachen-Lüttich, Mitte 18. Jahrhundert*
- 855 ROKOKO-SÄNFTE, geschnitzt und vergoldet. Leicht geschweifte schlanke Rahmenleisten mit Rokaillen und Blüten. Oben Glas, unten Stofffüllung. (Vergoldung übergangen.) Aus dem Prinz Johann Georg-Palais in Dresden. — H. 162 cm. (2) *Sächsisch, Mitte 18. Jahrhundert*
- 856 ROKOKO-KONSOLTISCH, Lindenholz, reich geschnitzt und vergoldet, auf zwei geschweiften Beinen mit Rokaillen und Blattwerk, an der Zarge durchbrochen. Marmorplatte nicht alt. — H. 75 cm, Br. 98 cm. (31) *Süddeutsch, Mitte 18. Jahrhundert*
- 857 ROKOKO-SESSEL, Buche. Geschweiftes Gestell mit Schildrücken, geschnitzt mit Blattwerk, Blüten und Rokaillen. (Geringe Ergänzung.) Pointbezug. *Französisch oder Westdeutsch, Mitte 18. Jahrhundert*
H. 96 cm. (54)
- 858 SCHREIBSCHRANK, Nußbaum furniert, teilweise mit Wurzelholz. Geschweift und gewölbt. Kommode mit drei Schubladen. Aufklapplatte, dahinter Gefachteilung. Aufbau mit Mitteltüre und seitlichen Schubfachen. Geheimverschluß. *Südwestdeutsch, Mitte 18. Jahrhundert*
215×122×61 cm. (40)
- 859 TRUHE, Eiche geschnitzt. Vorderwand in Felder geteilt, mit zwei Wappen und Inschrift: Anna Cathrina de Trings 1752. — 68,5×130×63 cm. (11) *Norddeutsch 1752*
- 860 PAAR GUERIDON, geschnitzt, bemalt und vergoldet. Gestell mit drei Blattwerkfüßen und Mohrenknabe. — H. 94 cm. (2) *Venedig, um 1750*
- 861 STANDUHR, Nußbaum, geschnitzt und eingelegt. Unterteil geschweift, das Oberteil sich verjüngend. Zifferblatt bez.: KINTZING NEUWIED. — H. 224 cm. (9) *Neuwied, um 1750—60*
- 862 BAROCK-SCHREIBTISCH, bureau plat, Nußbaum furniert. Auf vier Seiten geschweift und gewölbt. Fünf Schubfache. Bronzegriffe. — 80,5×162×72 cm. (54)
- 863 KONSOLTISCH. Platte Nußbaum eingelegt mit Quadraten und Ranken. (Geschnitztes Gestell, nicht alt.) — 80×73×55 cm. (16) *Deutsch, 2. Hälfte 18. Jahrhundert*
- 864 LOUIS XVI.-ROLLSCHREIBTISCH, mit Marmorplatte. Nußbaum, eingelegt. Unterteil mit zwei Schubladen. Oberteil mit herausziehbarer Platte, darüber zwei Schubladen. Bronzebeschläge. — H. 112 cm, Br. 113 cm, T. 60 cm. (9) *Westdeutsch, um 1780*
- 865 LOUIS XVI.-SCHRANK, Eiche, flach geschnitzt. Sockel mit zwei Schubladen. Zwei Türen, in den vier Füllungen Fruchtkorb bzw. Bildnismedaillon, rankenumrahmt. *Elsaß oder Aachen-Lüttich, um 1780*
210×164×74 cm. (2)

- 866 SCHREIBKOMMODE, helles Nußbaum mit Bandintarsien in Flechtmuster. Wenig vorgekragte Mitte, drei Schubladen. Aufklapplatte, innen Schubfächer. 125×114×63,5 cm. (10) *Deutsch, um 1780*
- 867 LOUIS XVI.-SPIEGEL. Rahmen rechteckig, geschnitzt und vergoldet mit Gehänge und Vasenbekrönung. (31) *Deutsch, um 1780—90*
- 868 BOISERIE: Sechzehn schmale Louis XVI.-Panneaux. Papier auf Holz, bemalt mit Grotesken auf Goldgrund: Kopf und Vogel zwischen Blattgehänge. Weißer Rahmen mit hohlem, aufgelegtem Bandstab. — H. 252 cm, Br. 17 cm. (1) *Französisch, um 1780*
Abb. Tafel 60
- 869 MUSIKPULT, in Lyraform von Lorbeerkrantz gerahmt, ausgeschnitten, mit Lackmalerei, Goldlasur mit schwarzer Zeichnung. Verstellbarer Ständer und Kerzenträger aus Messing. — H. 100—120 cm. (28) *Ende 18. Jahrhundert*
- 870 LOUIS XVI.-BETT, Eiche. Auf kannelierten Rundbeinen. Die Rückwand mit flach abgerundeten Rahmen, kanneliert, mit Blattwulst und Bandgewinde. (Ergänzte Teile.) H. 110 cm, Br. 137 cm. (54) *Französisch, um 1780*
- 871 FÜNF STÜHLE, Buche. Kantiges Gestell. Am Rücken Zwischenstück mit Vase. Sitzpolster. — H. 92 cm. (32) *Deutsch, um 1780—90*
- 872 LOUIS XVI.-SESSEL, Nußbaum. Kantiges, kanneliertes Gestell, halbrunder Sitz. Rückenbekrönung. (Ergänzt.) — H. 100 cm. (32) *Deutsch, Ende 18. Jahrhundert*
- 873 HAMMERKLAVIER, Mahagoni, mit reichen Bronzauflagen. Im Deckel Spiegel. Über den Saiten in ein Brett eingelassene Nähgarnitur. Auf einem Schild bezeichnet: Sebastian Kober. (31) *Ende 18. Jahrhundert*
- 874 SHERATON-SCHREIBSCHRANK, Mahagoni. Unterbau zweitürig, darüber Schubfach mit Ausziehpult, darunter Fachteilung, oben zweitüriger Glasschrank. 228×128×56 cm. (32) *England, Anfang 19. Jahrhundert*
- 875 DIRECTOIRE-SEKRETÄR. Nußbaum fourniert und reich eingelegt. Rechteckiger Kommodenunterbau. Ausziehplatte. Aufbau mit Schubfächer. Auf dem Rollverschluß zwei Sphinxen. — 119,5×120×60,5 cm. (40) *Italien, um 1805*
- 876 EMPIRE-TISCH, Mahagoni. Auf drei Säulenbeinen mit vergoldeter Bronzauflage. Marmorplatte. — H. 74,5 cm, D. 96,5 cm. (48) *Um 1810*
- 877 ETAGERE, Mahagoni mit Messingauflagen. Geschweifte Pfosten, Schubfach, zwei Zwischenbretter. — H. 136 cm. (2) *Um 1820*
- 878 SCHREIBKOMMODE mit Rollverschluß zwischen Fächern. Innen Schubfachteilung in architektonischer Gliederung. Darüber Fach, darunter drei Schubladen. Obstholz mit Beschlägen. — H. 138 cm, Br. 117 cm, T. 56 cm. (6) *Süddeutsch, um 1825*
- 879 RUNDER TISCH. Gestell reich geschnitzt und vergoldet. Eingelegte Marmorplatte, konzentrisch gemustert. — H. 80 cm. (2) *Italien, um 1850*
- 880 CHIFFONIERE mit sieben Schubladen. Mahagoni. H. 165 cm, Br. 100 cm, T. 47 cm. (6) *Mitte 19. Jahrhundert*
- 881 GARNITUR: BANK UND DREI SESSEL, Mahagoni. Kantige Gestelle auf Rundbeinen. Geschnittes Blattmotiv im Rückenrahmen. — H. 102 cm, Br. 173 cm. (2)
- 882 RUNDER TISCH, Nußbaum. Auf Vasenschaft Wurzelholzplatte. H. 73,5 cm, D. 113 cm. (48) *Deutsch, um 1840*
- 883 RUNDES LACKTISCHCHEN, auf dreikantigem Pilasterfuß. Klapplatte mit Chinoiserie in Gold. — H. 74,5 cm, D. 58 cm. (2) *Mitte 19. Jahrhundert*

- 884 DREI SGABELLI, Nußbaum, reich geschnitzt, zwei mit geflügelten Fabelwesen, einer mit Wappen. — H. 103 cm. (16)
- 885 STUHL, Eiche. Auf schlanken Säulenpfosten. Sitz und Rückenbrett mit gesticktem Flammenstoffbezug. — H. 104 cm. (2)
- 886 STÄNDER, Nußbaum, mit gedrehtem Schaft, Fuß und Deckplatte. — H. 83 cm. (2)
- 887 FÜNF BAROCKSTÜHLE, Eiche. Gedrehtes Gestell mit Löwenknauf. Polsterung. H. 93 cm. (16)

TEXTILIEN

- 888 KÖLNER BORTE, gewirkt aus Seide und Silberfaden. Zweimal Wappen der Horn-Birklin und Scherfgin. Hewat Harm. Scherfgin und Loda von Horn 1283. 1321 Stadtgraf 1346 †. Vgl. Witte, die liturg. Gewänder des Schnütgen-Museums, Köln. Aus Sammlung Seligmann, Versteig.-Katal. Nr. 233a. — 57×7 cm. (2)
Köln, 14. Jahrhundert
- 889 KASEL. Roter Samt. Als Stab aufgenähte Borte in gerandeter Flachstickerei auf gelegtem Metallgrund. Vorn und rückwärts je zweimal weibliche und männlicher Heiliger in Nische. Als Kreuzbalken Verkündigungsfiguren. (Zus. gesetzt.) — H. 110 cm. (2)
Samt: Italienisch, 17. Jahrh. Borte: Französisch, 1. Hälfte 16. Jahrh.
- 890 BROCHIERTER SEIDENSTOFF, blau auf Gelb. Große Blattpalmette mit Vögeln und blattgerahmte Blüte. (2 Bahnen.) Alte Borte. — 190×100 cm. (8)
Italien, 17. Jahrhundert
- 891 SEIDENSTOFF (vier Bahnen), rot und gelb. Gerahmte Granatapfeln in versetzten wagrechten Reihen. — Je 100 cm. (8)
17. Jahrhundert
- 892 BILD IN SEIDENBROKAT: VERKÜNDIGUNG. In Gold und Silber, Gesicht und Hände cremefarben auf rotem Grund. — 26,5×33 cm. Gerahmt. (5)
Vergl. das Kaselschild im Wiener Kunstgewerbemuseum, *Abgebild. bei Falke, Seidenweberei, Tafel 457.* *Florentinisch, 15. Jahrhundert*
- 893 ZWEI KASELN. a) Lachsrosa, silberdurchschossener Damast mit Blütenranken. b) Brokat. Weißgrundig mit bunten Blumen. (Ohne Vorderenteil.) (8)
Französisch, 18. Jahrhundert
- 894 ZWEI ROTE SAMTKISSEN. a) Mit Granatapfelmuster auf creme Grund. Ohne Rückseite. — 57×37 cm, 60×45 cm. (5)
Italien, 16. und 17. Jahrhundert
- 895 ZWEI MESSKASELN, mit Blütenmuster. a) Weißer Damast mit weißgrundigem Brokatstab und Kreuz. b) Brokat, außen hellgrün, Stab und Kreuz blau. (40) *18. Jahrhundert*
- 896 ALTARBEHANG. Seidenbrokat, wassergrün mit Gold und Silber. Zwei Paare gegenüberstehender Drachen, zwischen oberen das Glückszeichen Shu, dem unteren die flammende Perle. Breite Borte mit Wolkenmustern. — L. 300 cm, Br. 204 cm. (1)
China, um 1800
- 897 ALTARBEHANG. Seidenwirkerei (K'o-ssu) in Farben und Gold. Spielende Drachen zwischen Wolken und Emblemen auf lachsrotem Grund, darüber Bildstreifen mit Figuren in Parklandschaft. Mäanderborten. — L. 172 cm, Br. 176 cm. (1)
China, 18. Jahrhundert
- 898 ALTE BOCHARA-DECKE. Leinen mit bunter Stickerei. Mittelfeld und breiter Rand mit großen Blüten zwischen gezackten Blattranken. — 145×100 cm. (40)

- 899 BOCHARA-STICKEREI. Leinen mit bunten Blütensträußen in drei Reihen. Schmale Nelkenborte. — 93×145 cm. (40)
- 900 BOCHARA - DECKE. Leinen mit Stickerei. Um Mitte gruppierte große stilisierte weinrote Granatapfel, von blauen Blattranken gerahmt. — 250×235 cm. (40)
- 901 WANDTEPPICH, Wolle gewirkt. Blumenmuster auf hellem Grund. Drei Borten, die mittlere rot mit Blumen. — 260×150 cm. (6) *Rumänien, um 1800*

ORIENTALISCHE TEPPICHE

aus verschiedenem Privatbesitz

- 902 KULA-GEBETTEPPICH. Ockerfarbene Nische mit Blütenbäumchen. Zwickel blüten-gemustert. Sieben Borten. — 185×120 cm. (31)
- 903 BERGAMO-BRÜCKE. Blaue Gebetnische mit Zackenmotiven und Sternen. Sieben Borten. Die breitere ocker mit Sternen. — 129×114 cm. (38)
- 904 KASAK-TEPPICH. Rotgrundig, mit drei gestuften Rhomben, zwei blau, der mittlere mit Grün. Weißgrundige Borte mit zwei Begleitborten. — 161×130 cm. (34)
- 905 MELAS-BRÜCKE. Schmale grüne Gebetnische mit Blüten am Rand. Siebenteilige Borte, die breiteste mit gegenständigen Tiermotiven auf dunkelviolettem Grund. 164×102 cm. (34)
- 906 BERGAMO-GALERIE. Fünffach geteiltes Mittelfeld mit gestuften Polygonen auf Rot oder Grünblau. Breite ockergelbe Borten mit Zackenmotiv. Zwei Begleitstreifen. 340×107 cm. (38)
- 907 KASAK-TEPPICH. Auf blauem Feld drei große gestufte Polygone, in Rot und Weiß. Dazwischen kleinere. Weißgrundige Borte mit Begleitstreifen. — 240×145 cm. (34)
- 908 DAGHESTAN-GALERIE. Blaues Feld mit stengelverbundenen Blumen in versetzten Reihen. Zwei Borten, die breitere, weiß mit Zacken und Zangen. — 360×100 cm. (34)
- 909 DAGHESTAN-TEPPICH. Durchgemustert mit schmalen, von der Mitte ausgehenden, blütengefüllten Schrägstreifen in Weiß, Braun, Rot, Ocker und Blau. Drei Borten. 395×165 cm. (32)
- 910 KABISTAN-BRÜCKE. Abgekantetes Rechteckfeld mit stilisierten Eiermotiven. Der abgetreppte Mittelrhombus und Eckzwickel mit kleinem Blütenmuster. Drei Borten. 190×110 cm. (31)
- 911 KABISTAN-TEPPICH. Blaues Feld mit vier Polygonen in hellrot, creme und türkisblau. Stilisierte Tiere, Zackenmotive, Blüten. Zackenborte mit Begleitstreifen. 272×117 cm. (38)
- 912 SERABEND-TEPPICH. Blauer Grund, durchgemustert mit Reihen kleiner Palmwipfeln. Gerahmte Borte. — 295×140 cm. (32)
- 913 BOCHARA-TEPPICH, hellrot. Sechs Längsreihen mit Polygonen. Breite Längsborte und zwei Querborten. — 340×235 cm. (7)
- 914 SAMARKAND-TEPPICH. Rosaviolett mit drei Rundmedaillons, der mittlere tiefblau. Mäander- und Blütenborte. — 200×100 cm. (14)
- 915 MUSJUR-GEGET-TEPPICH. Rote, abgetreppte Gebetnische mit Zinnen im Querfeld und lichtblauen Zwickeln. Drei Borten, die breite mit Zackenrechtecken. 16×124 cm. (34)

- 916 GROSSER TABRIS-TEPPICH. Tiefblaues Feld. Mittelmedaillon, Eckzwickel und Borte rotgründig, mit Feraghanmuster. — 580×255 cm. (31)
- 917 INDER-TEPPICH. Cremefarben, durchmustert mit rhombisch gerahmten Blüten in versetzter Reihung. Breite braunrote Zackenborte mit fünf Begleitstreifen. 450×300 cm. (38)
- 918 GROSSER CHINA-TEPPICH, roter Grund mit stilisiertem Blütenmotiv in Blau und Hellblau. Die Borte mit blauem verschlungenem Mäandermotiv. — 350×300 cm. (44)
- 919 TÜRKISCHER GARTEN-TEPPICH. Seide geknüpft. Rotes Feld mit Bäumen und Blüten um blaues Mittelmedaillon. Grüngrundige Eckzwickel. Blaue Blütenborte. 200×140 cm. (9)
- 920 KASAK-BRÜCKE. Rotes Feld mit fünf Zackenrhomben und Begleitmotiven. Vier Borten, eine weiß mit Rosetten. — 210×125 cm. (9)
- 921 TEHERAN-GALERIE. Auf blauem, blütengemusterten Grund drei rote Zackenfelder. Rotgrundige Borte mit Begleitstreifen. — 500×115 cm. (9)
- 922 SCHIRAZ-BRÜCKE. Tiefblaues Feld mit großem rotem Medaillon und Eckzwickeln. Weißgrundige gerahmte Borte. — 175×125 cm. (9)
- 923 SCHIRAZ-TEPPICH. Große Palmwipfel, vorwiegend blau und rot in vier Reihen auf weißem Grund. Fünf Borten. — 180×150 cm. (9)
- 924 GHIORDES-GE BET-TEPPICH. Cremefarbener Grund. Gebetnische mit Blütenbäumchen und lange Zwickel und Querborten. Blütengemusterte breite Borte mit sechs Begleitstreifen. 175×135 cm. (46)
- 925 SOUMAK-SILÉ-TEPPICH, gewirkt. Auf ockerfarbenem Grund Fliesenmuster mit blau-gerandeten, hellrot gefüllten Rhomben. Gerahmte Borte. Zwei breite Randstreifen. 350×200 cm. (46)
- 926 KABISTAN-BRÜCKE. Auf blauem Grund stehende stilisierte Blumen und Vögel in sechs Reihen. Fünf schmale Borten. — 145×105 cm. (46)
- 927 BIDJAR-GALERIE. Auf dunkelblauem Grund durchgemustert mit Blütenpalmetten, Rosetten und Tieren. Weiße Borte mit zwei Begleitstreifen. — 535×110 cm. (46)
- 928 TRANSKASPISCHER TEPPICH. Geteilt in rote, ockergelbe, braune, heller und dunkelblaue Streifen mit S-Formen und einzelnen Blüten. Vier Borten. — 225×190 cm. (46)
- 929 ALTER BESCHIR-TEPPICH. Auf Blau vorwiegend rotes, dichtes, stilisiertes Blumenmuster. Breite Borte mit drei Begleitborten. — 250×135 cm. (46)
- 930 CHINA-CHABRACKE. Auf gelbem Grund zwei Runde mit Drachen, dazwischen kleine Fische. Wolkenborte. — 140×65 cm. (46)
- 931 TABRIS-TEPPICH. Hellblau und cremegründig mit gerahmtem Medaillon, Blütenmusterung. Borte mit zwei Begleitborten. — 190×125 cm. (46)
- 932 GHIORDES-GE BET-TEPPICH. Cremefarben mit Säulennische und Blüte. Zwickel kleingemustert. Blütenborte mit sechs Begleitborten. — 165×110 cm. (1)
1. Hälfte 19. Jahrhundert
- 933 GROSSER GHIORDES-TEPPICH. Carminrotes, blütengemustertes Feld mit blauem Medaillon und Eckzwickeln. Fünf Borten, davon zwei breite, reich gemustert. 345×325 cm. (1)
18. Jahrhundert
- 934 AFGHAN-TEPPICH. Rot mit drei Streifen blauer Achteckmotive. Gerahmte Borte. 260×315 cm. (1)

- 935 ANATOLISCHER GEBET-TEPPICH. Rotgrundig, die Nische mit vier Grabstätten übereinander. Fünf Borten. — 150×105 cm. (1)
- 936 KASAK-BRÜCKE. Hellrotes Feld mit drei Zackenrhomben. Kleine Rechtecke mit Kriegern. Fünf Borten. — 230×130 cm. (1)
- 937 KASCHGAR-NISCHEN-TEPPICH, SAPH. Auf mattrotem Grund acht Nischen mit symmetrischer Blumenvase. Gerahmte Borte. — 295×90 cm. (1)
- 938 ALTE SCHIRWAN-BRÜCKE, vorwiegend blau, rot und weiß, mit zwei großen geometrisch gemusterten Achtecken. Drei Borten. — 155×120 cm. (1)
- 939 JOMUD-TEPPICH. Rot mit vorwiegend blauem geometrischem Muster. Fünf in der Mitte durch Querborte geteilte Streifen. Gerahmte breite Borte. — 180×140 cm. (1)
- 940 SAMARKAND-BRÜCKE auf hellrotem Grund stilisiertes Blütenmuster, vorwiegend blau und cremefarben. Wolkenbandborte. — 165×90 cm. (1)
- 941 SAMARKAND-TEPPICH. Rosavioletttes Feld mit drei Blütenmedaillons, davon zwei tiefblaugrundig. Vier Borten, zwei mit Mäander, eine mit kleinen Blüten. 435×210 cm. (1)
- 942 SAMARKAND-TEPPICH. Rosavioletter Grund mit drei hellgraublauen Medaillons. Wolken- und Mäanderborte. — 250×120 cm. (1)
- 943 SAMARKAND-TEPPICH. Smaragdgrünes Feld mit rosaviolettem Medaillon. Mäander und stehende Blattborte. — 280×145 cm. (1)
- 944 SAMARKAND-BRÜCKE. Violettrosa Grund mit blauem Mittelmedaillon und Blüten. Wolkenborte. — 135×80 cm. (1)

ORIENTALISCHE TEPPICHE

aus dem Besitz eines rheinischen Sammlers

- 945 SUMAK-TEPPICH, gewirkt. Hellrot und blau, mit drei großen Rhomben, seitlich Zackenrhomben. Vier Borten. — 183×135 cm. (40)
- 946 SUMAK-TEPPICH, gewirkt. Auf violetterm Feld. Mittelreihe mit sechs abgetreppten Rhomben, abwechselnd grün und hellblau. Seitlich sterngefüllte Achtecke. Drei Borten. 220×107 cm. (40)
- 947 SUMAK-GALERIE, gewirkt. Blaues Feld, durchgemustert mit stabverbundenen Rechtecken mit Zacken in versetzten Reihen, ocker creme, mit Rot und Grün. Borte mit Begleitstreifen. — 315×120 cm. (40)
- 948 SILEH SUMAK-TEPPICH, gewirkt. Rotgrundig, durchgemustert mit zackengefüllten Rhomben in versetzter Reihung, vorwiegend mit blau und grün. Borte. 225×125 cm. (40)
- 949 ALTE MELAS-BRÜCKE. Rechteckiges Feld, hellrot, mit Rhomben und Blüten. Drei Borten, die mittlere gelb, mit weißen und roten Blüten. — 150×130 cm. (40)
- 950 MELAS-BRÜCKE, buntfarbig. Grünes Rechteck mit rotem Blumenfeld mit Blumen und Blättern. Zwei Borten weiß und tiefblau, mit flügelartigen großen Blättern. 143×98 cm. (40)
- 951 ALTE BERGAMO-BRÜCKE. Hellrote Gebetnische auf grünem Feld. Weiße Borte mit Zackenrhomben. — 100×131 cm. (40)

- 952 KULA-TEPPICH. Rotgrundig, vorwiegend grün, ocker, hellblau und blauschwarz gemustert. Große Doppelnische mit Lebensbäumen. Breite Borte mit Begleitstreifen. 250×130 cm. (40)
- 953 ALTER LASKY. Schmales hellrotes Feld mit blauem Netzmuster. Breite blaue Rosettenborte, von weißen Streifen gerahmt. — 250×90 cm. (40)
Abb. Tafel 61
- 954 BERGAMO-TEPPICH. Hellrot mit Blau und Weiß. Großes blaugrundiges Mittelmotiv. Zwischen stehenden Zackenpalmetten zwei weißgrundige Motive. Breite Borte mit gerahmten Achtecken. — 175×165 cm. (40)
- 955 MEGRIS-TEPPICH. Ockerfarben, durchgemustert mit kleinen, abgetreppten Rhomben, je zwei Schrägreihen rot, die dritte blau. Schwarzgrundige Borte. Dicker seidiger Flor. 170×135 cm. (40)
- 956 BESCHIR-TEPPICH. Rhombenmuster, gefüllt mit kreuzförmigen roten Motiven auf Blau. Zwei schmale Borten. — 235×150 cm. (40)
- 957 GENDSCHEH-TEPPICH. Auf blauem Grund rotes Feld mit Doppelgiebel und Mittelmedaillons, Blütenstauden, Tiere. Breite rote Borte mit sechs Begleitstreifen. 285×205 cm. (40)
- 958 KASAK-TEPPICH. In blauem Feld zwei große blau gerandete rote Zackenrhomben auf Weiß. Ockergelbe Borte mit Begleitstreifen. — 235×135 cm. (40)
- 959 KASAK-TEPPICH. Hellrot. Großes, weißgrundiges Rechteckfeld, oben und unten abgekantert, gefüllt mit buntem Polygon, Zackenfries und Doppel T Motiven. Zwei Borten. 220×115 cm. (40)
- 960 KASAK-LÄUFER. Tiefblaues Feld, durchgemustert in Reihen mit palmwipfelförmigen, blütengefüllten Motiven in wechselnden Farben. Weißgrundige, gerahmte Zackenborte. 295×100 cm. (40)
- 961 KARABAGH-LÄUFER. Langes Feld mit palmwipfelgefüllten Schrägstreifen in Rot, Hellgrün, Blau und Weiß. Rosettenborte mit zwei Begleitstreifen. — 305×110 cm. (40)
- 962 KABISTAN-LÄUFER. Blaues Rechteckfeld mit sechs verschiedenfarbigen Zackenrhomben, begleitet von kleineren und von Rosetten. Breite, weißgrundige Borte mit vier Begleitborten. — 260×100 cm. (40)
- 963 ALTER KABISTAN-TEPPICH. Tiefblauer, kleingemusterter Grund mit vier abwechselnd roten und blauen, großen Zackenpolygonen. Weißgrundige Borte mit Begleitborten. Abb. Tafel 61 170×115 cm. (40)
- 964 KABISTAN-TEPPICH. Auf mittelblauem und violetterm Feld zwei große hellrote Sechsecke mit Blüten zwischen sechs sterngefüllten Achtecken. Fünf Borten. 180×125 cm. (40)
- 965 KABISTAN-BRÜCKE. Rotes abgekantertes Feld mit grünem Rhombus zwischen zwei blauen. Weißgrundige Zackenborte mit zwei Begleitstreifen. — 165×123 cm. (40)
- 966 ALTER KABISTAN-TEPPICH. Tiefblaues, gemustertes Feld mit vier großen, abwechselnd lichtblauen und lichtroten Zackenpolygonen. Vier Borten, die mittlere mit Rosetten in Achtecken. — 260×130 cm. (40)
Abb. Tafel 61
- 967 ALTER KORASSAN-TEPPICH. Blauer Grund mit Feraghanmuster. Rotes Mittelmedaillon und Zwickel. — 200×155 cm. (40)
- 968 MEKKA SCHIRAS-TEPPICH. Auf blauem Feld mit Blüten, Blättern und Figuren zwei rote und weiße Rhomben. Weißgrundige Eckzwickel. Rote Borte mit Begleitstreifen. Abb. Tafel 61 235×110 cm. (40)

- 969 SCHIRAS-TEPPICH. Drei große verbundene, cremegrundige Rhomben, gerahmt von tiefblauem, rosettengemustertem breiten Streifen. Eckzwickel und Dreiecke weiß. Rosettenborte und vier Begleistreifen. — 245×145 cm. (40)
- 970 KARABAGH-TEPPICH. Blumengefüllte, blaugrundige, hellrotgerahmte Zackenrhomben in versetzten Reihen. — 275×115 cm. (40)
- 971 KARABAGH-TEPPICH. Auf gelbrotem Grund Blütenmuster. Blau gerahmte, blauschwarze Borte mit Blüten. — 250×135 cm. (40)
- 972 DERBENT-TEPPICH. Tiefblaugrundig. Drei versetzte fortlaufende Reihen, von roter Zackenborte begrenzter, gleichgemusteter Rhomben. Vier Borten. — 355×185 cm. (40)
- 973 SEICHUR-TEPPICH. Kobaltblaues Feld, durch gekreuzte, hellrote Stäbe in fünf Rhomben geteilt. Stilisiertes Blütenmuster. Drei breite Blütenborten. 395×210 cm. (40)
- 974 BIDJAR-TEPPICH, durchgemustert mit blütengefüllten schmalen Schrägstreifen in verschiedenen Farben. Drei Blütenborten, die mittlere tiefblaugrundig. 215×120 cm. (40)
- 975 BIDJAR-TEPPICH. Auf hellrotem Feld stilisierte Blüten und Käfer in versetzten Reihen. Drei Borten. — 205×125 cm. (40)
- 976 BIDJAR-TEPPICH. Weißes Feld mit Heratimuster, vorwiegend blau und hellrot. Schwarzbraungrundige Borten mit zwei Begleistreifen. — 207×115 cm. (40)
- 977 HAMEDAN-LÄUFER. Auf dunkel Kamelhaargrund fünf verschiedenfarbige Rhomben. Weiße, blau und rote Borte. — 330×102 cm. (40)
- 978 HAMEDAN-TEPPICH, cremefarben. Abgekantetes Feld, kamelfarben gemustert mit blütengefüllten Rauten. Rosa Mittelmotiv. Vier Borten. — 220×122 cm. (40)
- 979 SCHIRAZ-MEKKA-LÄUFER. Vorwiegend blau und rotes Streifenmuster. Drei Borten, eine gelb. — 425×97 cm. (40)
- 980 GROSSER KIRMAN-TEPPICH mit Seidenglanz. Weißes, blau und weiß gerahmtes Medaillon auf hellrotem Grund. Durchgemustert. Fünf Blütenborten. 400×300 cm. (40)
- 981 IRAN-TEPPICH. Blaues Feld mit Blütenmuster. Drei gerahmte Borten, die mittlere weißgrundig mit Palmwipfeln. — 205×130 cm. (40)
- 982 IRAN-TEPPICH. Blaues Feld mit stehenden Blütenzweigen in versetzten Reihen. Hellrotgrundige Borte mit Begleistreifen. — 220×140 cm. (40)
- 983 IRAN-TEPPICH. Tiefblaues Feld, durchgemustert mit symmetrischen stilisierten Blüten, Blättern, Tieren. Weißgrundige Borte mit vier Begleitborten. — 245×120 cm. (40)
- 984 IRAN-TEPPICH. Doppelnische mit Heratimuster auf blauem Grund. Breite, weißgrundige Borte mit Cypressen und Elephantenköpfen. Drei Begleitborten. 195×150 cm. (40)
- 985 IRAN-TEPPICH. Hellrotes, abgekantetes blütengefülltes Feld mit blauen Ecken. Cremegrundige Borte mit zwei Begleistreifen. — 200×145 cm. (40)
- 986 SARUK-TEPPICH. Hellrotes, blütengemustertes Feld mit blauem Mittelmedaillon und Ecken. Drei Borten. — 200×125 cm. (40)
- 987 SARUK-TEPPICH. Auf blauem Feld großes rotes Medaillon und Ecken, durchgehend mit kleiner Blütenmusterung. Borte mit vier Begleistreifen. — 350×250 cm. (40)

- 988 SARUK-TEPPICH. Blaugrundiges, großes, rot gerahmtes Medaillon mit Blüten. Blaue Zwickel. Drei Borten. — 210×125 cm. (40)
- 989 KULTUK-TEPPICH. Blaues Feld mit kleinen roten Blüten in versetzten Reihen. Blaue Borte mit zwei Begleitborten. — 300×170 cm. (40)
- 990 KESCHAN-TEPPICH. Großes, hellrotes, blau gerahmtes Medaillon. Blütenzweige, Arabesken, Vögel. Borte mit fünf Begleitstreifen. — 320×240 cm. (40)
- 991 ALTER FERAGHAN-TEPPICH. Auf gelbem Feld Heratimuster. Zwei rote und eine blaue Borte. — 400×185 cm. (40)
Abb. Tafel 60
- 992 FERAGHAN-GALERIE. Auf rotem Grund kleines, stehendes Blütenmuster. Hellgrundige Blütenborte mit zwei Begleitborten. — 305×82 cm. (40)
- 993 FERAGHAN-LÄUFER. Hellrotes Feld mit Reihe von zehn verschiedenfarbigen Blüten und palmwipfelgefüllten Rhomben. Fünf Borten. — 260×85 cm. (40)
- 994 YOMUD-HATSCHLU-BRÜCKE. Rotgrundig mit Blau und Weiß. Gerahmtes Feld mit zwei sich kreuzenden Streifen. Verschiedene Borten. Lebensbaum. Doppel-T und Zackenrhomben. — 140×115 cm. (40)
- 995 YOMUD-HATSCHLU-BRÜCKE. Braunrote Nische mit grätenförmig stilisierten Baumreihen. Drei, nach unten fünf Borten, mit Gabelmotiven, bzw. Bäumchen. 160×120 cm. (40)
- 996 YOMUD-HATSCHLU-BRÜCKE. Rot, blau und weiß gemustert. Rechteckfeld, geteilt durch zwei gekreuzte Streifen. Borten mit Bäumen. Rhombenmustern und Doppel-T. 140×120 cm. (40)
- 997 SAMARKAND-TEPPICH. Rotes Feld mit drei blauen Medaillons. Vier Borten, davon zwei rot mit blauem Mäander. — 345×180 cm. (40)
- 998 TABRIS-SCHAH-TEPPICH. In hellen Tönen, mit großem, gerahmtem Mittelmedaillon, feinen Blumenranken und Arabesken. Borte mit sechs Begleitstreifen. 300×205 cm. (40)
- 999 YOMUD-BRÜCKE. Rotgrundig, mit Blau und Creme. Gerahmtes Feld mit zwei sich kreuzenden Borten. Breite Zacken-Bäumchen. Doppel-T-Borte. — 135×115 cm. (40)

ORIENTALISCHE TEPPICHE

aus der Sammlung eines ehemaligen Diplomaten

- 1000 ALGERISCHER BEDUINENTEPPICH, Hochflorig. Rotes Streifenmuster auf blauem Grund. — 450×170 cm. (22)
Mitte 19. Jahrhundert
- 1001 EIN PAAR SOGENANNTER HOLBEIN-TEPPICHE. Fünf Medaillons mit Polygonen. Borte mit Begleitborten. Helle Farben. — 400×105 bzw. 380×95 cm. (22)
17. Jahrhundert
- 1002 KLEINASIATISCHER TEPPICH. Rotes Mittelfeld mit Gittermuster und gelbgrundige Eckzwickel. Dreigliedrige Borte mit Begleitstreifen. — 175×130 cm. (22)
Frühes 19. Jahrhundert
- 1003 PALAST-KELIM. Fünf verbundene Stufenrhomben und Polygone auf gelbem Grund. Borte. 260×167 cm. (22)

- 1004 KARADAGH-TEPPICH. Durchgemustert auf blaubraunem Grund. Dreigliedrige Borte mit Begleitstreifen. — 410×185 cm. (22)
- 1005 SENNEH-SATTELDECKE. Dunkelblauer Grund mit zwei Vögel über farbigem Ornament. Dreigliedrige Borte. — 97×81 cm. (22) *Um 1830*
- 1006 USCHAK-TEPPICH. Gegeneinander versetzte Reihen von ornamentierten Rhomben und Stufenpolygonen in Gelb, Grün, Rot, Blau und Creme auf dunkelblauem Grund. Cremefarbene Borte mit Begleitborten. — 460×190 cm. (22) *18. Jahrhundert*
- 1007 GROSSER USCHAK-TEPPICH. Gleichmäßiges geometrisches Muster auf weißem Grund. Blaugrundige Borte mit je zwei Begleitborten. — 507×272 cm. (22) *18. Jahrhundert*
- 1008 HAMADAN-TEPPICH. Durchgemustert in Rot und Weiß auf dunkelblauem Grund. Breite, weißgrundige Begleitborte mit stilisierten Ornamenten. — 293×145 cm. (22) *Um 1820*
- 1009 HAMADAN-LÄUFER. Sieben verbundene Sechsecke und stilisierte Blütenornamente auf kamelhaarfarbenem Grund. — 385×105 cm. (22)
- 1010 FERAGHAN-BRÜCKE. Durchgemustert auf blauem Grund. Dreifache Borte mit Begleitstreifen. — 310×100 cm. (22)
- 1011 FERAGHAN-TEPPICH. Auf lachsfarbenem Grund wechselnde horizontale stilisierte Blütenreihen. Weißgrundige Borte mit Begleitstreifen. — 145×290 cm. (22)
- 1012 FERAGHAN-TEPPICH. Farbig durchgemustert auf lachsrotem Grund. Vierfach gegliederte Borte mit Begleitstreifen. — 485×195 cm. (22) *Frühes 19. Jahrhundert*
- 1013 FERAGHAN-TEPPICH. Rotes Feld mit gleichlaufenden Palmettenreihen. Eckzwickel. Breite Borte mit vier Begleitborten. — 580×235 cm. (22) *Um 1800*
- 1014 SCHIRAZ-TEPPICH. Parallelaufende Reihen von gefüllten weißen Octogonen. Dreifache Borte mit Begleitstreifen. — 345×95 cm. (22)
- 1015 PERSERBRÜCKE mit europäischen Blumenmotiven auf cremefarbenem Grund. 175×105 cm. (22) *Um 1830*
- 1016 PERSISCHER WIRKTEPPICH. Buntes Sternmuster auf braunem Grund. 285×150 cm. (22)

TAFELN



243 Südindien, 12. Jahrhundert



262



248



251



253

254



249



257

257

255



234

235



239 Japan, Kamakura-Zeit



246 Siam, 14.—16. Jahrh.



258 Südchina, Han-Zeit



229



245



242



567



252



564



563



250



244



256

260

263



414

446

415

446

413



269



271



273

274

281



309

307

289

307

290



298



299

297

295



304 a

305 a

305 b

304 c



283 b

285

284

286

283 a



303

302

277

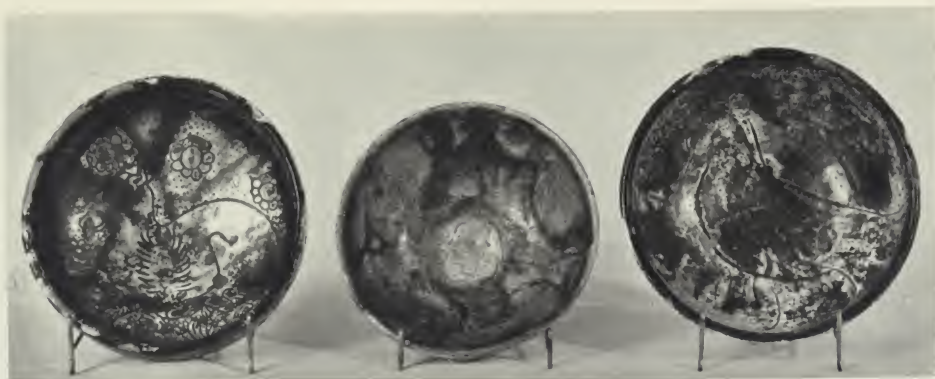


294

301

296

300



322 c

322 a

322 b



319



318



317



316



328 b

324

332

334

328 a



479

471b

498a

471a

479



454 (Paar)

437

431b



440

436

435



467 c

558 a

449 b

526 b

458 a



443

427 (Paar)

515 a

515 c

515 b

428 (Paar)

443



445 b

434

458 b

434

504



505

439

439

505



214

218

216

217

215



220



212



228

227

226



213



219



211



251



222

221

222



225



W. Simon, 012/1900 8 Wilhelm Altheim [1200.-] Aug. 1900
(88 x 134)



W. Simon, 012/1900 8 Wilhelm Altheim [1200.-] Aug. 1900
(88 x 134)



W. Simon, 012/1900 8 Wilhelm Altheim [1200.-] Aug. 1900
(88 x 134)



W. Simon, 012/1900 8 Wilhelm Altheim [1200.-] Aug. 1900
(88 x 134)

gea

opa

gea

gea



ca 200

Gegensicht - Pina-Kriegel

(33 x 44,5) 19 Heinrich Bürkel [2000, -] 1823.



ca 200

[750] 39 Carl Kuntz, Mannheim 1821

(43,5 x 57)



ca 200

[850] 38 Carl Kuntz, Mannheim 1821

(41 x 56)



(62,5 x 78) 86 Félix de Vigne [1000.-] 6mg



(59,5 x 79,5) 33 Emil Hüntten [1000.-] 6mg. 1874.



(37,5 x 46) 67 Antony Serres [300.-] 6mg.



(63 x 50,5) 37 J.F. Carl Kreul [7400.-] (63 x 50,5)



pmo

48 Christian Mali
(24 x 40) 35 B. C. Koekkoek [800.-] bry.



2

62 Eduard Schleich

(23 x 39,5) [800.-] bry.



mao

(40,5 x 68) 48 Christian Mali
[1500.-] bry. 1887



mao

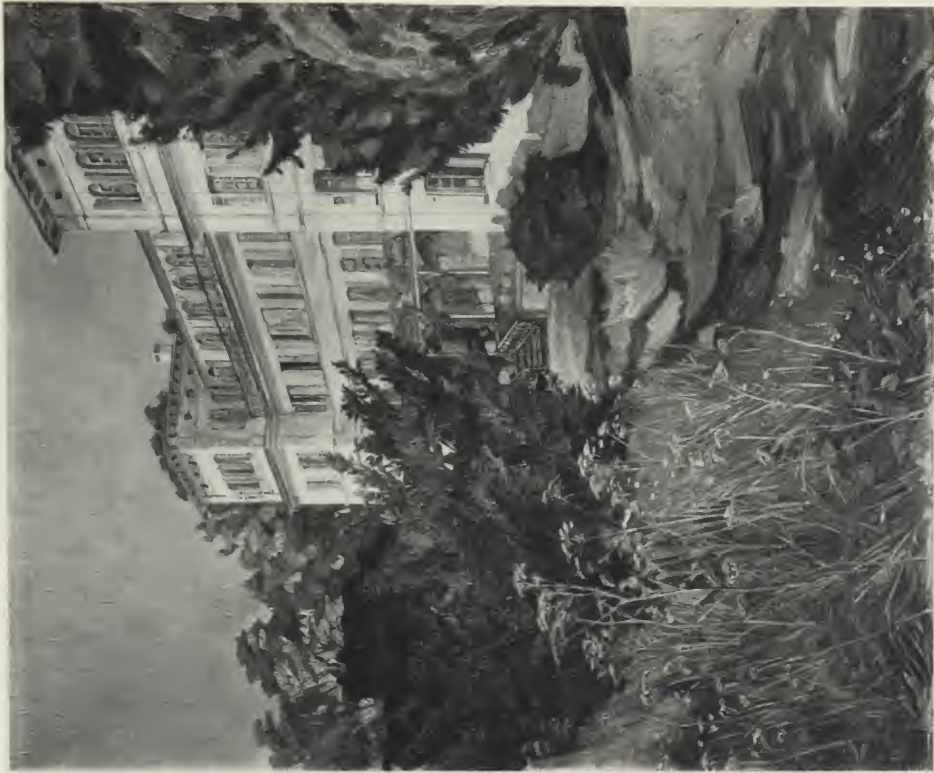
11 Hermann Baisch

(42 x 54) [1200.-] bry. d. Nagel. H.



79 Wilhelm Trübner

(91 x 78) [3500.-] Aug. 1907



80 Wilhelm Trübner

(92 x 76) [3800.] Aug.
Sept. 1. 1907

1907

1907



65 Otto Scholderer

W. v. Scholderer
beg. um 1895

(60 x 50)

[1950]



78 Wilhelm Trübner

(102 x 83) W. v. Trübner um 1898 - beg.

beg. 1. Sp. S. 229

[3600]



cpas

(39,5 x 32) 75 Wilhelm Trübner [2500.-] *bz.*



cgoo

(52 x 57) 81 Wilhelm Trübner [2500.-]

bz.



[18 x 28,5] 25 Louis Eysen [1000.-] *huz.*

g c o



c/v 20 Peter Burnitz
(25 x 32,5) [200.-] *huz.*



49 Hans von Marées
(18,5 x 26) [800.-] *huz.* 1857

in o



o 51 Carl Morgenstern
(20,5 x 16) [100.-] *Spiegel von 1850*



52 Carl Morgenstern
(27 x 41) [400.-] 1856.
Ant. J. van der Hoff 1932

m p o



(22 x 34,5) 94 Ludwig Willroider *hapt. M.*
[300.] *hapt.*



(35 x 42) 88 Friedrich J. Voltz [850.-]



(96 x 78) 77 Wilhelm Trübner *hapt. M.*
[1200.-] *hapt. 1892.*



(80 x 66) 93 Albert Weisgerber [600.-]

hapt. M.
1911 -
hapt. M.
hapt. M.



(51 x 70) 68 Max Slevogt
[1200.-]

hapt. 1914.



(59,5 x 79) 90 Albert Weisgerber [600.] *hapt. 1906*

hapt.



ngd

(58,5 x 35,5) 96 Heinrich von Zügel [1200.-] Gz. 1869



coas (60 x 60) 97 Ludwig von Zumbusch [1500] Gz



(32,5 x 18) 99. L. v. Zumbusch Gz. [700]



98 L. v. Zumbusch Gz. (32,5 x 18) - [200.]

zusammen
coas



(35 x 51) 55 A. A. Oberländer [500.-] Gz. 1
Ag. 1911



cas

54 A. A. Oberländer
(29 x 19) Ag. 1911 Gz. (1920)
[300]

oio



(107 x 84) 82 Fritz von Uhde [2800.-] Bez. (1893)
Diap. d. S. 169. - S. 113



(83 x 55,5) 84 Fritz von Uhde Bez.
Autog. Mus. 1917.
 cgr



(71 x 85,5) 83 Fritz von Uhde [2500.-] Bez. (Nov. 1895)



(71 x 65) 64 Otto Scholderer [2000.-] Aug. 1866.



(58 x 95) 95 Heinrich von Zügel [3000.-] Aug. 1895.



($\frac{65}{107} \times 48$) 135 Norditalienischer Meister um 1430 [16000] 20900
nach der Färbung, III, 169



(76 x 52,5) 165 Ludger Tom Ring d. J. [5500]

10220

gekauft von Winkler
Museum.



138 Italienischer Meister um 1600

(71 x 59)

[1000]

amo



143 Venezianischer Meister des 18. Jahrh.

(38,5 x 48)

[500]

920



(56x78) 123 Frans Francken d. Ä. [750.-] *Uphofen Bay.*



(58x82) 125 Frans Francken d. J. [2600.-]



(38 x 46) 114 Jacob van der Does [500.-] Luc

114



(45 x 58) 115 Simon van der Does [700.-] Luc

115



(57 x 54) 161 Cornelis Poelenburgh [600.-]



(45, 5 x 54) 170 Cornelis Saftleven

Figures of the 17th century
1652

[2400]



(61 x 83) 124 Frans Francken d. A. [750.] 900. Binder



(57 x 53) 108 Paulus Bril [400]



(32 x 40) 150 Johannes Lingelbach [850]



(34 x 40,5) 116 H. M. Doncker [1000.] 900. Binder



(80 x 122) 105 J. F. Beich Eng

[1200.-]

and



(70,5 x 88) 130 Franz Hals d. J. [1200.-] Norweg.?



(72 x 103) 145 Alexander Keirincx [1500.-]



(45 x 52) 171 Hermann Saffleven II [800.-] Norweg.



(41 x 58) 178 C.J. Vernet [1000.-]



(24,5 x 41,5) 168 S. Ruysdael zugeschrieben [1500.-]



(46 x 41) 149 J. B. Lambrechts [650.-]



(42 x 54,5) 160 Anthonie Palamedesz [2000.-]



(76 x 63,5)

184 J. B. Weenix

[1200] Fig. 2

*gest. v. Borden
S. Friedlaender*



(48 x 62,5)

152 Jan Martszen d. J

[1200].

gest. v. Borden



cs 11
(?)

(68x52) 183 Elias Vonck [2000.-] Ges.



nos

162 P. Potter zugeschrieben
(48,5x37) [1000.-] Ges. 1657.?



cnas

(95x115) 106 Claes P. Berchem [2500.-]



8.
(78 x 64) 128 Aert de Gelder [1500.] *gert. n.*
Wijchman? 8157



8
(26,5 x 20) 158 C. Netscher [1200.-]



(110 x 159) 153. C. C. Moeyart [3000.-]

gert. n. Houtende



109 Peter Cock van Aelst

(29 x 22) [250.-]
(Ant. J. 1671)



(53 x 74) 169 Cornelis Saftleven [2500.-] *mon. ?*
 1633



(76 x 111) 104 H. v. Balen und J. de Momper d. J. [3000.-] *ceas*



(13 x 24,5) 119 Antonie Mirou [800.-]



(11 x 17) 121 Flämischer Meister des 17. Jahrh.

[1000.-]

ais (3.)

Falsch als Holz. Kunst. Holz



(21,5 x 29) 113 Abraham Diepraam Gz. [450.-]



(26 x 37,5) 156 Jodocus de Momper [1750]

8



(23 x 29,5) 118 Franz de Paula Ferg

[500.-]

grr



coas

(40 x 54) 154 Jan Mienze Molenaer [1200.-] 63.



(52 x 67) 103 Hendrik van Balen [1400.-]
nps 67



ccm

(35 x 29,5) 166 Johann Rottenhammer und Jan Brueghel d. Ä. [1800]



(48 x 58) 179 J. C. Verspronck [900.-]



(64 x 45) 134 Juriaen Jacobsz [400.-]
Gut. v. Binden
090



(20,5 x 17,5) 151 Nicolas Maes zugeschrieben [800.-]



(70x58) 147 Philips de Koninck [5000]

0922 (1)



(74x58) 131 Gerrit van Honthorst [1800]



(74x58) 132 Gerrit van Honthorst [2000]



(37 x 52) 174 Jan Steen [5500.-] 813



(37 x 45) 175 Jan Steen [6500.-] 813
gut. v. Friedländer



(25 x 28) 177 Willem van de Velde d. J. [5500]



(31 x 40,5) 157 Aert van der Neer [5000.-] Gm. a. Hofstede
Orgenist.



189 Französischer oder Oberrheinischer Meister um 1470



194 Süddeutscher Meister des 16. Jahrhunderts



191 Fränkischer Meister um 1470



192 Fränkischer Meister um 1480



187 Schwäbischer Meister um 1470



190 Süddeutscher Meister um 1470



186 Italienischer Meister, Mitte 15. Jahrhundert



102 Bertel Thorvaldsen



101 Georg Kolbe



100 Georg Kolbe



[345 x 255] 203 Engien-Tapisserie, Mitte 16. Jahrhundert

[15000]



(345 x 200) 204 Enghien, Mitte 16. Jahrhundert

[15000]



(330 x 375) 205 Enghien-Tapisserie, Mitte 16. Jahrhundert

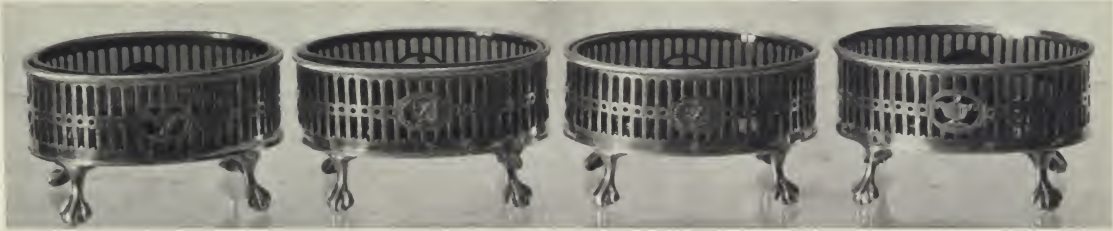
[1500]



588



804



595



591

589



803



815a

810

812

813a

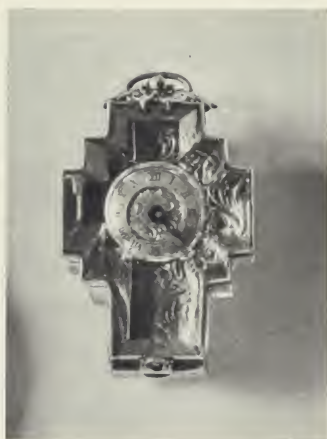
811



616

614

620



621

599

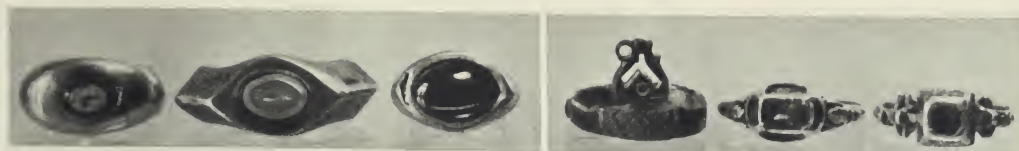
619



617

607

618



646

648

647

652 b

659

658



657

670

661

663

664

662

673



604

623

606

605



602

600

601



740

742

743



731

730

732

729



723

715

749

733

734



750

751

752



738

739

738



762

760

761



788



796



797



795



791



787 [350]



794



785



849



848



849



833



845



991 Feraghan



358 207 Bemalter Wandbehang, Französisch, 18. Jahrhundert

[400]



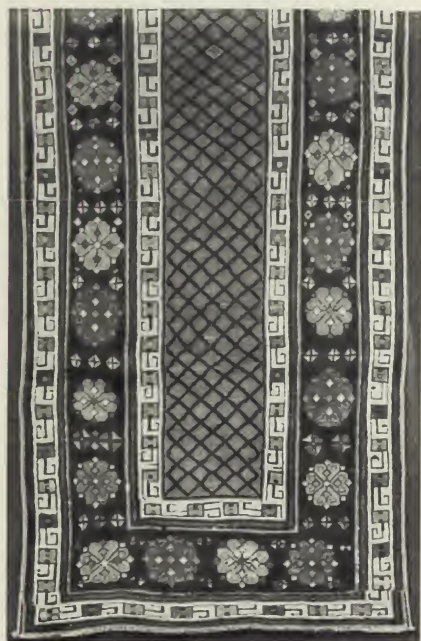
868 Boiserie, Französ. um 1780 (sechzehn Panneaux)



968 Mekka-Schiras



963 Kabistan



953 Lasky



966 Kabistan

N8650

H463

Na. 51

STERN

DOMINION GALLERY

1438 SHERBROOKE ST. WEST
MONTREAL CANADA

3483109

Unverbindliche Schätzliste der Versteigerung 51
bei Hugo H e l b i n g , Frankfurt a/M.: 11., 12. u. 13. Mai 1937

Moderne Gemälde		Moderne Gemälde		Alte Gemälde		Alte Gemälde	
1	50.-	60	200.-	118	500.-	176	200.-
2	50.-	61	200.-	119	800.-	177	5500.-
3	150.-	62	800.-	120	200.-	178	1000.-
4	400.-	63 a und b	80.-	121	1000.-	179	900.-
5	350.-	64	2000.-	122	650.-	180	400.-
6	300.-	65	1500.-	123	1500.-	181/82	130.-
7	300.-	66	900.-	124	750.-	183	2000.-
8	1200.-	67	300.-	125	2600.-	184	1200.-
9	1000.-	68	1200.-	126	650.-	<u>Plastik</u>	
10	80.-	69	500.-	127	400.-		
11	1200.-	70	180.-	128	1500.-	185	850.-
12	300.-	71	200.-	129	400.-	186	3500.-
13	350.-	72 a und b	60.-	130	1200.-	187	1600.-
14	50.-	73	150.-	131	1800.-	188	300.-
15	100.-	74	150.-	132	2000.-	189	6500.-
16	2500.-	75	2500.-	133	250.-	190	2500.-
17	300.-	76	800.-	134	400.-	191	1200.-
18	80.-	77	1200.-	135	16000.-	192	1800.-
19	2000.-	78	3600.-	136	600.-	193	500.-
20	200.-	79	3500.-	137	130.-	194	1500.-
21	650.-	80	3800.-	138	1000.-	195	400.-
22	600.-	81	2500.-	139	300.-	196	600.-
23	120.-	82	2800.-	140	250.-	197	60.-
24	400.-	83	2500.-	141	180.-	198	70.-
25	1000.-	84	2500.-	142	200.-	199	100.-
26	100.-	85	250.-	143	500.-	200	60.-
27	120.-			144	140.-	201	80.-
28	180.-	86	1000.-	145	1500.-	202	350.-
29	400.-	87	200.-	146	150.-	<u>Wandteppiche</u>	
30	400.-	88	350.-	147	5000.-		
31	600.-	89	120.-	148	350.-	203	15000.-
32	100.-	90	600.-	149	650.-	204	15000.-
33	1000.-	91	750.-	150	850.-	205	15000.-
34	300.-	92	600.-	151	800.-	205a	1200.-
35	800.-	93	600.-	152	1200.-	206	400.-
36	600.-	94	300.-	153	3000.-	207	400.-
37	1400.-	95	3000.-	154	1200.-	208	400.-
38	850.-	96	1200.-	155	600.-	209	400.-
39	750.-	97	1500.-	156	1750.-		
40	50.-	98	700.-	157	4000.-		
41	600.-	99	700.-	158	1200.-		
42	400.-	100	800.-	159	1500.-		
43	800.-	101	1600.-	160	2000.-		
44	1500.-	102	3600.-	161	1600.-		
45	120.-	<u>Alte Gemälde</u>		162	1000.-		
46	1200.-			163	850.-		
47	60.-	103	1400.-	164	800.-		
48	1500.-	104	3000.-	165	5500.-		
49	800.-	105	1200.-	166	1800.-		
50	400.-	106	2500.-	167	400.-		
51	100.-	107	250.-	168	1500.-		
52	400.-	108	400.-	169	2500.-		
53	450.-	109	250.-	170	2400.-		
54	300.-	111/112	200.-	171	800.-		
55	500.-	113	400.-	172a	600.-		
56	600.-	114	500.-	172b	600.-		
57	500.-	115	800.-	173	800.-		
58	100.-	116	1000.-	174	5500.-		
59	400.-	117	300.-	175	6500.-		

Unverbindliche Schätzliste der Versteigerung 51
bei Hugo H e l b i n g , Frankfurt a/M.: 11., 12. u. 13. Mai 1937

Antike		Ostasiat. Kunst		Ostasiat. Kunst		Bücher u. Mappenwerke	
210	100.-	266	100.-	325	35.-	379	40.-
211	200.-	267	40.-	326	50.-	380	20.-
212	1500.-	268	120.-	327	100.-	381	250.-
213	170.-	269	2000.-	328	100.-	382	50.-
214	140.-	270	300.-	329	50.-	383	20.-
215	100.-	271	1800.-	330	30.-	384	25.-
216	200.-	272	60.-	331	35.-	385	50.-
217	200.-	273	1500.-	332	50.-	386	120.-
218	100.-	274	500.-	333	80.-	387a	20.-
219	200.-	275	100.-	334	70.-	387b	20.-
220	500.-	276	120.-	335	40.-	388	20.-
221	40.-	277	350.-	<u>Bücher und Mappenwerke</u>		389	20.-
222	50.-	278	80.-			390	20.-
223	150.-	279	130.-	336	50.-	391	30.-
224	40.-	280	50.-	337	30.-	392	40.-
225	800.-	281	650.-	338	20.-	393	20.-
226	700.-	282	100.-	339	20.-	394	20.-
227	300.-	283	100.-	340	50.-	395	20.-
228	300.-	284	70.-	341a	50.-	396	20.-
229	500.-	285	75.-	341b	40.-	397	30.-
230	60.-	286	120.-	341c	25.-	398	20.-
231	300.-	287	200.-	342	60.-	399	20.-
<u>Ostasiatische und Asiatische Kunst</u>		288	120.-	343	30.-	400	20.-
		289	150.-	344	25.-	401	25.-
232	250.-	290	180.-	345	50.-	402	20.-
233	300.-	291	120.-	346	20.-	403	20.-
234	250.-	292	80.-	347	20.-	404	20.-
235	400.-	293	50.-	348	400.-		
236	6000.-	294	250.-	349	100.-		
237	80.-	295	250.-	350	25.-		
238	250.-	296	250.-	351	50.-		
239	1800.-	297	1000.-	352	20.-		
240	750.-	298	2200.-	353	20.-		
241	500.-	299	600.-	354	80.-		
242	180.-	300	120.-	355	20.-		
243	7000.-	301	150.-	356	20.-		
244	800.-	302	280.-	357	50.-		
245	1000.-	303	800.-	358	20.-		
246	1500.-	304	120.-	359	30.-		
247	500.-	305	100.-	360	120.-		
248	1500.-	306	50.-	361	20.-		
249	2000.-	307	250.-	362	30.-		
250	1800.-	308	70.-	363	30.-		
251	2800.-	309	50.-	364	20.-		
252	250.-	310	70.-	365	40.-		
253	120.-	311	40.-	366	60.-		
254	500.-	312	75.-	367	100.-		
255	600.-	313	60.-	368	60.-		
256	850.-	314	50.-	369	40.-		
257	800.-	315	40.-	370	300.-		
258	3800.-	316	600.-	371	30.-		
259	500.-	317	500.-	372	40.-		
260	300.-	318	600.-	373	300.-		
261	400.-	319	600.-	374	30.-		
262	3000.-	320	100.-	375	80.-		
263	850.-	321	70.-	376	20.-		
264	80.-	322	140.-	377	40.-		
265	150.-	323	75.-	378	200.-		
		324	80.-				

Unverbindliche Schätzliste der Versteigerung 51

bei Hugo Helbing, Frankfurt a/M.,: 11., 12. u. 13. Mai 1937

<u>Chines.Porzellan</u>		<u>Chines.Forzellan</u>		<u>Chines.Porzellan</u>		<u>J a p a n</u>	
405	80.-	463	100.-	521	35.-	574	250.-
406	70.-	464	150.-	522	35.-	575	30.-
407	200.-	465	30.-	523	100.-	576	50.-
408	180.-	466	60.-	524	120.-	577	60.-
409	40.-	467	80.-	525	25.-	578	140.-
410	80.-	468	35.-	526	60.-	579	60.-
411	140.-	469	50.-	527	35.-	580	35.-
412	30.-	470	120.-	528	35.-	581	70.-
413	100.-	471	100.-	529	60.-	582	65.-
414	100.-	472	200.-	530	65.-	583	20.-
415	140.-	473	65.-	531	80.-	584	40.-
416	120.-	474	80.-	532	80.-	585	50.-
417	100.-	475	100.-	533	40.-	586	75.-
418	80.-	476	40.-	534	65.-		
419	200.-	477	40.-	535	80.-		
420	230.-	478	80.-	536	65.-		
421	65.-	479	100.-	537	65.-		
422	200.-	480	100.-	538	40.-		
423	100.-	481	110.-	539	35.-		
424	200.-	482	80.-	540	30.-		
425	50.-	483	120.-	541	40.-		
426	65.-	484	130.-	542	40.-		
427	80.-	485	200.-	543	90.-		
428	100.-	486	60.-	544	35.-		
429	70.-	487	70.-	545	40.-		
430	60.-	488	60.-	546	35.-		
431	300.-	489	60.-	547	10.-		
432	160.-	490	60.-	548	20.-		
433	120.-	491	70.-	549	60.-		
434	180.-	492	70.-	550	40.-		
435	200.-	493	70.-	551	35.-		
436	250.-	494	20.-	552	25.-		
437	260.-	495	100.-	553	40.-		
438	240.-	496	120.-	554	90.-		
439	350.-	497	100.-	555	50.-		
440	450.-	498	220.-	556	30.-		
441	600.-	499	80.-	557	90.-		
442	50.-	500	90.-	558	65.-		
443	140.-	501	90.-	559	60.-		
444	150.-	502	120.-	560	90.-		
445	180.-	503	150.-	561	35.-		
446	600.-	504	160.-	562	10.-		
447	300.-	505	220.-				
448	60.-	506	160.-				
449	90.-	507	250.-				
450	90.-	508	130.-				
451	150.-	509	80.-				
452	120.-	510	250.-				
453	70.-	511	30.-				
454	280.-	512	75.-				
455	80.-	513	120.-				
456	40.-	514	50.-				
457	40.-	515	70.-				
458	80.-	516	50.-				
459	90.-	517	50.-				
460	80.-	518	65.-				
461	50.-	519	70.-				
462	90.-	520	65.-				

Unverbindliche Schätzliste der Versteigerung 51
bei Hugo H e l b i n g , Frankfurt a/M.: 11., 12. u. 13. Mai 1937.

Antiquitäten	Antiquitäten	Antiquitäten	Antiquitäten
587 75.-	649 50.-	711 230.-	773 60.-
588 250.-	650 50.-	712 120.-	774 80.-
589 130.-	651 50.-	713 25.-	775 40.-
590 150.-	652 45.-	714 350.-	776 50.-
591 300.-	653 50.-	715 280.-	777 100.-
592 220.-	654 50.-	716 60.-	778 100.-
593 180.-	655 40.-		779 45.-
594 500.-	656 40.-	718 40.-	780 50.-
595 200.-	657 40.-	719 40.-	781 40.-
596 100.-	658 100.-	720 40.-	782 80.-
597 40.-	659 80.-	721 25.-	783/84 80.-
598 130.-	660 60.-	722 50.-	785 250.-
599 700.-	661 40.-	723 180.-	786 40.-
600 300.-	662 40.-	724 30.-	787 350.-
601 300.-	663 250.-	725 50.-	788 300.-
602 250.-	664 40.-	726 20.-	789 80.-
603 200.-	665 50.-	727 70.-	790 60.-
604 220.-	666 30.-	728 30.-	791 100.-
605 160.-	667 60.-	729 250.-	792 150.-
606 300.-	668 80.-	730 100.-	793 120.-
607 800.-	669 80.-	731 60.-	794 400.-
608 350.-	670 40.-	732 120.-	795 200.-
609 350.-	671 30.-	733 120.-	796 160.-
610 300.-	672 40.-	734 200.-	797 150.-
611 300.-	673 40.-	735 70.-	798 180.-
612 150.-	674 30.-	736 20.-	799 80.-
613 300.-	675 40.-	737 40.-	800 120.-
614 250.-	676 50.-	738 800.-	801 40.-
615 200.-	677 35.-	739 800.-	802 80.-
616 350.-	678 50.-	740 500.-	803 1500.-
617 400.-	679 45.-	741 200.-	804 2000.-
618 400.-	680 35.-	742 650.-	805/06 750.-
619 350.-	681 60.-	743 250.-	807 100.-
620 350.-	682 50.-	744 50.-	808 90.-
621 350.-	683 40.-	745 100.-	809 130.-
622 200.-	684 25.-	746 180.-	810 60.-
623 200.-	685 30.-	747 100.-	811 50.-
624 150.-	686 50.-	748 500.-	812 60.-
625 250.-	687 50.-	749 750.-	813 60.-
626 160.-	688 40.-	750 150.-	814 50.-
627 200.-	689 40.-	751 120.-	815 80.-
628 170.-	690 40.-	752 60.-	816 25.-
629 140.-	691 15.-	753 100.-	817 70.-
630 140.-	692 35.-	754 35.-	818 120.-
631 120.-	693 30.-	755 35.-	819 60.-
632 180.-	694 30.-	756 40.-	820 80.-
633 170.-	695 20.-	757 60.-	821 200.-
634 170.-	696 40.-	758 20.-	
635 140.-	697 50.-	759 40.-	
636 140.-	698 40.-	760 1500.-	
637 140.-	699 40.-	761 300.-	
638 180.-	700 20.-	762 300.-	
639 200.-	701 250.-	763 100.-	
640 140.-	702 130.-	764 80.-	
641 200.-	703 70.-	765 90.-	
642 70.-	704 80.-	766 70.-	
643 20.-	705 40.-	767 20.-	
644 40.-	706 60.-	768 60.-	
645 50.-	707 60.-	769 170.-	
646 60.-	708 60.-	770 40.-	
647 70.-	709 120.-	771 60.-	
648 40.-	710 120.-	772 30.-	

Unverbindliche Schätzliste der Versteigerung 51
bei Hugo H e l b i n g , Frankfurt a/M.: 11., 12. u. 13. Mai 1937.

M ö b e l		M ö b e l		T e p p i c h e		T e p p i c h e	
822	1000.-	879	120.-	932	700.-	989	1100.-
823	400.-	880	100.-	933	3000.-	990	2600.-
824	250.-	881	200.-	934	650.-	991	1500.-
825	200.-	882	60.-	935	150.-	992	400.-
826	400.-	883	25.-	936	350.-	993	1000.-
827	250.-	884	70.-	937	200.-	994	380.-
828	50.-	885	30.-	938	250.-	995	280.-
829	160.-	886	30.-	939	350.-	996	440.-
830	650.-	887	250.-	940	160.-	997	1400.-
831	1500.-	<u>Textilien</u>		941	800.-	998	430.-
832	120.-	888	400.-	942	200.-	999	340.-
833	1400.-	889	400.-	943	600.-	1000	850.-
834	180.-	890	60.-	944	120.-	1001	2000.-
835	800.-	891	35.-	945	300.-	1002	350.-
836	300.-	892	500.-	946	275.-	1003	200.-
837	300.-	893	100.-	947	400.-	1004	800.-
838	700.-	894	30.-	948	300.-	1005	100.-
839	130.-	895	200.-	949	420.-	1006	2000.-
840	350.-	896	120.-	950	420.-	1007	1500.-
841	250.-	897	250.-	951	475.-	1008	450.-
842	500.-	898	700.-	952	1000.-	1009	250.-
843	1250.-	899	500.-	953	1100.-	1010	250.-
844	250.-	900	1600.-	954	950.-	1011	250.-
845	2600.-	901	250.-	955	500.-	1012	850.-
846	600.-	<u>T e p p i c h e</u>		956	650.-	1013	1600.-
847	1000.-	902	150.-	957	1200.-	1014	400.-
848	1600.-	903	250.-	958	650.-	1015	300.-
849	3000.-	904	350.-	959	620.-	1016	300.-
850	500.-	905	350.-	960	830.-		
851	50.-	906	450.-	961	650.-		
852	30.-	907	500.-	962	800.-		
853	35.-	908	340.-	963	850.-		
854	150.-	909	200.-	964	425.-		
855	200.-	910	180.-	965	400.-		
856	100.-	911	650.-	966	850.-		
857	400.-	912	200.-	967	750.-		
858	800.-	913	750.-	968	700.-		
859	120.-	914	300.-	969	530.-		
860	50.-	915	450.-	970	700.-		
861	300.-	916	1400.-	971	600.-		
862	850.-	917	350.-	972	1750.-		
863	80.-	918	600.-	973	2500.-		
864	350.-	919	650.-	974	600.-		
865	500.-	920	350.-	975	500.-		
866	120.-	921	750.-	976	500.-		
867	50.-	922	350.-	977	400.-		
868	1800.-	923	350.-	978	450.-		
869	200.-	924	400.-	979	450.-		
870	450.-	925	850.-	980	2400.-		
871	150.-	926	300.-	981	600.-		
872	150.-	927	600.-	982	450.-		
873	130.-	928	650.-	983	500.-		
874	600.-	929	500.-	984	550.-		
875	600.-	930	250.-	985	550.-		
876	80.-	931	250.-	986	530.-		
877	140.-			987	1400.-		
878	250.-			988	450.-		

